



LexmarkTM

M3346, M3350, MS531dw, MS631dw, MS632dwe, MS639 Drucker

Benutzerhandbuch

Contents

Sicherheitshinweise	5
Konventionen	5
Produkt-Statements	5
Informationen zum Drucker.....	10
Suchen nach Informationen zum Drucker.....	10
Ermitteln der Seriennummer des Druckers.....	11
Druckerkonfigurationen	12
Verwenden des Bedienfelds.....	14
Farben der Kontrollleuchte	16
Auswählen des Papiers.....	17
Einrichten, Installieren und Konfigurieren.....	26
Auswahl eines Druckerstandorts.....	26
Anschließen von Kabeln	27
Einrichten und Verwenden der Startbildschirm-Anwendungen	29
Einrichten und Verwenden der Barrierefreiheitsfunktionen	36
Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien.....	44
Installation und Aktualisierung der Software, Treiber und Firmware	49
Installieren von Hardwareoptionen.....	56
Arbeiten im Netzwerk	69
Sichern des Druckers	74
Ermitteln des Sicherheitssteckplatzes.....	74
Löschen des Druckerspeichers.....	74
Löschen des Druckerspeicherlaufwerks	74
Wiederherstellen der Werksvorgaben	75
Hinweis zu flüchtigem Speicher	76
Drucken	78
Von einem Computer aus drucken.....	78
Drucken über ein Mobilgerät	78
Drucken von einem Flash-Laufwerk.....	80
Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen	81
Konfigurieren vertraulicher Druckaufträge	82
Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen.....	83

Drucken einer Liste mit Schriftartbeispielen	84
Drucken einer Verzeichnisliste	84
Einfügen von Trennblättern in Druckaufträge	84
Abbrechen eines Druckauftrags	84
Anpassen des Tonerauftrags	84
Verwenden der Druckermenüs.....	85
Menüzuordnung	85
Gerät	86
Drucken	103
Papier	115
USB-Laufwerk	117
Netzwerk/Anschlüsse	119
Sicherheit	139
Clouddienste	148
Berichte	150
Fehlerbehebung	152
Formularzusammenführung	152
Drucken der Menüeinstellungsseite	153
Wartung des Druckers	154
Überprüfen des Status von Verbrauchsmaterialien und Teilen	154
Materialbenachrichtigungen konfigurieren	154
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen	154
Anzeigen von Berichten	155
Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Teilen	155
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien und Teilen	158
Reinigen der Druckerteile.....	168
Sparen von Energie und Papier	170
Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort	171
Transportieren des Druckers.....	172
Beheben eines Problems.....	173
Druckqualitätsprobleme	173
Druckerfehlercodes	174
Druckprobleme	186
Der Drucker reagiert nicht	220
Flash-Laufwerk kann nicht gelesen werden.....	222
Aktivieren des USB-Anschlusses.....	223

Die Kontrollleuchte wechselt zwischen blau und rot blinkend.....	224
Beseitigen von Staus	224
Probleme mit der Netzwerkverbindung	234
Probleme mit Hardwareoptionen.....	238
Probleme mit Verbrauchsmaterial	239
Probleme mit der Papierzufuhr	241
Kontaktaufnahme mit dem Kundensupport.....	245
Recyclen und Entsorgen	246
Recycling von Lexmark Produkten.....	246
Recycling der Verpackung von Lexmark.....	246
Hinweise	247
Produktinformationen	247
Ausgaben- und rechtliche Hinweise	247
Spezifikationen	248
Umwelt- und Nachhaltigkeitshinweise.....	251
Hinweise für kabellose Produkte	255
Hinweise für Geräte der Klasse B	256
Weitere rechtliche Hinweise	257

Sicherheitshinweise

Konventionen

Hinweis: Ein *Hinweis* enthält nützliche Informationen.

Warnung: Durch eine *Warnung* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den die Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

WARNUNG (komplett in Großbuchstaben): Ein *WARNUNG* weist auf Gefahren hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen können, wenn sie nicht vermieden werden.

VORSICHT: *Vorsicht* weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die ein Verletzungsrisiko birgt.

Verschiedene Vorsichtshinweise:



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR
Weist auf ein Verletzungsrisiko hin.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR
Weist auf das Risiko eines elektrischen Schlags hin.



VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE
Weist auf das Risiko von Verbrennungen bei Berührung hin.



VORSICHT – KIPPGEFAHR
Weist auf Quetschgefahr hin.



VORSICHT – QUETSCHGEFAHR
Weist auf das Risiko hin, zwischen beweglichen Komponenten eingequetscht zu werden.

Produkt-Statements



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR
Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder elektrischen Schlags zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Verwenden Sie das Produkt nicht mit Verlängerungskabeln, Mehrfachsteckdosen, Mehrfachverlängerungen oder Geräten für unterbrechungsfreie Stromversorgung. Die Belastbarkeit solcher Zubehörteile kann durch Laserdrucker schnell überschritten werden, was zu Brandgefahr, Beschädigung von Eigentum oder einer eingeschränkten Druckerleistung führen kann.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Mit diesem Produkt darf nur ein Lexmark Inline Surge Protector verwendet werden, der vorschriftsgemäß zwischen dem Drucker und dem mitgelieferten Netzkabel angeschlossen ist. Die Verwendung von nicht von Lexmark stammenden Überspannungsschutzgeräten kann zu Brandgefahr, Beschädigung von Eigentum oder einer eingeschränkten Druckerleistung führen.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, platzieren und verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser oder an feuchten Standorten.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, sollten Sie dieses Produkt während eines Gewitters nicht einrichten, nicht an andere elektronische Geräte anschließen und keine Kabelverbindungen z. B. mit dem Netzkabel, dem Faxgerät oder dem Telefon herstellen.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Das Netzkabel darf nicht abgeschnitten, verbogen, eingeklemmt oder gequetscht werden. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Setzen Sie das Kabel keinen Scheuerungen und keiner anderweitigen Belastung aus. Klemmen Sie das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie z. B. Möbel oder Wände. Wenn eine dieser Gefahren vorliegt, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf diese Gefahren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Netzkabel überprüfen.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass alle externen Verbindungen wie beispielsweise Ethernet- und Telefonsystemverbindungen ordnungsgemäß an den gekennzeichneten Anschlussbuchsen angeschlossen sind.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichermedien installieren möchten, schalten Sie zunächst den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Wenn der Drucker mehr als 20 kg (44 lb) wiegt, sind zum sicheren Anheben unter Umständen mindestens zwei Personen notwendig.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Stellen Sie sicher, dass alle Klappen und Fächer geschlossen sind.
- Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.
- Wenn der Drucker mit optionalen separaten Standfächern ausgestattet oder mit Ausgabeoptionen verbunden ist, trennen Sie diese vor dem Umsetzen des Druckers.
- Wenn der Drucker über eine Grundplatte mit Rollen verfügt, rollen Sie ihn vorsichtig an den neuen Standort. Seien Sie beim Passieren von Türschwellen oder Rissen im Boden besonders vorsichtig.
- Wenn der Drucker keine Grundplatte mit Rollen hat, aber mit optionalen Fächern oder Ausgabeoptionen ausgestattet ist, entfernen Sie die Ausgabeoptionen, und heben Sie den Drucker aus den Fächern. Versuchen Sie nicht, den Drucker und die Ausgabeoptionen gleichzeitig anzuheben.
- Greifen Sie immer in die seitlichen Griffmulden am Drucker, um diesen anzuheben.
- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können.
- Beim Umsetzen der Hardware-Optionen mit einem Transportwagen muss dessen Oberfläche die Optionen mit ihren gesamten Abmessungen aufnehmen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer waagerechten Position bleibt.
- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.

- Halten Sie den Drucker beim Absetzen so, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden.
- Stellen Sie sicher, dass um den Drucker herum ausreichend Platz vorhanden ist.



VORSICHT – KIPPGEFAHR

Wenn Sie mehrere Zuführungsoptionen am Drucker oder MFP angebracht haben, sollten Sie aus Stabilitätsgründen eine Standbasis mit Rollen, ein Möbelstück oder Sonstiges verwenden, um Verletzungsrisiken zu vermeiden. Weitere Informationen zu unterstützten Konfigurationen finden Sie unter www.lexmark.com/multifunctionprinters.



VORSICHT – KIPPGEFAHR

Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, befüllen Sie jedes Fach getrennt. Alle anderen Fächer sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.



VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE

Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie ihre Oberfläche berühren.



VORSICHT – QUETSCHGEFAHR

Um das Risiko einer Quetschung zu vermeiden, gehen Sie in Bereichen, die mit diesem Etikett gekennzeichnet sind, mit Vorsicht vor. Quetschungen können im Bereich von beweglichen Komponenten auftreten, wie z. B. Zahnrädern, Klappen, Fächern und Abdeckungen.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Lasergerät. Die Verwendung von Reglern oder Anpassungen oder die Durchführung von anderen als den im *Benutzerhandbuch* angegebenen Vorgehensweisen kann zu einer gefährlichen Strahlenbelastung führen.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Die Lithiumbatterie in diesem Produkt darf nicht ausgetauscht werden. Wird eine Lithiumbatterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht, besteht Explosionsgefahr. Lithiumbatterien dürfen auf keinen Fall wieder aufgeladen, auseinander genommen oder verbrannt werden. Befolgen Sie zum Entsorgen verbrauchter Lithiumbatterien die Anweisungen des Herstellers und die örtlichen Bestimmungen.



WARNUNG

- **VERSCHLUCKUNGSGEFAHR:** Dieses Produkt enthält eine Knopfzelle oder eine Knopfbatterie.
- **TOD** oder schwere Verletzungen können bei Verschlucken auftreten.
- Eine verschluckte Knopfzelle oder Knopfbatterie kann innerhalb von nur **2 Stunden innere chemische Verbrennungen** verursachen.
- **HALTEN Sie** neue und gebrauchte Batterien **AUS DER REICHWEITE VON KINDERN**.
- **Suchen Sie sofort einen Arzt auf**, wenn der Verdacht besteht, dass eine Batterie verschluckt oder in ein Körperteil eingeführt wurde.



Entfernen Sie verbrauchte Batterien und recyceln oder entsorgen Sie sie sofort gemäß den örtlichen Vorschriften und halten Sie sie von Kindern fern. Werfen Sie die Batterien nicht in den Hausmüll und verbrennen Sie sie nicht. Selbst gebrauchte Batterien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Rufen Sie eine örtliche Giftnotrufzentrale an, um Informationen zur Behandlung zu erhalten.

Batterie-Typ: CR6821

Nominale Batteriespannung: 3 V

Nicht zwangsentladen, aufladen, zerlegen, über 60 °C (140°F) erhitzen oder verbrennen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr durch Gasaustritt, Leckage oder Explosion, was chemische Verbrennungen verursachen kann.

Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer erkenntlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht vom Hersteller stammen, so übernimmt dieser keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt.

Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem Kundendienstvertreter durchführen.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Informationen zum Drucker

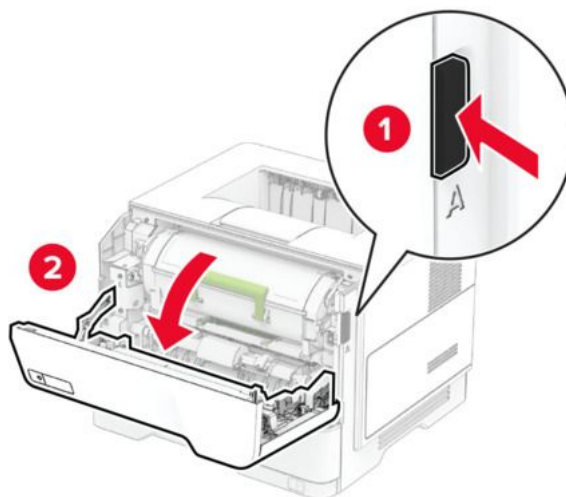
Suchen nach Informationen zum Drucker

Was suchen Sie?	Hier finden Sie es
Anweisungen zur Ersteinrichtung	Siehe Dokumentation zur Einrichtung zu Ihrem Drucker.
• Druckersoftware • Drucker- oder Faxtreiber • Drucker-Firmware • Dienstprogramm	Besuchen Sie www.lexmark.com/downloads .
Interaktives <i>Benutzerhandbuch</i>	Rufen Sie https://support.lexmark.com auf.
Video-Anleitungen	Rufen Sie https://infoserve.lexmark.com/idv/ auf.
Hilfeinformationen zum Verwenden der Druckersoftware.	Hilfe für Betriebssysteme Microsoft Windows oder Macintosh – Öffnen Sie ein Drucker-Softwareprogramm oder eine Anwendung und klicken Sie auf Hilfe.  Klicken  um kontextbezogene Informationen anzuzeigen. Hinweise • Die Hilfe wird automatisch mit der Druckersoftware installiert. • Je nach Betriebssystem befindet sich die Druckersoftware im Druckerprogrammordner oder auf dem Desktop.

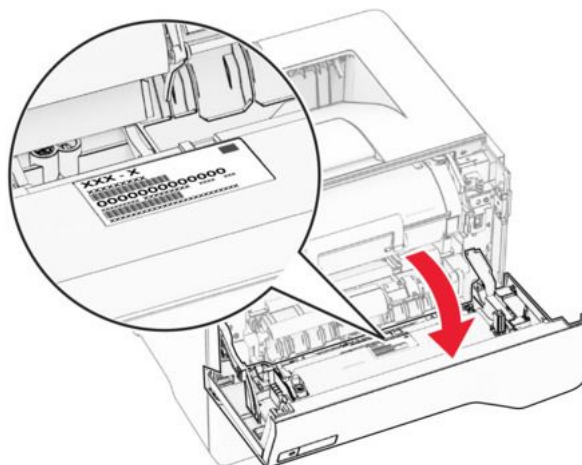
Was suchen Sie?	Hier finden Sie es
• Dokumentation • Live-Chat-Support • Support über E-Mail • Sprachunterstützung	Rufen Sie https://support.lexmark.com auf. Note: Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und anschließend Ihr Produkt aus, damit die entsprechende Seite des Kundendiensts angezeigt wird. Kundendienst-Kontaktinformationen für Ihr Land oder Ihre Region finden Sie auf der Website oder auf der gedruckten Garantie, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. Halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie sich an den Kundensupport wenden: • Ort und Datum des Kaufs • Gerätetyp und die Seriennummer Weitere Informationen finden Sie unter Ermitteln der Seriennummer des Druckers on page 11.
• Sicherheitshinweise • Rechtliche Hinweise • Gewährleistungsinformationen • Informationen zum Umweltschutz	Die Garantieinformationen variieren je nach Land oder Region: • In den USA: Siehe die Erklärung zur beschränkten Garantie im Lieferumfang des Druckers oder gehen Sie zu http://support.lexmark.com. • Andere Länder und Regionen – Siehe die gedruckte Garantie im Lieferumfang des Druckers. <i>Produktinformationen</i> – Siehe Dokumentation zu Ihrem Drucker oder besuchen Sie https://support.lexmark.com.
Informationen zum digitalen Reisepass von Lexmark	https://csr.lexmark.com/digital-passport.php

Ermitteln der Seriennummer des Druckers

1. Öffnen Sie Klappe A.



2. Suchen Sie die Seriennummer.



Druckerkonfigurationen



VORSICHT – KIPPGEFAHR

Wenn Sie mehrere Zuführungsoptionen am Drucker oder MFP angebracht haben, sollten Sie aus Stabilitätsgründen eine Standbasis mit Rollen, ein Möbelstück oder Sonstiges verwenden, um Verletzungsrisiken zu vermeiden. Weitere Informationen zu unterstützten Konfigurationen finden Sie unter www.lexmark.com/multifunctionprinters.



VORSICHT – KIPPGEFAHR

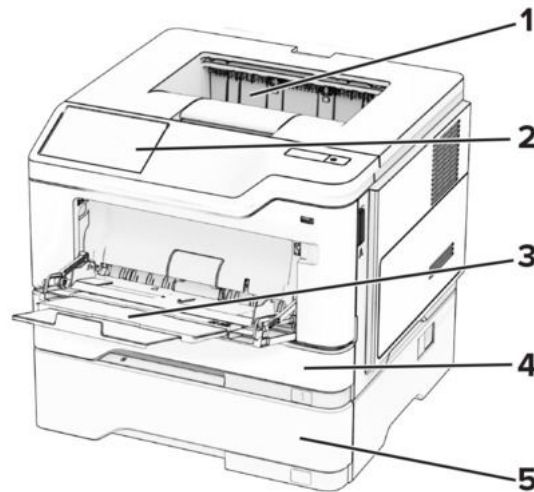
Wenn Sie mehrere Zuführungsoptionen am Drucker oder MFP angebracht haben, sollten Sie aus Stabilitätsgründen eine Standbasis mit Rollen, ein Möbelstück oder Sonstiges verwenden, um Verletzungsrisiken zu vermeiden. Weitere Informationen zu unterstützten Konfigurationen erhalten Sie beim Fachhändler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.



VORSICHT – KIPPGEFAHR

Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, befüllen Sie jedes Fach getrennt. Alle anderen Fächer sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

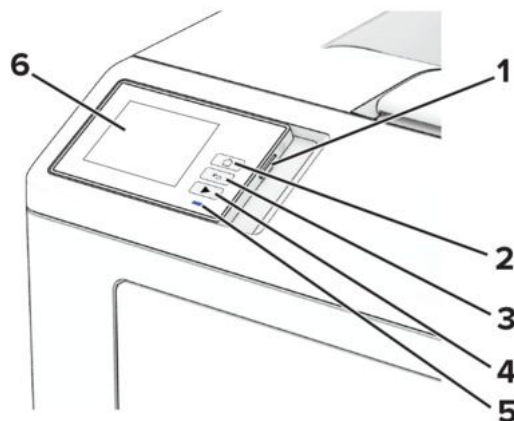
Sie können Ihren Drucker mit bis zu drei zusätzlichen optionalen 250- oder 550-Blatt-Fächern konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren optionaler Fächer on page 57](#).



1	Standardablage
2	Bedienfeld
3	Universalzuführung
4	250- oder 550-Blatt-Standardfach
5	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach

Verwenden des Bedienfelds

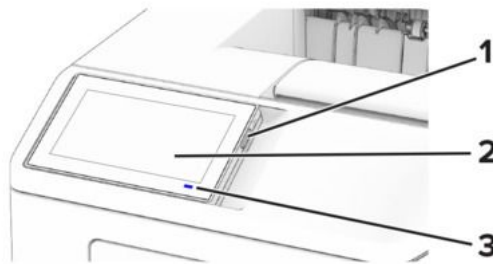
Lexmark M3346, Lexmark MS531, Lexmark MS631 und Lexmark MS639



	Bedienfeldkomponente	Funktion
1	Leistung	- Schalten Sie den Drucker ein oder aus. Note: Zum Ausschalten des Druckers halten Sie "Leistung" fünf Sekunden lang gedrückt. - Versetzen Sie den Drucker in den Energiesparmodus. - Aktivieren Sie den Drucker aus dem Energiespar- oder Ruhemodus.
2	Home (Schaltfläche)	Kehren Sie zum Startbildschirm zurück.

	Bedienfeldkomponente	Funktion
3	Zurück-Taste	Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.
4	Start-Taste	Starten Sie einen Auftrag.
5	Kontrollleuchte	Gibt den Druckerstatus an.
6	Display	• Zeigen Sie die Druckermeldungen und den Verbrauchsmaterialstatus an. • Richten Sie den Drucker ein, und bedienen Sie ihn.

Lexmark MS632 und Lexmark M3350



	Bedienfeldkomponente	Funktion
1	Leistung	- Schalten Sie den Drucker ein oder aus. Note: Zum Ausschalten des Druckers halten Sie "Leistung" fünf Sekunden lang gedrückt. - Versetzen Sie den Drucker in den Energiesparmodus. - Aktivieren Sie den Drucker aus dem Energiespar- oder Ruhemodus.
2	Display	- Zeigen Sie die Druckermeldungen und den Verbrauchsmaterialstatus an. - Richten Sie den Drucker ein, und bedienen Sie ihn.
3	Kontrollleuchte	Gibt den Druckerstatus an.

Farben der Kontrollleuchte

Farbe der Kontrollleuchte	Druckerstatus
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.
Konstant blau	Der Drucker ist bereit.

Farbe der Kontrollleuchte	Druckerstatus
Blau blinkend	Der Drucker druckt oder verarbeitet gerade Daten.
Rot blinkend	Der Drucker wartet auf eine Aktion des Benutzers.
Konstant gelb	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.
Gelb blinkend	Der Drucker ist im Ruhe- oder Energiesparmodus.
Abwechselnd zwischen blau und rot blinkend	Der Drucker reagiert nicht oder zeigt nichts auf dem Display an. Weitere Informationen finden Sie unter Die Kontrollleuchte wechselt zwischen blau und rot blinkend on page 224.

Auswählen des Papiers

Richtlinien für Papier

Verwenden Sie das geeignete Papier, um Papierstaus zu vermeiden und einen störungsfreien Druck zu gewährleisten.

- Verwenden Sie stets neues, unbeschädigtes Papier.
- Achten Sie vor dem Einlegen auf die empfohlene Druckseite des Papiers. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierformate, -sorten und -gewichte in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie kein beschichtetes Papier, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.

Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden zu Papier und Spezialdruckmedien*.

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Beachten Sie diese Faktoren vor dem Drucken.

Gewicht

Fächer können Papier mit unterschiedlichem Gewicht zuführen. Papier unter 60 g/m² (16 lb) ist unter Umständen nicht steif genug, um korrekt eingezogen zu werden, sodass Papierstaus verursacht werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Unterstützte Papiergewichte".

Wellen

Unter "gewellt" versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßiges Wellen kann Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Die Wellung kann auftreten, nachdem das Papier den Drucker durchlaufen hat, in dem es hohen Temperaturen ausgesetzt wurde. Wenn Sie Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahren, kann sich das Papier vor dem Druckvorgang wellen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

Glätte

Der Glättegrad von Papier beeinflusst unmittelbar die Druckqualität. Wenn Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme hinsichtlich der Druckqualität verursacht werden. Wir empfehlen die Verwendung von Papier mit 50 Sheffield-Punkten.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Das Aussetzen des Papiers an Feuchtigkeitsschwankungen, kann sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken.

Bewahren Sie das Papier vor dem Drucken 24 bis 48 Stunden in der Originalverpackung auf. Die Umgebung, in der das Papier gelagert wird, muss der des Druckers entsprechen. Dehnen Sie die Zeit auf mehrere Tage aus, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung ist entweder *vertikal*, d. h. die Fasern verlaufen in Längsrichtung des Papiers, oder *horizontal*, d. h. die Fasern verlaufen in Querrichtung des Papiers. Informationen zur empfohlenen Faserrichtung finden Sie unter "Unterstützte Papiergewichte".

Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zersetztem Holz. Dieser Gehalt gibt dem Papier eine hohe Stabilität, sodass weniger Probleme bei der Papierzufuhr auftreten und eine höhere Druckqualität erzielt wird. Papier, das Fasern wie z. B. Baumwolle enthält, kann sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken.

Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- Chemisch behandelte Papiere, die zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier verwendet werden. Sie werden auch als kohlefreies Papier, selbstdurchschreibendes Kopierpapier (CCP) oder kohlepapierfreies Papier (NCR) bezeichnet.
- Vordrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können.
- Vordrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann.
- Vordrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) erforderlich ist, die größer oder kleiner ist als $\pm 2,3$ mm ($\pm 0,09$ Zoll). Zum Beispiel Optical Character Recognition (OCR, optische Zeichenerkennung).

Manchmal kann die Registereinstellung mit einer Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.

- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier.
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier.
- Papiersorten die nicht EN12281:2002 (europäisch) entsprechen.
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente.

Verwenden von Recycling-Papier

Lexmark arbeitet daran, die Umweltauswirkungen von Papier zu reduzieren, indem es seinen Kunden eine Auswahl an Druckmöglichkeiten bietet. Dies erreichen wir u. a. dadurch, dass wir unsere Produkte testen, um sicherzustellen, dass Recyclingpapier verwendet werden kann, d. h. Papier, das zu 30 %, 50 % oder 100 % aus Recyclingmaterial besteht. Wir erwarten, dass recyceltes Papier in unseren Druckern genauso gut funktioniert wie neues Papier. Obwohl es keine offizielle Norm für die Verwendung von Papier in Bürogeräten gibt, verwendet Lexmark die europäische Norm EN 12281 als Standard für die Mindestanforderungen. Um eine breite Palette von Tests zu gewährleisten, umfasst das Testpapier 100 % recyceltes Papier aus Nordamerika, Europa und Asien, und die Tests werden bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 8-80 % durchgeführt. Der Test umfasst den Duplexdruck. Es darf Büropapier sowohl aus erneuerbaren, recycelten als auch aus chlorfreien Materialien verwendet werden.

Aufbewahren von Papier

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Papier, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Lagern Sie das Papier 24 bis 48 Stunden in seiner Originalverpackung in der gleichen Umgebung, in der sich auch der Drucker befindet.
- Dehnen Sie die Zeit auf mehrere Tage aus, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie das Papier bei einer Temperatur von 21°C (70°F) und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % lagern.
- Die meisten Etikettenhersteller empfehlen einen Temperaturbereich von $18\text{--}24^\circ\text{C}$ ($65\text{--}75^\circ\text{F}$) und eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie Einzelpakete auf einer ebenen Fläche.

- Legen Sie keine Gegenstände auf Papierpaketen ab.
- Nehmen Sie das Papier erst aus dem Karton oder der Verpackung, wenn Sie es in den Drucker einlegen möchten. Das Papier bleibt sauber, trocken und plan, wenn Sie es im Karton oder in der Verpackung aufbewahren.

Festlegen des Formats und derselben Sorte der Spezialdruckmedien

Die Fächer erkennen automatisch das Format von Normalpapier. Für Spezialdruckmedien wie Etiketten, Karten oder Umschlägen gehen Sie wie folgt vor:

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte > Papierquelle** auswählen.
2. Legen Sie das Format und die Sorte der Spezialdruckmedien fest.

Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

- Verwenden Sie Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie die Verwendung von rauem Papier oder Papier mit stark strukturierter Oberfläche.
- Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht.
- Führen Sie stets Testdrucke auf vorgedruckten Formularen und Briefbögen durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen. Damit wird bestimmt, ob die Tinte auf dem vorgedruckten Formular oder Briefbogen die Druckqualität beeinflusst.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.
- Legen Sie beim Bedrucken von Briefbögen das Papier in der richtigen Ausrichtung für Ihren Drucker ein. Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden zu Papier und Spezialdruckmedien*.

Unterstützte Papierformate

Papierformat	250- oder 550-Blatt-Standardfach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Zweiseitiger Druck
A4 210 x 297 mm (8,27 x 11,7 Zo II)	✓	✓	✓	✓

Papierformat	250- oder 550-Blatt-Standardfach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Zweiseitiger Druck
Hochformat A5 (SEF) 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll)	✓	✓	✓	X
Querformat A5 (LEF) ¹ 210 x 148 mm (8,27 x 5,83 Zoll)	✓	✓ ²	✓	X
A6 ² 105 x 148 mm (4,13 x 5,83 Zoll)	✓	✓	✓	X
JIS B5 182 x 257 mm (7,17 x 10,1 Zoll)	✓	✓	✓	X
Oficio (Mexiko) 216 x 340 mm (8,5 x 13,4 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Hagaki 100 x 148 mm (3,93 x 5,83 Zoll)	X	X	✓	X
Statement 139,7 x 215,9 mm (5,5 x 8,5 Zoll)	✓	✓	✓	X
Executive 184,2 x 266,7 mm (7,25 x 10,5 Zoll)	✓	✓	✓	X

Papierformat	250- oder 550-Blatt-Standardfach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Zweiseitiger Druck
Letter 215,9 x 279,4 mm (8,5 x 11 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Legal 215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Folio 215,9 x 330,2 mm (8,5 x 13 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Universal ³ 105 x 148 mm bis 215,9 x 359,92 mm (4,13 x 5,83 Zoll bis 8,5 x 14,17 Zoll)	✓	✓	X	✓ ⁴
Universal ³ 76,2 x 127 mm bis 215,9 x 359,92 mm (3 x 5,83 Zoll bis 8,5 x 14,17 Zoll)	X	X	✓	X
Universal ³ 25,4 x 25,4 mm bis 215,9 x 355,6 mm (1 x 1 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	X	X	X	X
7 3/4 Umschlag 98,4 x 190,5 mm (3,875 x 7,5 Zoll)	X	X	✓	X

Papierformat	250- oder 550-Blatt-Standardfach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Zweiseitiger Druck
9 Umschlag 98,4 x 225,4 mm (3,875 x 8,9 Zoll)	X	X	✓	X
10 Umschlag 104,8 x 241,3 mm (4,12 x 9,5 Zoll)	X	X	✓	X
DL Umschlag 110 x 220 mm (4,33 x 8,66 Zoll)	X	X	✓	X
C5 Umschlag 162 x 229 mm (6,38 x 9,01 Zoll)	X	X	✓	X
B5 Umschlag 176 x 250 mm (6,93 x 9,84 Zoll)	X	X	✓	X
Anderer Umschlag 76,2 x 127 mm bis 215,9 x 359,92 mm (3 x 5,83 Zoll bis 8,5 x 14,17 Zoll)	X	X	✓	X

¹ Standardmäßig wird der Einzug mit der kurzen Kante unterstützt.

² Nur vom Druckermodell MS639 unterstützt.

³ Bei Auswahl von "Universal" wird die Seite auf 215,90 x 355,60 mm (8,5 x 14 Zoll) formatiert, sofern nicht anderweitig in der Anwendung festgelegt.

⁴ Für beidseitiges Drucken muss das Papier mindestens 210 mm (8,27 Zoll) breit und 279,4 mm (11 Zoll) lang sein.

Unterstützte Papiersorten

Papiersorte	250- oder 550-Blatt-Standardfach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Zweiseitiger Druck
Normalpapier	✓	✓	✓	✓
Karten	X	X	✓	X
Folien	X	X	X	X
Recycling	✓	✓	✓	✓
Hochglanz	✓	✓	✓	✓
Schweres Glanzpapier	✓	✓	✓	X
Papieretiketten*	✓	✓	✓	X
Feinpostpapier	✓	✓	✓	✓
Briefbögen	✓	✓	✓	✓
Vorgedruckt	✓	✓	✓	✓
Farbpapier	✓	✓	✓	✓
Leichtes Papier	✓	✓	✓	✓
Schweres Papier	✓	✓	✓	✓
Rau/Baumwolle	✓	✓	✓	✓
Briefumschlag	X	X	✓	X
Rauer Umschlag	X	X	✓	X

* Einseitige Papieretiketten werden für die gelegentliche Verwendung von weniger als 20 Seiten pro Monat unterstützt. Vinyl-, Apotheken- oder beidseitige Etiketten werden nicht unterstützt.

Unterstütztes Papiergewicht

250- oder 550-Blatt-Standardfach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Zweiseitiger Druck
60–120 g/m ² (16–32 lb Feinpost)	60–120 g/m ² (16–32 lb Feinpost)	60–220 g/m ² (16–58 lb Feinpost)	60–120 g/m ² (16–24 lb Feinpost)

* Unterstützt keine Karten, Etiketten oder Umschläge.

Einrichten, Installieren und Konfigurieren

Auswahl eines Druckerstandorts

- Lassen Sie ausreichend Platz zum Öffnen von Papierfächern, Abdeckungen und Klappen sowie für das Installieren von Hardwareoptionen.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Steckdose auf.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.



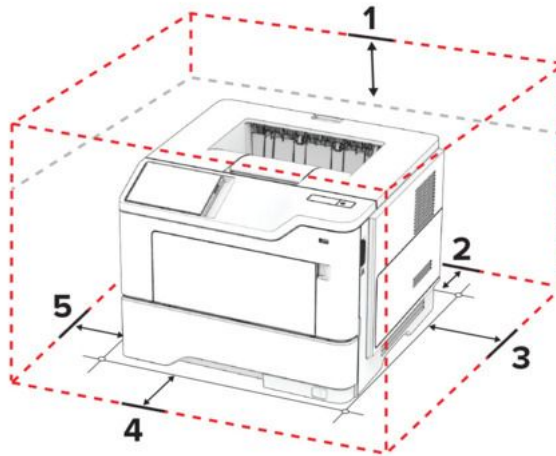
VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, platzieren und verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser oder an feuchten Standorten.

- Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom am Aufstellort der aktuellen Richtlinie ASHRAE 62 bzw. Norm 156 des Europäischen Komitees für Normung (CEN) entspricht.
- Der Drucker muss auf einer flachen, robusten und stabilen Fläche stehen.
- Halten Sie den Drucker:
 - sauber, trocken und staubfrei.
 - frei von Heft- und Büroklammern.
 - weg vom direkten Luftzug von Klimaanlage, Heizungen oder Ventilatoren.
 - weg von direkter Sonneneinstrahlung und extremer Feuchtigkeit.
- Halten Sie die empfohlenen Temperaturen ein und vermeiden Sie Temperaturschwankungen:

Umgebungstemperatur	10 bis 32,2°C (50 bis 90°F)
Lagerungstemperatur	15,6 bis 32,2°C (60 bis 90°F)

- Folgender Platzbedarf ist für eine ausreichende Belüftung erforderlich:



1	Oben	305 mm (12 Zoll)
2	Rückseite	100 mm (3,94 Zoll)
3	Rechte Seite	76,2 mm (3 Zoll)
4	Vorne	305 mm (12 Zoll)
		Note: Vor dem Drucker werden mindestens 76 mm (3 Zoll) Platz benötigt.
5	Linke Seite	110 mm (4,33 Zoll)

Anschließen von Kabeln



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, sollten Sie dieses Produkt während eines Gewitters nicht einrichten, nicht an andere elektronische Geräte anschließen und keine Kabelverbindungen z. B. mit dem Netzkabel, dem Faxgerät oder dem Telefon herstellen.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

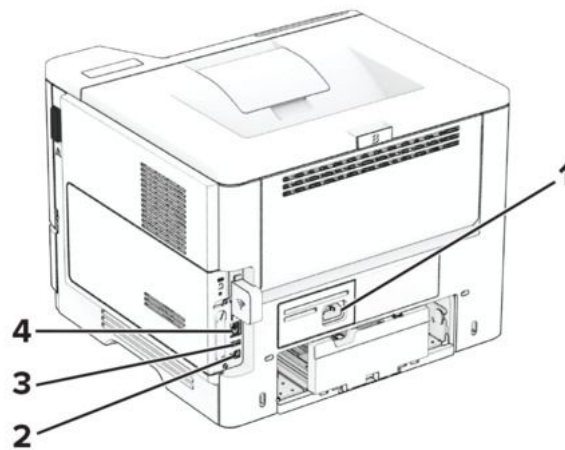


VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder elektrischen Schlags zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie das USB-Kabel, einen WLAN-Adapter oder einen der angezeigten Druckbereiche während eines Druckvorgangs nicht, um einen Datenverlust oder eine Störung zu vermeiden.



	Druckeranschluss	Funktion
1	Netzkabelbuchse	Schließen Sie den Drucker an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an.
2	USB-Druckeranschluss	Schließen Sie den Drucker an einen Computer an.
3	USB-Anschluss	Schließen Sie eine Tastatur oder eine kompatible Option an.
4	Ethernet-Anschluss	Verbinden Sie den Drucker mit einem Netzwerk.

Einrichten und Verwenden der Startbildschirm-Anwendungen

Verwenden des Startbildschirms

Note: Der Startbildschirm kann je nach Anpassungseinstellungen, Verwaltungskonfiguration und aktiven eingebetteten Lösungen unterschiedlich aussehen.



	Symbol	Funktion
1	Stopp- oder Abbrechen-Taste	Stoppen Sie die aktuelle Druckaufgabe.

	Symbol	Funktion
2	Status/Material	• Zeigt eine Warn- oder Fehlermeldung an, sobald der Drucker einen Benutzereingriff erfordert, um die Verarbeitung fortzusetzen. • Weitere Informationen zur Druckerwarnung oder Fehlermeldung, und wie Sie die Meldung löschen. Note: Sie können diese Einstellung auch aufrufen, indem Sie auf den oberen Bereich des Startbildschirm tippen.
3	Auftragswarteschlange	Zeigen Sie alle aktuellen Druckaufträge an. Note: Sie können diese Einstellung auch aufrufen, indem Sie auf den oberen Bereich des Startbildschirm tippen.
4	Sprache ändern	Ändern der Sprache auf dem Display.
5	Einstellungen	Zugreifen auf die Druckermenüs.
6	USB-Laufwerk	Fotos und Dokumente von einem Flash-Laufwerk drucken.

	Symbol	Funktion
7	Angehaltene Aufträge	Druckaufträge im Speicher des Druckers anzeigen.
8	Adressbuch	Verwalten einer Kontaktliste, auf die andere Anwendungen auf dem Drucker zugreifen können.
9	Bildschirmtastatur	Eingeben von Zahlen oder Symbolen in ein Eingabefeld.

Anpassen des Startbildschirms

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers an. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Gerät > Startbildschirm-Anpassung**.
3. Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:
 - Um dem Startbildschirm ein Symbol hinzuzufügen, klicken Sie auf , wählen Sie den App-Namen aus und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**.
 - Um ein Startsymbol zu entfernen, wählen Sie den App-Namen aus, und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**.
 - Um einen App-Namen anzupassen, wählen Sie den App-Namen aus, klicken Sie auf **Bearbeiten** und weisen Sie anschließend einen Namen zu.
 - Um den Namen einer App wiederherzustellen, wählen Sie den App-Namen aus, klicken Sie auf **Bearbeiten** und wählen Sie anschließend **App-Bezeichnung wiederherstellen** aus.
 - Um einen Raum zwischen Apps hinzuzufügen, klicken Sie auf , wählen Sie einen **LEEREN BEREICH** aus und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**.
 - Um die Apps anzuordnen, ziehen Sie die App-Namen in die gewünschte Reihenfolge.
 - Um die Standardansicht des Startbildschirms wiederherzustellen, klicken Sie auf **Startbildschirm wiederherstellen**.
4. Wenden Sie die Änderungen an.

Unterstützte Anwendungen

Anwendung	Druckermodelle
Anpassung Display	MS632, M3350, M3346
Kundensupport	M3350, M3346
Gerätekontingente	M3350, M3346

Verwenden der Anzeigenanpassung

Note: Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für **Bildschirmschoner**, **Diashow** und **Hintergrundbild** auf dem Embedded Web Server aktiviert sind. Navigieren Sie zu **Apps › Displayanpassung › Konfigurieren**.

Verwalten der Bilder für Bildschirmschoner und Diashow

1. Im entsprechenden Abschnitt für **Bildschirmschoner- und Diashow-Bilder** können Sie Bilder hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Hinweise

- Es können bis zu zehn Bilder hinzugefügt werden.
- Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Statussymbole nur dann auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn Fehler, Warnungen oder cloudbasierte Benachrichtigungen auftreten.

2. Wenden Sie die Änderungen an.

Ändern des Hintergrundbilds

1. Wählen Sie in der Systemsteuerung **Hintergrundbild ändern**.
2. Wählen Sie ein zu verwendendes Bild aus.
3. Wenden Sie die Änderungen an.

Anzeigen einer Diashow von einem Flash-Laufwerk

1. Schließen Sie ein Flash-Laufwerk an den vorderen USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Diashow**.

Hinweis

Sie können das Flash-Laufwerk entfernen, nachdem die Diashow gestartet wurde, aber die Bilder werden nicht im Drucker gespeichert. Wenn die Diashow stoppt, müssen Sie das Flash-Laufwerk erneut anschließen, um die Bilder anzuzeigen.

Kontaktieren des Kundensupport

Hinweise

- Diese Anwendung ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Anwendungen on page 32](#).
- Informationen zur Konfiguration der Anwendungseinstellungen finden Sie im *Kundensupport-Administratorhandbuch*.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Kundensupport**.
2. Drucken Sie die Informationen oder senden Sie sie per E-Mail.

Gerätekontingente einrichten

Hinweise

- Diese Anwendung ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Anwendungen on page 32](#).
- Informationen zum Konfigurieren der Anwendung finden Sie im *Administratorhandbuch für Device Quotas*.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers an. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Anwendungen > Gerätekontingente > Konfigurieren**.
3. Fügen Sie im Abschnitt Benutzerkonten einen Benutzer hinzu bzw. bearbeiten Sie vorhandene Benutzer und legen Sie dann die Benutzerkontingente fest.
4. Wenden Sie die Änderungen an.

Verwalten von Lesezeichen

Erstellen von Lesezeichen

Verwenden Sie Lesezeichen, um häufig verwendete Dokumente zu drucken, die auf Servern oder im Internet gespeichert sind.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers an. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Lesezeichen > Lesezeichen hinzufügen**, und geben Sie dann einen Namen für das Lesezeichen ein.
3. Wählen Sie einen Protokolltyp für die Adresse aus, und gehen Sie anschließend wie folgt vor:
 - Geben Sie bei HTTP und HTTPS die URL ein, für die Sie ein Lesezeichen setzen wollen.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie für HTTPS den Hostnamen anstelle der IP-Adresse verwenden. Geben Sie z. B. myWebsite.com/sample.pdf statt 123.123.123.123/sample.pdf ein. Stellen Sie sicher, dass der Hostname auch mit dem gemeinsamen Namen (CN) auf dem Serverzertifikat übereinstimmt. Weitere Informationen zur Ermittlung des CNs auf dem Serverzertifikat finden Sie in den Hilfeinformationen zu Ihrem Webbrowser.
 - Geben Sie bei FTP die FTP-Adresse ein. Zum Beispiel: myServer/myDirectory. Geben Sie die FTP-Portnummer ein. Port 21 ist der Standardport für das Senden von Befehlen.
 - Für SMB: Geben Sie die Netzwerkordneradresse ein. Beispiel: myServer\myShare\myFile.pdf. Geben Sie den Namen der Netzwerkdomäne ein.
 - Falls erforderlich, wählen Sie den Typ der Authentifizierung für FTP und SMB aus.

Um den Zugriff auf das Lesezeichen zu beschränken, geben Sie eine PIN ein.

Note: Die Anwendung unterstützt nur die folgenden Dateitypen: PDF, JPEG und TIFF. Andere Dateitypen wie DOCX und XLSX werden von einigen Druckersmodellen unterstützt.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen von Ordnern

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers an. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Lesezeichen > Ordner hinzufügen**, und geben Sie dann einen Namen für den Ordner ein.

Note: Zur Beschränkung des Zugriffs auf den Ordner können Sie eine PIN eingeben.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Note: Sie können innerhalb eines Ordners Lesezeichen oder weitere Ordner erstellen. Für weitere Informationen zur Erstellung eines Lesezeichens, siehe [Erstellen von Lesezeichen on page 34](#).

Verwalten von Kontakten

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.
2. Führen Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:
 - Um einen Kontakt hinzuzufügen, berühren Sie oben auf dem Bildschirm  und anschließend **Kontakt erstellen**. Geben Sie gegebenenfalls eine Methode für die Anmeldung an und erlauben Sie so der Anwendung den Zugriff.
 - Zum Löschen eines Kontakts berühren Sie oben auf dem Bildschirm , anschließend **Kontakte löschen** und wählen Sie schließlich den Kontakt aus.
 - Um Kontaktinformationen zu bearbeiten, berühren Sie den Kontaktnamen.
 - Um eine Gruppe zu erstellen, berühren Sie oben auf dem Bildschirm  und anschließend **Gruppe erstellen**. Geben Sie gegebenenfalls eine Methode für die Anmeldung an und erlauben Sie so der Anwendung den Zugriff.
 - Um eine Gruppe zu löschen, berühren Sie oben auf dem Bildschirm , anschließend **Gruppen löschen** und wählen Sie schließlich die Gruppe aus.
 - Um eine Kontaktgruppe zu bearbeiten, berühren Sie **GRUPPEN >** wählen Sie einen Gruppennamen aus **>  >** und wählen Sie die gewünschte Aktion aus.

3. Wenden Sie die Änderungen an.

Einrichten und Verwenden der Barrierefreiheitsfunktionen

Deaktivieren der Sprachsteuerung

Über den Startbildschirm

1. Wischen Sie mit einer Bewegung eines Fingers langsam nach links und dann nach oben auf dem Display, bis Sie eine Sprachnachricht hören.

Note: Verwenden Sie bei Druckermodellen ohne integrierte Lautsprecher Kopfhörer, um die Nachricht zu hören.

2. Berühren Sie mit zwei Fingern **OK**.

Note: Wenn die Geste nicht funktioniert, üben Sie mehr Druck aus.

Auf der Tastatur

1. Halten Sie Taste **5** gedrückt, bis eine Sprachnachricht wahrgenommen wird.

Note: Verwenden Sie bei Druckermodellen ohne integrierte Lautsprecher Kopfhörer, um die Nachricht zu hören.

2. Drücken Sie **Tab**, um den Bildfokus-Cursor zur OK-Taste zu navigieren, und drücken Sie dann **Enter**.

Hinweise

- Wenn die Sprachsteuerung aktiviert ist, immer mit zwei Fingern ein beliebiges Element auf dem Display auswählen.
- Die Sprachsteuerung hat nur eine begrenzte Sprachunterstützung.

Deaktivieren der Sprachsteuerung

1. Wischen Sie mit einer Bewegung eines Fingers langsam nach links und dann nach oben auf dem Display, bis Sie eine Sprachnachricht hören.

Note: Verwenden Sie bei Druckermodellen ohne integrierte Lautsprecher Kopfhörer, um die Nachricht zu hören.

2. Führen Sie mit zwei Fingern einen der folgenden Schritte aus:

- Berühren Sie **Sprachsteuerung**, und berühren Sie dann **OK**.
- Berühren Sie **Abbrechen**.

Note: Wenn die Geste nicht funktioniert, üben Sie mehr Druck aus.

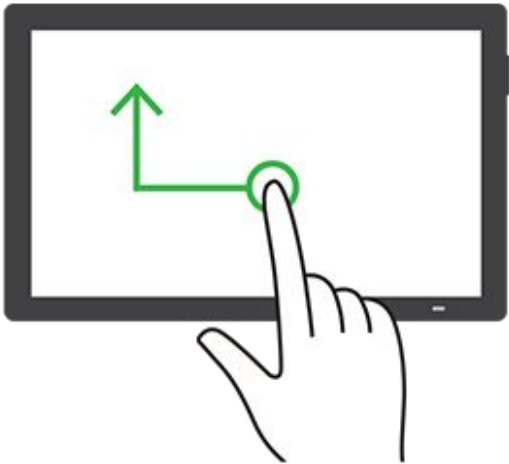
Sie können die Sprachsteuerung auch deaktivieren, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Tippen Sie mit zwei Fingern doppelt auf den Startbildschirm.
- Drücken Sie die Leistungstaste, um den Ruhe- oder Energiesparmodus zu beenden.

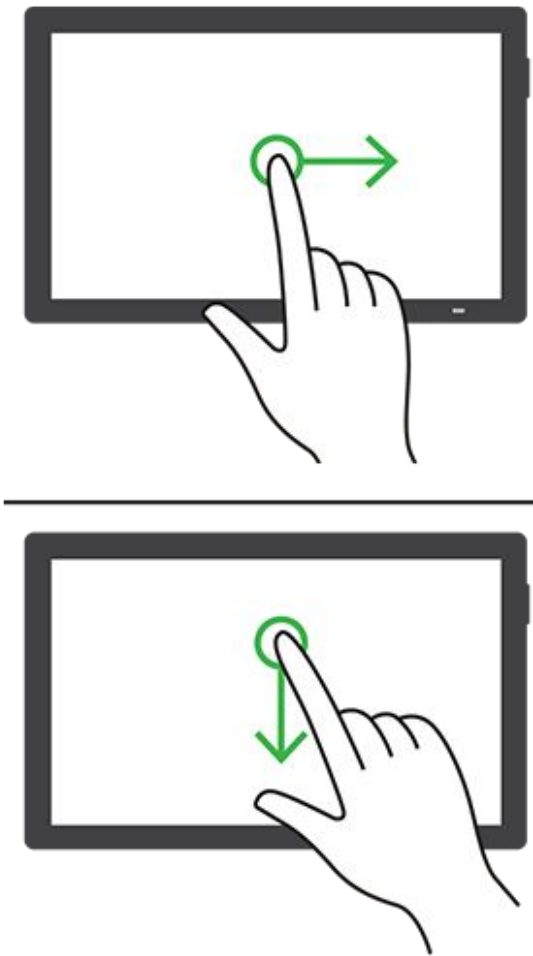
Navigieren auf dem Bildschirm mit Gesten

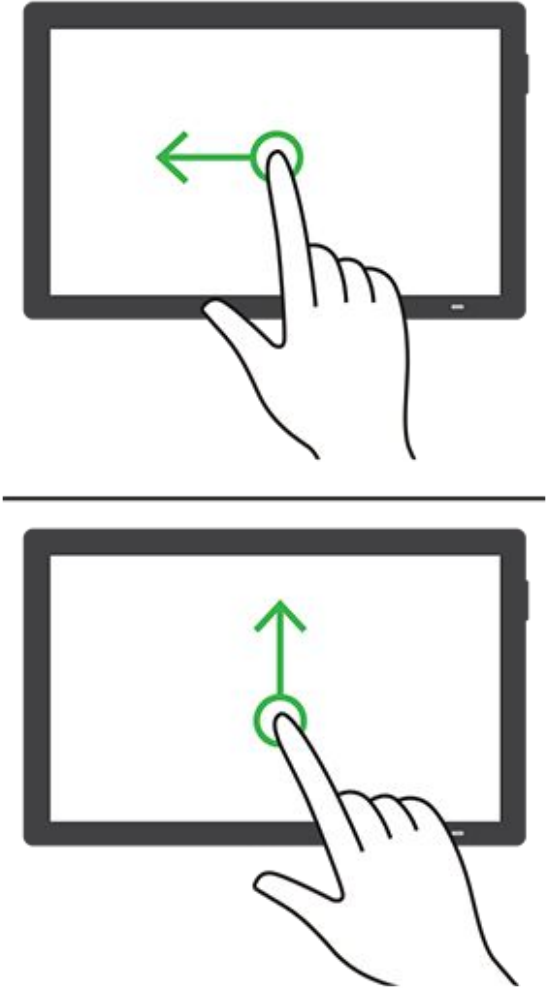
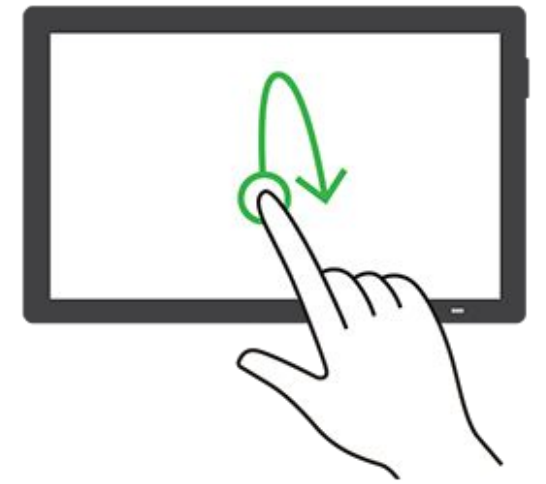
Hinweise

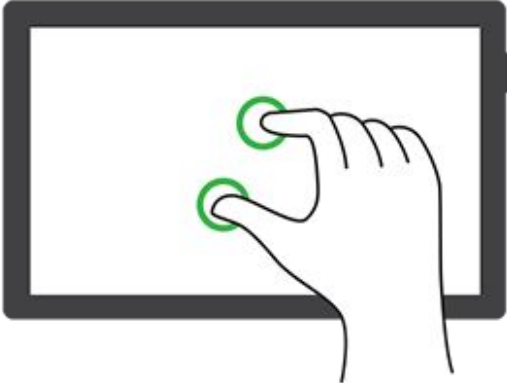
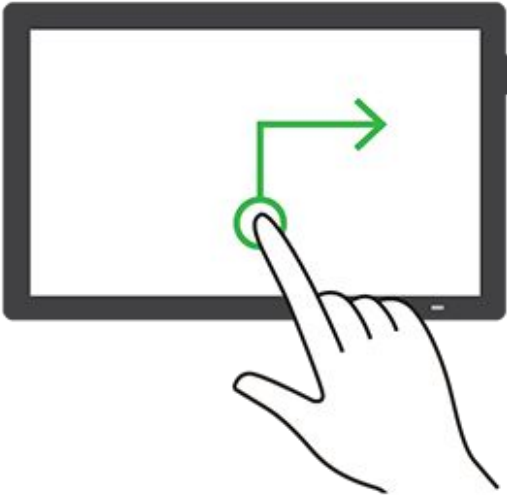
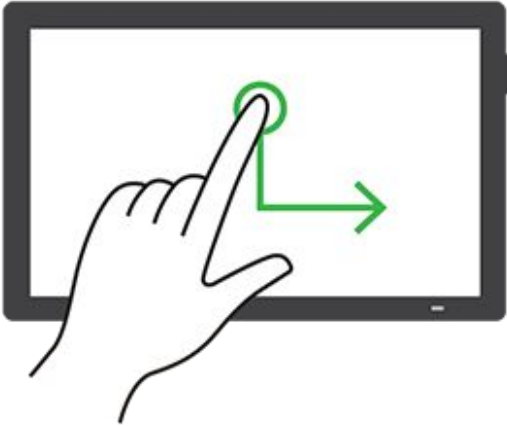
- Die meisten Gesten können nur verwendet werden, wenn die Sprachsteuerung aktiviert ist.
- Verwenden Sie eine physikalische Tastatur, um die Zeichen einzugeben und bestimmte Einstellungen anzupassen.

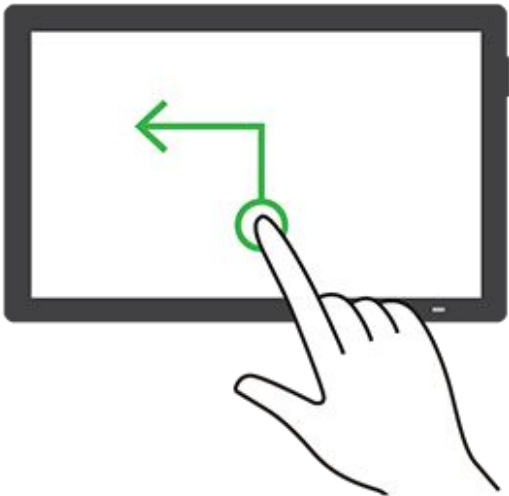
Geste	Funktion
Mit einem Finger nach links und dann nach oben wischen 	Starten Sie den Modus für Barrierefreiheit oder beenden Sie ihn. Note: Diese Geste ist auch anwendbar, wenn sich der Drucker im normalen Modus befindet.

Geste	Funktion
Mit einem Finger doppelt tippen 	Eine Option oder ein Element auf dem Bildschirm auswählen.
Mit zwei Fingern doppelt auf das Startseitensymbol tippen 	Deaktivieren des Modus für Barrierefreiheit.
Mit einem Finger dreimal tippen 	Vergrößern oder verkleinern von Texten und Bildern. Note: Aktivieren Sie den Vergrößerungsmodus, um die Zoomfunktion zu verwenden.

Geste	Funktion
Mit einem Finger nach rechts oder nach unten wischen  Das Diagramm besteht aus zwei Teilen, die durch eine horizontale Linie getrennt sind. Der obere Teil zeigt eine Hand, die auf einem Touchscreen nach rechts wischt. Ein grüner Kreis markiert den Kontaktpunkt des Fingers, und ein grüner Pfeil zeigt nach rechts. Der untere Teil zeigt eine Hand, die auf einem Touchscreen nach unten wischt. Ein grüner Kreis markiert den Kontaktpunkt des Fingers, und ein grüner Pfeil zeigt nach unten.	Zum nächsten Element auf dem Bildschirm wechseln.

Geste	Funktion
Mit einem Finger nach links oder nach oben wischen  The illustration shows two separate gestures on a tablet screen. In the top part, a hand's index finger is shown swiping from a central point to the left, indicated by a green arrow pointing left. In the bottom part, separated by a horizontal line, the same hand is shown swiping from a central point upwards, indicated by a green arrow pointing up.	Zum vorherigen Element auf dem Bildschirm wechseln.
Mit einem Finger nach oben und dann nach unten wischen  The illustration shows a hand's index finger performing a U-shaped swipe gesture on a tablet screen. A green arrow starts pointing up, then curves around to point down, indicating a sequence of movements from up to down.	Zum ersten Element auf dem Bildschirm wechseln.

Geste	Funktion
Verschieben 	Zugriff auf Teile des gezoomten Bildes zu, die der Bildschirm sonst nicht anzeigt. Hinweise • Ziehen Sie ein gezoomtes Bild mit zwei Fingern. • Aktivieren Sie den Vergrößerungsmodus, um die Schwenkgeste zu verwenden.
Wischen Sie mit einem Finger nach oben und dann nach rechts 	Erhöhen Sie die Lautstärke. Note: Diese Geste ist auch anwendbar, wenn sich der Drucker im normalen Modus befindet.
Wischen Sie mit einem Finger nach unten und dann nach rechts 	Verringern Sie die Lautstärke. Note: Diese Geste ist auch anwendbar, wenn sich der Drucker im normalen Modus befindet.

Geste	Funktion
Wischen mit einem Finger nach oben und dann nach links 	Beenden einer Anwendung und zurück zum Startbildschirm kehren.
Wischen mit einem Finger nach unten und dann nach links 	Gehen Sie zurück zur vorherigen Einstellung.

Verwendung der Bildschirmtastatur

Wenn die Bildschirmtastatur angezeigt wird, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Berühren Sie eine Taste, um anzukündigen, und geben Sie das Zeichen in das Feld ein.
- Ziehen Sie einen Finger über verschiedene Zeichen, um anzukündigen, und geben Sie das Zeichen in das Feld ein.
- Berühren Sie ein Textfeld mit zwei Fingern, um die Zeichen im Feld anzukündigen.
- Drücken Sie die **Rücktaste**, um Zeichen zu löschen.

Aktivieren des Vergrößerungsmodus

1. Wischen Sie mit einer Bewegung eines Fingers langsam nach links und dann nach oben auf dem Display, bis Sie eine Sprachnachricht hören.

Note: Verwenden Sie bei Druckermodellen ohne integrierte Lautsprecher Kopfhörer, um die Nachricht zu hören.

2. Führen Sie mit zwei Fingern Folgendes aus:

Note: Wenn die Geste nicht funktioniert, üben Sie mehr Druck aus.

- a. Berühren Sie **Vergrößerungsmodus**.
- b. Drücken Sie **OK**.

Note: Wenn die Geste nicht funktioniert, üben Sie mehr Druck aus.

Für weitere Informationen zur Navigation auf einem vergrößerten Bildschirm siehe [Navigieren auf dem Bildschirm mit Gesten on page 37](#).

Anpassen der Sprachgeschwindigkeit für die Sprachsteuerung

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Zugänglichkeit > Sprechgeschwindigkeit**.
2. Wählen Sie die Sprechgeschwindigkeit aus.

Anpassen der standardmäßigen Kopfhörerlautstärke

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Zugänglichkeit**.
2. Passen Sie die Kopfhörerlautstärke an.

Note: Die Lautstärke wird auf den Standardwert zurückgesetzt, wenn der Benutzer den Modus für Barrierefreiheit beendet oder der Drucker aus dem Stromspar- oder Ruhemodus geweckt wird.

Anpassen der standardmäßigen Lautstärke des internen Lautsprechers

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm .
2. Passen Sie die Lautstärke an.

Hinweise

- Im stillen Modus werden akustische Benachrichtigungen ausgeschaltet. Diese Einstellung beeinträchtigt außerdem die Druckerleistung.
- Die Lautstärke wird auf den Standardwert zurückgesetzt, wenn der Benutzer den Modus für Barrierefreiheit beendet oder der Drucker aus dem Stromspar- oder Ruhemodus geweckt wird.

Aktivieren der gesprochen Kennwörter oder persönlichen Identifikationsnummern

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Zugänglichkeit > Passwörter/PINs sprechen**.
2. Aktivieren Sie die Einstellung.

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien

Festlegen des Formats und derselben Sorte der Spezialdruckmedien

Die Fächer erkennen automatisch das Format von Normalpapier. Für Spezialdruckmedien wie Etiketten, Karten oder Umschlägen gehen Sie wie folgt vor:

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte** > Papierquelle auswählen.
2. Legen Sie das Format und die Sorte der Spezialdruckmedien fest.

Konfigurieren des Papierformats Universal

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen > Papier > Medienkonfiguration > Universelles Setup**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Laden der Fächer

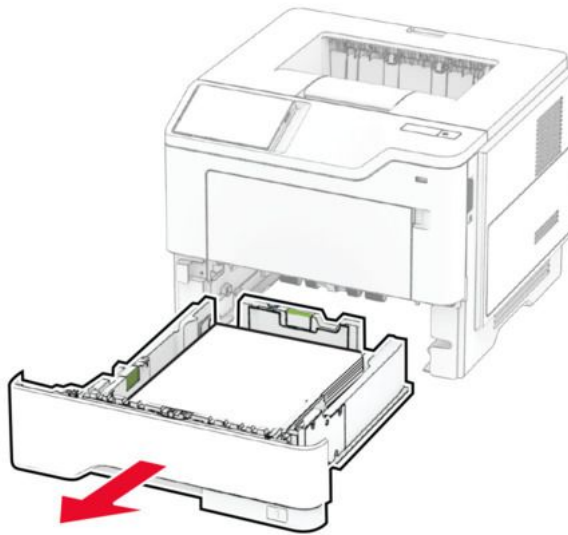


VORSICHT – KIPPGEFAHR

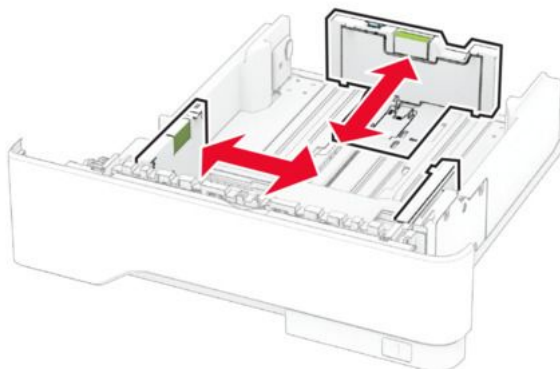
Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, befüllen Sie jedes Fach getrennt. Alle anderen Fächer sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

Note: Um Papierstaus zu vermeiden, nehmen Sie das Fach nicht heraus, während der Drucker belegt ist.



2. Passen Sie die Führungen so an, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entsprechen.



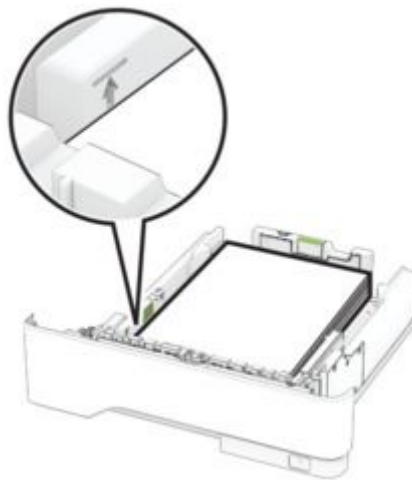
3. Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.



4. Legen Sie den Papierstapel mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein, und stellen Sie anschließend sicher, dass die Führungen eng am Papier anliegen.

Hinweise

- Legen Sie Briefbögen beim einseitigen Druck mit der Druckseite nach unten und dem Briefkopf nach vorn in das Fach ein.
- Legen Sie Briefbögen beim beidseitigen Druck mit der Druckseite nach oben und dem Briefkopf nach hinten in das Fach ein.
- Schieben Sie das Papier nicht in das Fach.
- Um Papierstau zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Stapelhöhe die Markierung für die maximale Füllhöhe nicht überschreitet.

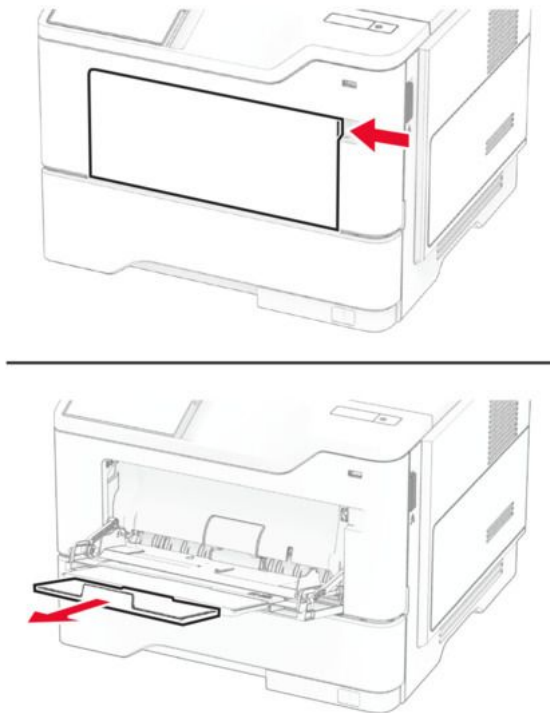


5. Schieben Sie das Fach in den Drucker.

Stellen Sie gegebenenfalls Papierformat und -sorte auf dem Druckerbedienfeld entsprechend dem eingelegten Papier ein.

Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung

1. Öffnen Sie die Universalzuführung.



2. Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.



3. Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein.

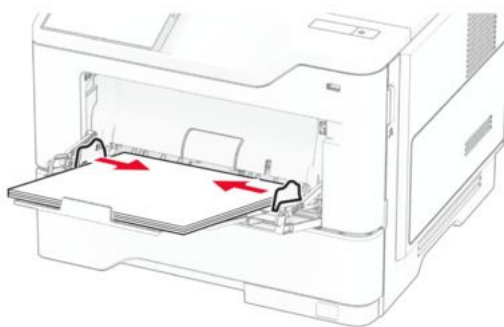
Hinweise

- Legen Sie Briefbögen beim einseitigen Druck mit der Druckseite nach oben und dem Briefkopf nach hinten in den Drucker ein.
- Legen Sie Briefbögen beim beidseitigen Druck mit der Druckseite nach unten und dem Briefkopf nach vorn in den Drucker ein.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, dass die Umschlagklappe zur linken Seite weist.

Warnung – Mögliche Schäden

Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Klebeflächen verwendet werden.

4. Passen Sie die Papierführung so an, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entspricht.



5. Stellen Sie am Bedienfeld Papierformat und Papiersorte entsprechend dem eingelegten Papier ein.

Verbinden von Fächern

1. Navigieren Sie auf dem Startbildschirm zu **Einstellungen** > **Papier** > **Fachkonfiguration** > **Papierformat/-sorte**.
2. Wählen Sie die Fächer aus, die Sie verbinden möchten, und legen Sie dann die Papiergröße und den Papiertyp fest.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Fächer mit der gleichen Papiergröße und Papierart beladen sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier in jedem Fach in die gleiche Richtung eingelegt ist.

3. Navigieren Sie auf dem Startbildschirm zu **Einstellungen** > **Gerät** > **Wartung** > **Konfigurationsmenü** > **Fachkonfiguration**.
4. Stellen Sie die **Fachverbindung** auf **Automatisch**.

Stellen Sie zum Trennen der Verbindung der Fächer sicher, dass keine Fächer die gleichen Einstellungen für Papierformat oder Papiersorte haben.

Warnung – Mögliche Schäden

Die Temperatur der Fixierstation variiert je nach angegebener Papiersorte. Prüfen Sie zur Vermeidung von Druckproblemen, ob die Einstellung für die Papiersorte im Drucker dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Installation und Aktualisierung der Software, Treiber und Firmware

Installieren der Druckersoftware

Hinweise

- Der Druckertreiber ist im Software-Installationspaket enthalten.
- Bei Macintosh-Computern mit macOS-Version 10.7 oder höher müssen Sie den Treiber nicht installieren, um auf einem AirPrint-zertifizierten Drucker zu drucken. Wenn Sie benutzerdefinierte Druckfunktionen wünschen, laden Sie den Druckertreiber herunter.

1. Sie benötigen eine Kopie des Softwareinstallationspakets.
 - Von der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Software-CD.
 - Besuchen Sie www.lexmark.com/downloads.
2. Führen Sie das Installationsprogramm aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Hinzufügen von Druckern zu einem Computer

Führen Sie vor Beginn einen der folgenden Schritte aus:

- Verbinden Sie den Drucker und den Computer mit demselben Netzwerk, entweder über WLAN oder Ethernet. Weitere Informationen zum Verbinden des Druckers mit einem WLAN-Netzwerk finden Sie unter [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk on page 70](#).
- Aktivieren Sie die Einstellung **Wi-Fi Direct**. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** › **Netzwerk/Anschlüsse** › **Wi-Fi Direct** › **Wi-Fi Direct aktivieren**.
- Schließen Sie den Drucker mit einem USB-Kabel an den Computer an. Weitere Informationen zur Position des USB-Anschlusses des Druckers finden Sie unter [Anschließen von Kabeln on page 27](#).

Für Windows-Benutzer

1. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren der Druckersoftware on page 49](#).
2. Öffnen Sie **Drucker und Scanner**.
3. Klicken Sie auf **Gerät hinzufügen** und wählen Sie dann den Drucker aus, der hinzugefügt werden soll.

Wenn der gewünschte Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, probieren Sie eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

- Klicken Sie für Wi-Fi Direct-fähige Drucker auf **Wi-Fi Direct-Drucker anzeigen**, wählen Sie einen Drucker aus, klicken Sie auf **Gerät hinzufügen** und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Bei Druckern mit Ethernet-Anschluss klicken Sie auf **Ein neues Gerät manuell hinzufügen** und führen Sie dann im Fenster **Drucker hinzufügen** die folgenden Schritte aus:
 1. Wählen Sie **Drucker über eine IP-Adresse oder Host-Namen hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 2. Wählen Sie im Feld **Gerätetyp** die Option **TCP/IP-Gerät** aus.
 3. Geben Sie im Feld **Hostname oder IP-Adresse** die IP-Adresse des Druckers ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Hinweise

- Die IP-Adresse finden Sie oben auf dem Druckerdisplay.
- Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

4. Wählen Sie einen Druckertreiber aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie **Den Druckertreiber verwenden, der derzeit installiert ist (empfohlen)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Geben Sie einen Druckernamen ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Macintosh-Benutzer

1. Öffnen Sie **Drucker und Scanner**.
2. Klicken Sie auf **Drucker, Scanner oder Fax hinzufügen** und wählen Sie dann einen Drucker aus.

Hinweise

- Wenn Sie benutzerdefinierte Druckfunktionen wünschen, installieren Sie den Lexmark Druckertreiber. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren der Druckersoftware on page 49](#).
- Wenn der Lexmark-Druckertreiber bereits installiert ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Wählen Sie im Menü **Benutzen** die Option **Software auswählen** und dann einen Lexmark-Druckertreiber aus.
 2. Klicken Sie auf **OK**.

3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Note: Abhängig von Ihrem Druckermodell wird möglicherweise ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, einen Faxdrucker hinzuzufügen.

Exportieren einer Konfigurationsdatei

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers an. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Konfiguration exportieren**.
3. Wählen Sie eine Konfiguration zum Exportieren.

Note: Je nach der von Ihnen gewählten Konfiguration werden die Dateien entweder im ZIP- oder im CSV-Format exportiert.

Importieren einer Konfigurationsdatei

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers an. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Konfiguration importieren**.
3. Navigieren Sie zu dem Ort, an dem die Datei gespeichert ist.

Note: Die Dateien werden entweder im ZIP- oder CSV-Format gespeichert.

4. Klicken Sie auf **Importieren**.

Hinzufügen verfügbarer Optionen im Druckertreiber

Für Windows-Benutzer

1. Öffnen Sie **Drucker und Scanner**.

2. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie aktualisieren möchten und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie bei Windows 7 oder höher **Druckereigenschaften** aus.
 - Wählen Sie unter früheren Versionen **Eigenschaften** aus.
3. Navigieren Sie zu der Registerkarte **Konfiguration** und wählen Sie dann **Jetzt aktualisieren – Drucker fragen**.
4. Wenden Sie die Änderungen an.

Für Macintosh-Benutzer

1. Öffnen Sie **Drucker und Scanner**.
2. Klicken Sie auf **Drucker, Scanner oder Fax hinzufügen** und wählen Sie dann einen Drucker aus.
3. Wählen Sie einen Druckertreiber aus.
4. Wenden Sie die Änderungen an.

Anweisungen zur Drucker-Firmware

Version der Drucker-Firmware prüfen

Verwenden des Embedded Web Servers (EWS)

Note: Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Berichte › Gerät › Geräteinformationen**.
3. Suchen Sie nach **Basis**.

Note: Die Firmware-Version wird als Buchstaben- und Zahlenfolge angezeigt, die durch Punkte getrennt ist. Zum Beispiel ABCDE.123.123.

Verwenden des Bedienfelds

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen** > **Gerät** > **Druckerinformationen**.
2. Suchen Sie nach der **Firmware-Version**.

Note: Die Firmware-Version wird als Buchstaben- und Zahlenfolge angezeigt, die durch Punkte getrennt ist. Zum Beispiel ABCDE.123.123.

Herunterladen der Drucker-Firmware

1. Besuchen Sie www.lexmark.com/downloads.
2. Geben Sie das Druckermodell ein und klicken Sie dann auf **Treiber und Downloads suchen**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Empfohlene Firmware** auf die Zip-Datei.
4. Akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (End User License Agreement, EULA) und starten Sie dann den Download.

Note: Sie können die Datei auf Ihrem Computer oder einem Flash-Laufwerk speichern.

5. Extrahieren Sie nach dem Download der Firmware die ZIP-Datei und suchen Sie dann die Firmware-Flash-Datei (**.fls**).

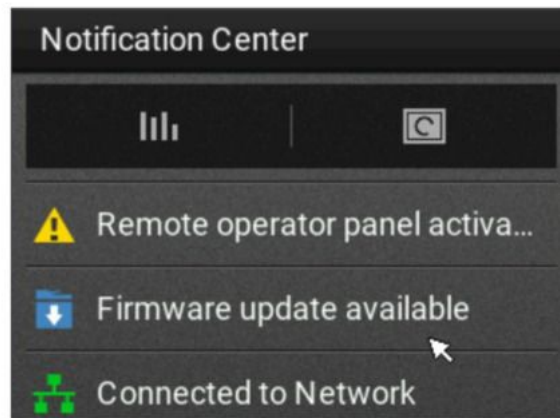
Firmware-Aktualisierung

Aktualisierung der Firmware über das Bedienfeld

Verwendung des Benachrichtigungszentrums

Note: Diese Methode ist nur bei einigen Druckermodellen anwendbar.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Benachrichtigungssymbol, um das Benachrichtigungszentrum aufzurufen.
2. Wählen Sie **Firmware-Update verfügbar**.



3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.



Der Drucker wird nach der Aktualisierung automatisch neu gestartet.

Verwendung des Einstellungsmenüs

1. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen > Gerät**.
2. Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Firmware-Update > Nach Aktualisierungen suchen**.
 - Wählen Sie **Firmware-Aktualisierung > Jetzt nach Aktualisierungen suchen**.
3. Wenn ein Update verfügbar ist, wählen Sie **Jetzt installieren**.

Der Drucker wird nach der Aktualisierung automatisch neu gestartet.

Aktualisieren der Firmware über den Embedded Web Server

Hinweise

- Stellen Sie vor dem Start sicher, dass Sie die Firmware heruntergeladen und auf Ihrem Computer oder Flash-Laufwerk gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen der Drucker-Firmware on page 53](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

Verwenden der Schaltfläche „Aktualisieren“

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Gerät**.
3. Scrollen Sie nach unten und klicken Sie dann auf **Firmware aktualisieren**.
4. Je nach Druckermodell klicken Sie auf **Nach Updates suchen** oder **Jetzt nach Updates suchen**.

Wenn ein Update verfügbar ist, wählen Sie **Jetzt installieren**.

Der Drucker wird nach der Aktualisierung automatisch neu gestartet.

Mit der Firmware-Flash-Datei (.fls)

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

2. Klicken Sie auf **Gerät**.
3. Scrollen Sie nach unten und klicken Sie dann auf **Firmware aktualisieren**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Firmware aus Datei aktualisieren** auf **Durchsuchen**.
5. Lokalisieren Sie die **FLS**-Datei und wählen Sie sie aus.
6. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Der Drucker wird nach der Aktualisierung automatisch neu gestartet.

Firmware-Update über das Flash-Laufwerk

Hinweise

- Stellen Sie vor dem Start sicher, dass Sie die Firmware heruntergeladen und auf Ihrem Computer oder Flash-Laufwerk gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen der Drucker-Firmware on page 53](#).
- Das Flash-Laufwerk ist auf FAT32 formatiert.

1. Stecken Sie das Flash-Laufwerk in den frontseitigen USB-Anschluss des Druckers.

Der Inhalt des Flash-Laufwerks erscheint automatisch auf dem Display des Druckers. Wenn die Datei nicht angezeigt wird, wählen Sie **USB-Laufwerk** auf dem Startbildschirm.

2. Lokalisieren Sie die **FLS**-Datei und wählen Sie sie aus.
3. Wählen Sie **Code aktualisieren**.

Der Drucker wird nach der Aktualisierung automatisch neu gestartet.

Installieren von Hardwareoptionen

Verfügbare interne Optionen

- Intelligentes Speicherlaufwerk
 - Schriften
 - Vereinfachtes Chinesisch
 - Traditionelles Chinesisch
 - Japanisch
 - Koreanisch
 - Arabisch
 - Massenspeicher
- Festplatte
- Lizenzierte Funktionen
 - IPDS
 - Barcode
- Internal Solutions Port
 - Serielle RS-232C-Schnittstellenkarte
 - Parallele 1284-B-Schnittstellenkarte
 - MarkNet™ N8230 Fiber Ethernet

Note: Zur Aktivierung der Formularzusammenführung und einiger IPDS-Funktionen ist ein intelligentes Speicherlaufwerk oder eine Festplatte erforderlich.

Installieren optionaler Fächer



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

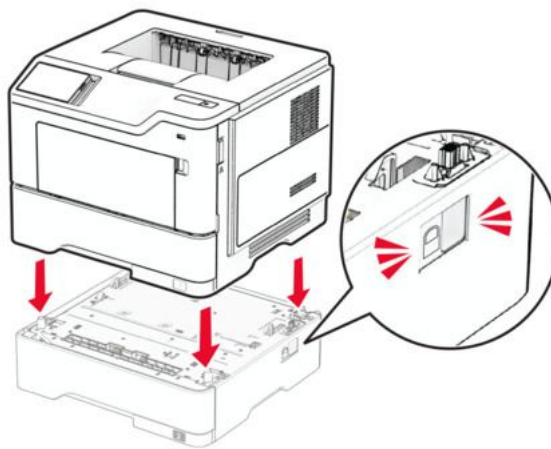
Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichermedien installieren möchten, schalten Sie zunächst den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
3. Nehmen Sie das optionale Fach aus der Verpackung, und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
4. Richten Sie den Drucker am optionalen Fach aus und setzen Sie den Drucker auf das Fach.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Wenn der Drucker mehr als 20 kg (44 lb) wiegt, sind zum sicheren Anheben unter Umständen mindestens zwei Personen notwendig.



5. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

6. Schalten Sie den Drucker ein.

Fügen Sie das Fach im Druckertreiber hinzu, um es für Druckaufträge zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen verfügbarer Optionen im Druckertreiber on page 51](#).

Installation des intelligenten Speichers



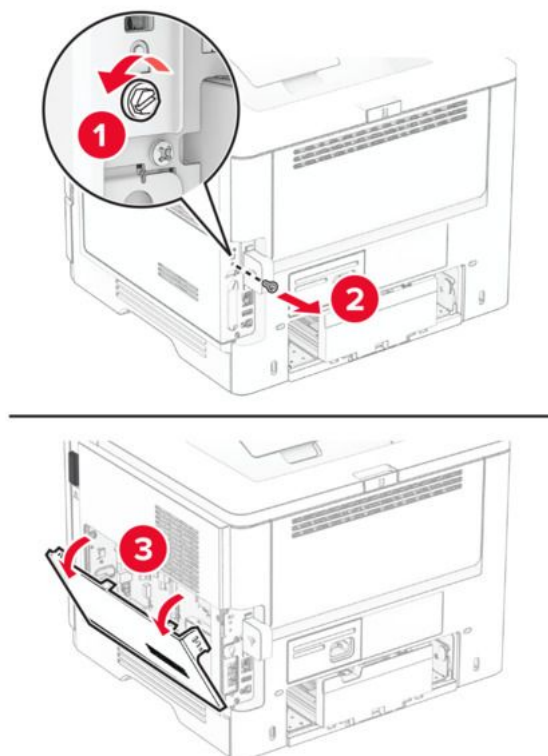
VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichermedien installieren möchten, schalten Sie zunächst den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
3. Verwenden Sie einen flachen Schraubendreher, und öffnen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine.

Warnung – Mögliche Schäden

Die elektrischen Komponenten der Steuerungsplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie Komponenten oder Anschlüsse auf der Steuerungsplatine berühren.

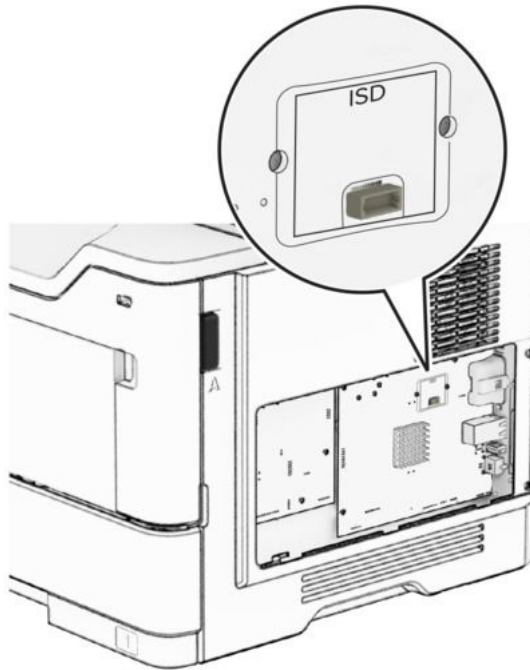


4. Packen Sie den intelligenten Speicher (ISD) aus.

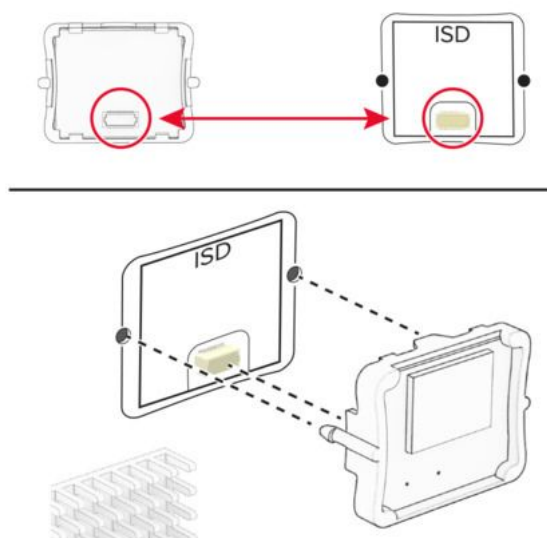
Warnung – Mögliche Schäden

Vermeiden Sie jede Berührung mit den Kontakten an der Kante des Speichers.

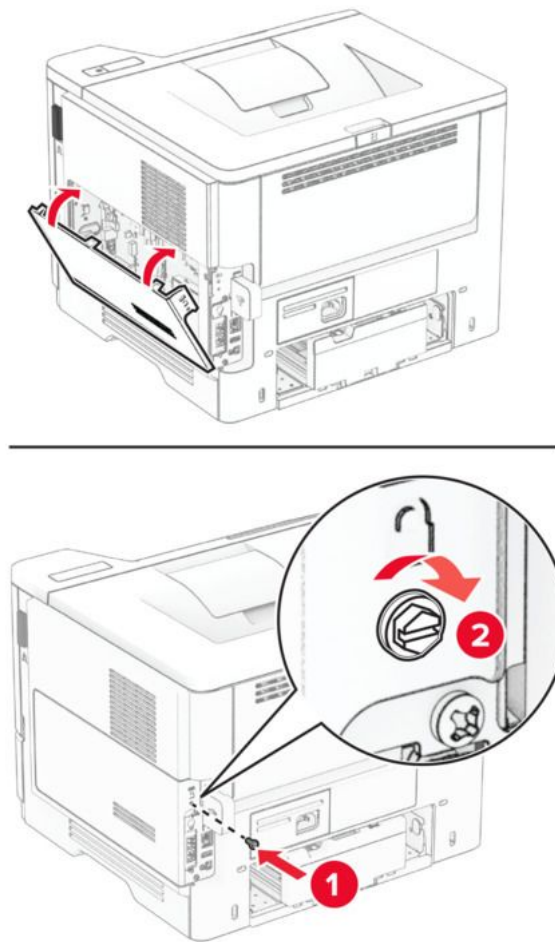
5. Suchen Sie den ISD-Anschluss.



6. Stecken Sie das ISD in seinen Anschluss.



7. Schließen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine, und bringen Sie dann die Schrauben an.



8. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

9. Schalten Sie den Drucker ein.

Installieren einer Festplatte

Note: Diese Anweisungen gelten nur für Drucker, die die Druckerfestplatte unterstützen.



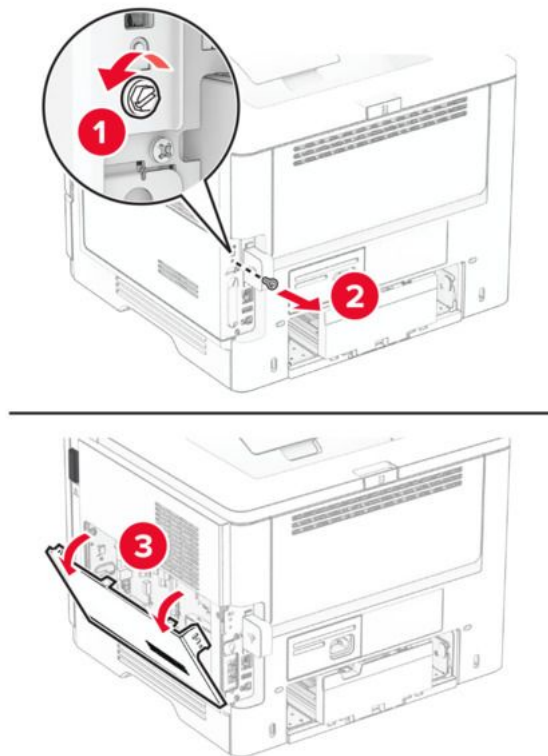
VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichermedien installieren möchten, schalten Sie zunächst den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
3. Verwenden Sie einen flachen Schraubendreher, und öffnen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine.

Warnung – Mögliche Schäden

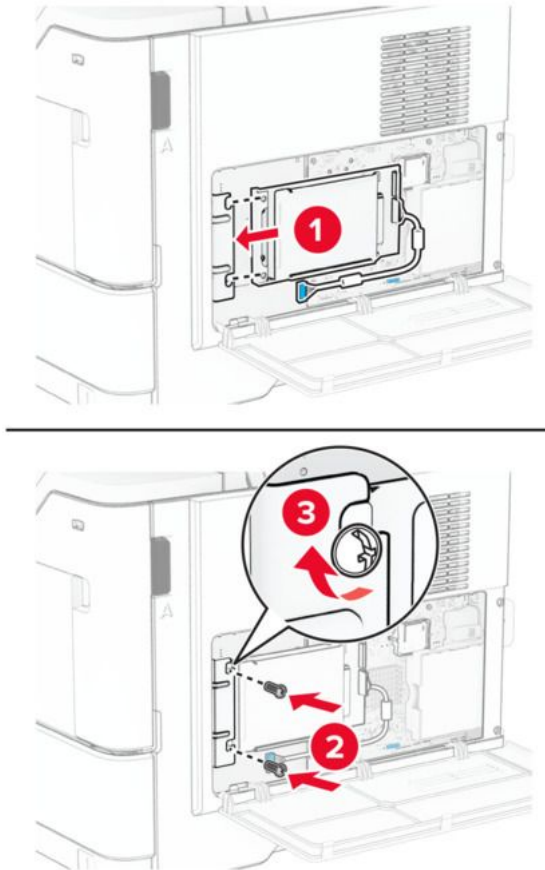
Die elektrischen Komponenten der Steuerungsplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie Komponenten oder Anschlüsse auf der Steuerungsplatine berühren.



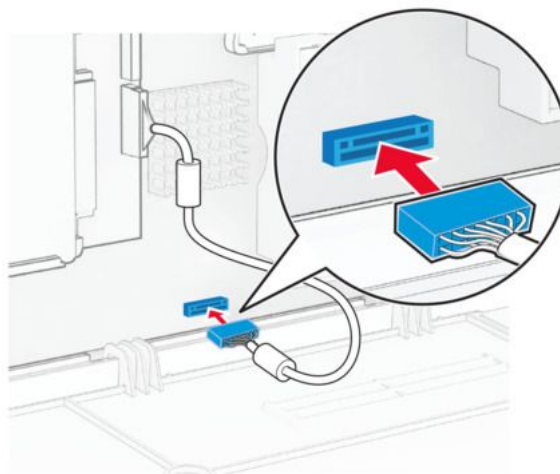
4. Nehmen Sie die Festplatte aus der Verpackung.
5. Bringen Sie die Festplatte an der Controllerplatine an und befestigen Sie dann die Schrauben.

Warnung – Mögliche Schäden

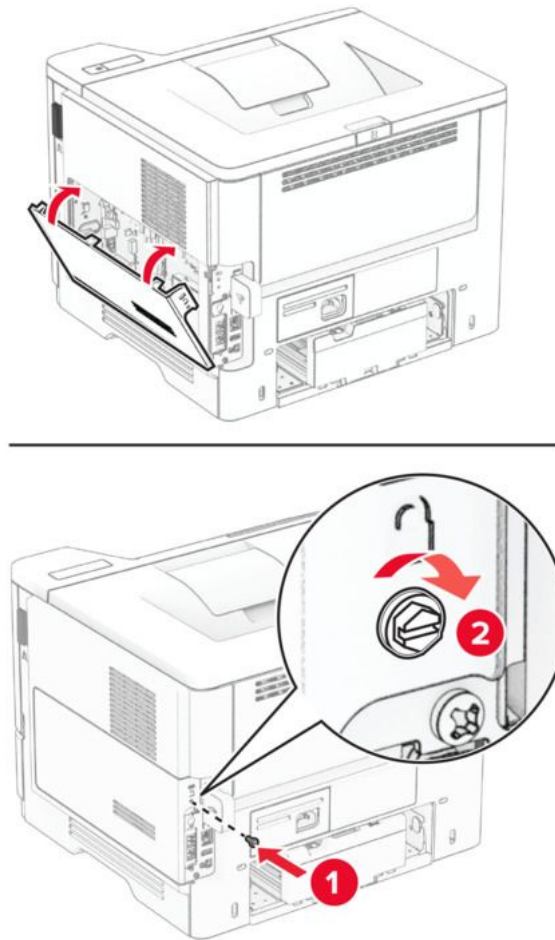
Berühren oder drücken Sie nicht auf die Mitte der Festplatte.



6. Befestigen Sie den Stecker des Festplattenkabels an der Steuerungsplatine.



7. Schließen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine, und bringen Sie dann die Schrauben an.



8. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

9. Schalten Sie den Drucker ein.

Installation eines Internal Solutions Port

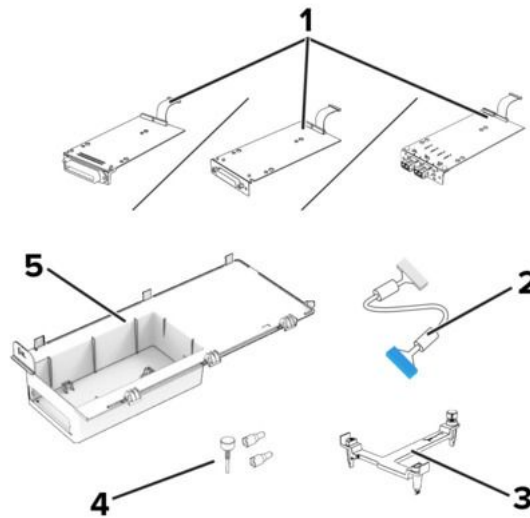


VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichermedien installieren möchten, schalten Sie zunächst den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

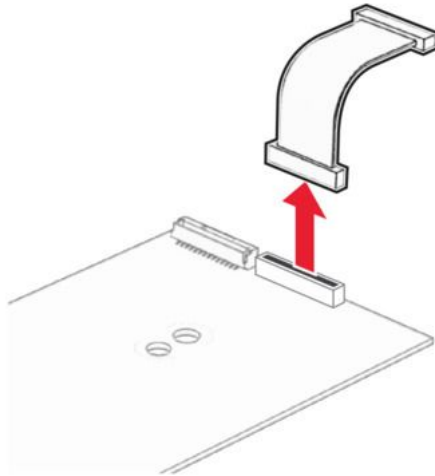
1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
3. Packen Sie das Internal Solutions Port (ISP)-Kit aus.

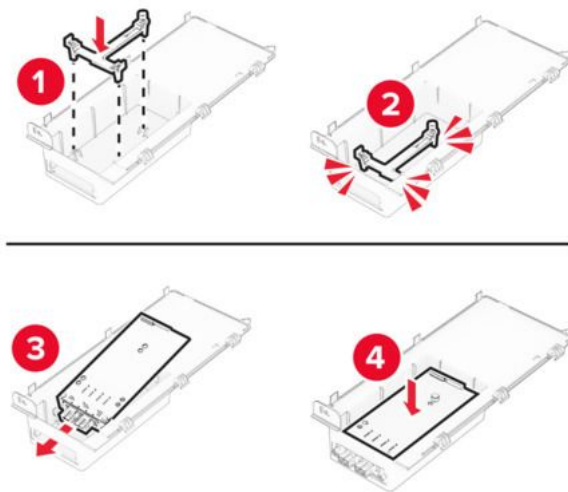


1	ISP ◦ Serielle RS-232C-Schnittstellenkarte ◦ Parallele 1284-B-Schnittstellenkarte ◦ MarkNet™ N8230 Fiber Ethernet
2	ISP-Verlängerungskabel
3	Halterung
4	Rändelschrauben
5	Gehäuse

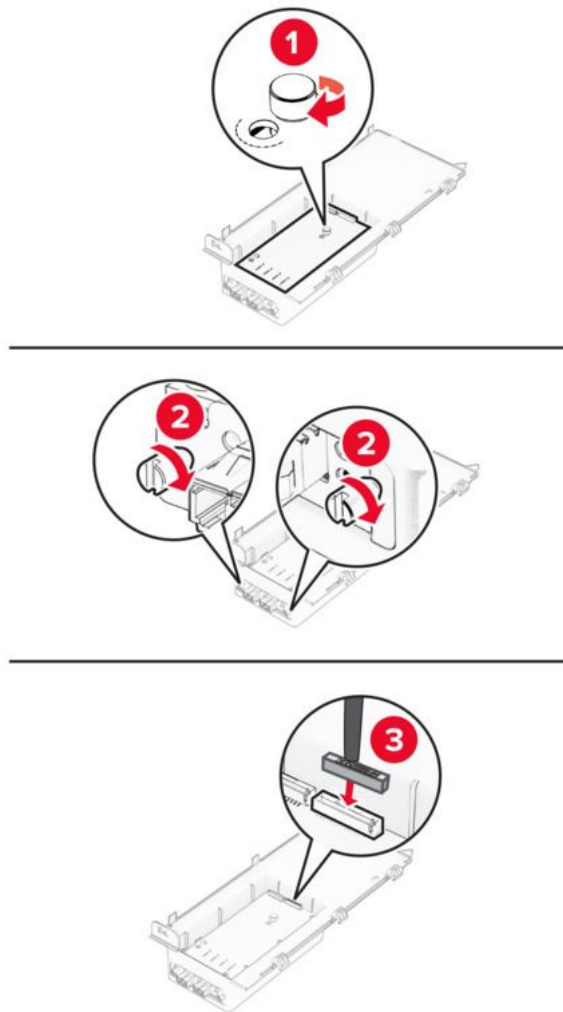
4. Entfernen Sie das vorinstallierten Schnittstellenkabel vom ISP.



5. Setzen Sie den ISP in sein Gehäuse ein.



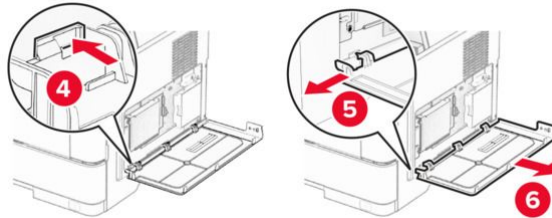
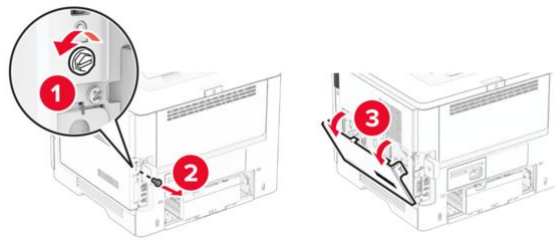
6. Befestigen Sie den ISP, und bringen Sie dann das ISP-Verlängerungskabel an.



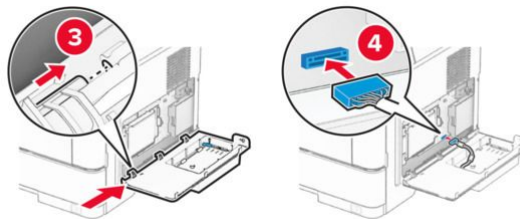
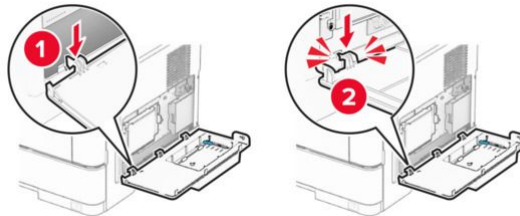
7. Verwenden Sie einen flachen Schraubendreher, und entfernen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine.

Warnung – Mögliche Schäden

Die elektrischen Komponenten der Steuerungsplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrische Komponenten oder Anschlüsse auf der Controller-Platine berühren.



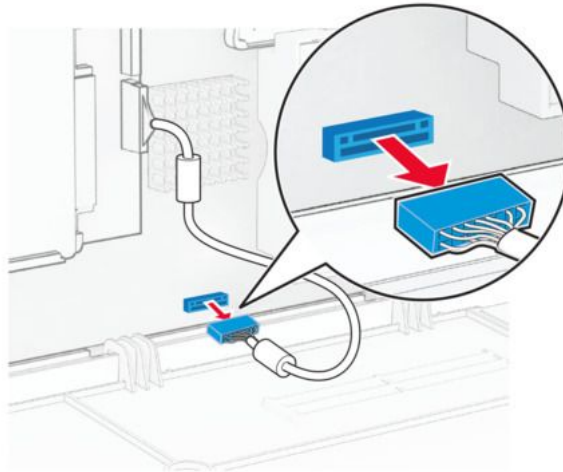
8. Setzen Sie das ISP-Kit in den Drucker ein.



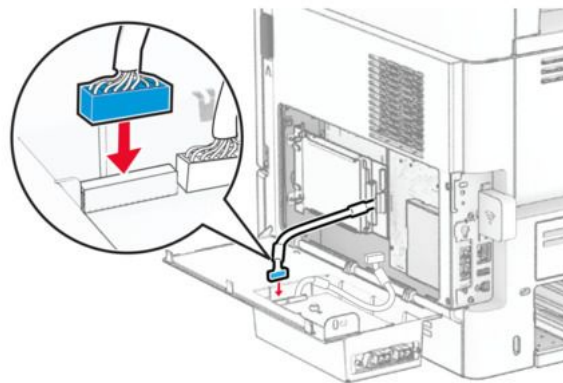
Wenn eine Festplatte installiert ist, muss das Schnittstellenkabel vor der Installation des ISP von der Festplatte getrennt werden.

Note: Festplatte wird nur auf einigen Druckermodellen unterstützt.

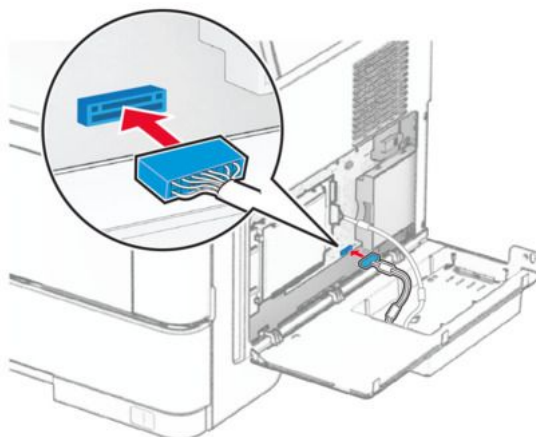
a. Trennen Sie das Schnittstellenkabel der Festplatte von der Steuerungsplatine.



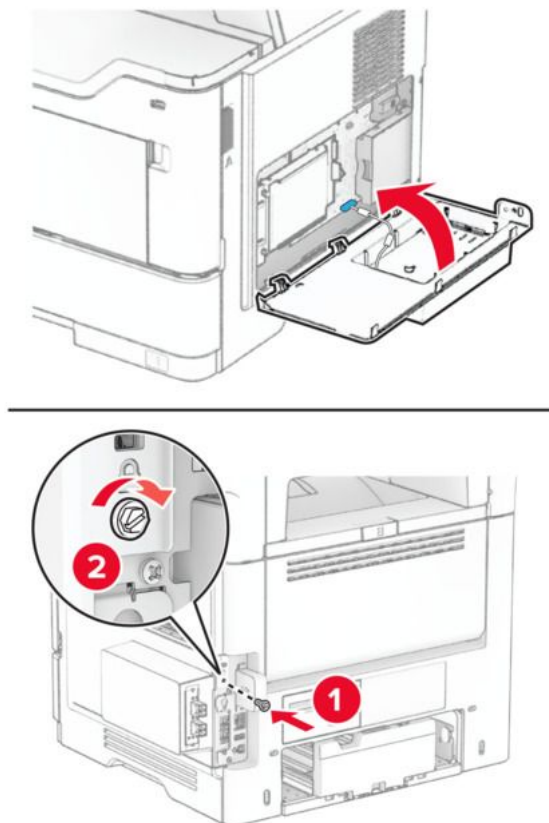
b. Verbinden Sie das Schnittstellenkabel der Festplatte mit dem ISP.



c. Schließen Sie das ISP-Verlängerungskabel an den ISP-Anschluss an.



9. Schließen Sie das ISP-Kit, und bringen Sie dann die Schraube an.



10. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

11. Schalten Sie den Drucker ein.

Arbeiten im Netzwerk

WiFi-Unterstützung

Druckermodell	Gerätetyp	Modellnummer	WLAN
MS531dw	4602	470	X
MS531dw	4602	480	✓
MS631dw	4602	670	X
MS631dw	4602	680	✓
MS632dwe	4602	675	X

Druckermodell	Gerätetyp	Modellnummer	WLAN
MS632dwe	4602	685	✓
MS639	4602	630	X
M3350	4602	695	✓
M3346	4602	480	✓

Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk

Stellen Sie zu Beginn Folgendes sicher:

- Aktiver Adapter ist auf **Auto** festgelegt. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Netzwerk/Anschlüsse** > **Netzwerkübersicht** > **Aktiver Adapter**.
- Das Ethernet-Kabel ist nicht an den Drucker angeschlossen.

Verwenden des Bedienfelds

1. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Netzwerk/Anschlüsse** > **WLAN** > **Installation auf Druckerbedienfeld** > **Netzwerk auswählen**.
2. Wählen Sie ein WLAN-Netzwerk aus, und geben Sie dann das Netzwerkennwort ein.

Note: Bei Druckern mit integrierter WLAN-Funktion wird bei der Ersteinrichtung eine Aufforderung zur Einrichtung des Wi-Fi-Netzwerks angezeigt.

Verbinden des Druckers mit einem WLAN mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Stellen Sie zu Beginn Folgendes sicher:

- Der Zugriffspunkt (WLAN-Router) ist WPS-zertifiziert oder WPS-kompatibel. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für den Zugriffspunkt.
- In Ihrem Drucker ist ein WLAN-Adapter installiert. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung des Adapters.
- Aktiver Adapter ist auf Auto festgelegt. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Netzwerk/Ports** > **Netzwerk-Überblick** > **Aktiver Adapter**.

Verwenden der Tastendruckmethode

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Netzwerk/Ports** > **Wireless** > **Geschützter WLAN-Setup** > **Tastendruckmethode starten**.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Verwenden der Methode mit persönlicher Identifikationsnummer (PIN)

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Ports > Wireless > Geschützter WLAN-Setup > PIN-Methode** starten.
2. Kopieren Sie die achtstellige WPS-PIN.
3. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse Ihres Zugriffspunkts in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Die IP-Adresse finden Sie in der Dokumentation des Zugriffspunkts.
- Wenn Sie einen Proxy verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite ordnungsgemäß zu laden.

4. Rufen Sie die WPS-Einstellungen auf. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für den Zugriffspunkt.
5. Geben Sie die achtstellige PIN ein, und speichern Sie die Änderung.

Konfigurieren von Wi-Fi Direct

Wi-Fi Direct® ist eine WLAN-basierte Peer-to-Peer-Technologie, die WLAN-Geräten die direkte Verbindung mit einem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker ermöglicht, ohne dass ein WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) nötig ist.

Stellen Sie sicher, dass die Option Aktiver Adapter auf Auto eingestellt ist. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Ports > Netzwerk-Überblick > Aktiver Adapter**.

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Ports > Wi-Fi Direct**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen.
 - **Wi-Fi Direct aktivieren:** Ermöglicht es dem Drucker, sein eigenes Wi-Fi Direct-Netzwerk zu übertragen.
 - **WiFi Direct-Name:** Weist dem Wi-Fi Direct-Netzwerk einen Namen zu.
 - **WiFi Direct-Kennwort festlegen:** Weist das Kennwort für die Verhandlung der WLAN-Sicherheit bei Verwendung der Peer-to-Peer-Verbindung zu.
 - **Kennwort auf Einrichtungsseite anzeigen:** Anzeigen des Kennworts auf der Netzwerk-Konfigurationsseite.
 - **Tastendruckanforderungen autom. best.:** Der Drucker akzeptiert automatisch Verbindungsanforderungen.

Note: Das automatische Akzeptieren von Tastendruckanforderungen ist nicht sicher.

Hinweise

- Standardmäßig wird das Wi-Fi Direct-Netzwerkennwort auf dem Druckerdisplay nicht angezeigt. Damit das Kennwort angezeigt wird, aktivieren Sie das Symbol zum Anzeigen des Kennworts. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Sicherheit > Verschiedenes > Passwort/PINReveal aktivieren**.
- Sie können das Kennwort des Wi-Fi Direct-Netzwerks sehen, ohne es auf dem Druckerdisplay anzuzeigen. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Berichte > Netzwerk > Netzwerk-Konfigurationsseite**.

Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker

Stellen Sie vor dem Verbinden des mobilen Geräts sicher, dass Wi-Fi Direct konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Wi-Fi Direct on page 71](#).

Verwenden von Wi-Fi Direct

Note: Diese Anweisungen gelten nur für mobile Geräte, die auf der Plattform Android™ laufen.

1. Gehen Sie auf dem Mobilgerät zum Menü **WLAN**.
2. Aktivieren Sie **Wi-Fi** und tippen Sie auf .
3. Wählen Sie **Wi-Fi Direct**.
4. Wählen Sie den Wi-Fi Direct-Namen des Druckers aus.
5. Bestätigen Sie die Verbindung auf dem Bedienfeld des Druckers.

Verwenden von Wi-Fi

1. Gehen Sie auf dem Mobilgerät zum Menü **WLAN**.
2. Aktivieren Sie **WLAN** und wählen Sie den WI-FI Direct-Namen des Druckers aus.

Note: Die Zeichenfolge DIRECT-xy (wobei x und y zwei zufällige Zeichen sind) wird vor dem WI-FI Direct-Namen hinzugefügt.

3. Geben Sie das Wi-Fi Direct-Kennwort ein.

Anschließen des Computers an den Drucker

Stellen Sie vor dem Verbinden des Computers sicher, dass Wi-Fi Direct konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Wi-Fi Direct on page 71](#).

Für Windows-Benutzer

1. Öffnen Sie **Drucker und Scanner**, und klicken Sie dann auf **Drucker oder Scanner hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi Direct-Drucker anzeigen**, und wählen Sie dann den Wi-Fi Direct-Namen des Druckers aus.
3. Notieren Sie die achtstellige PIN des Druckers auf dem Druckerdisplay.
4. Geben Sie die PIN auf dem Computer ein.

Note: Wenn der Druckertreiber noch nicht installiert ist, lädt Windows den entsprechenden Treiber herunter.

Macintosh-Benutzer

1. Klicken Sie auf das WLAN-Symbol, und wählen Sie dann den Wi-Fi Direct-Namen des Druckers aus.

Note: Die Zeichenfolge DIRECT-xy (wobei x und y zwei zufällige Zeichen sind) wird vor dem Wi-Fi Direct-Namen hinzugefügt.

2. Geben Sie das Wi-Fi Direct-Kennwort ein.

Deaktivieren des WiFi-Netzwerks

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Ports > Netzwerk-Überblick > Aktiver Adapter > Standard-Netzwerk**.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Überprüfen der Druckerverbindung

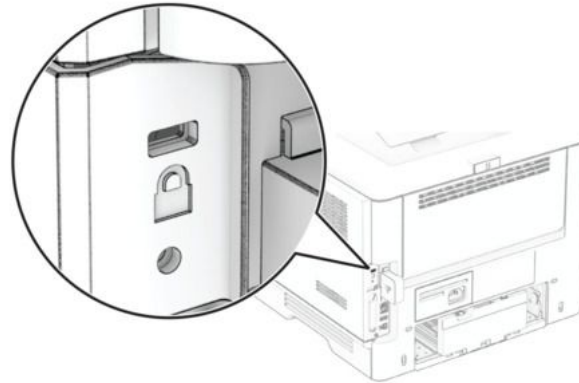
1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Berichte > Netzwerk > Netzwerk-Konfigurationsseite**.
2. Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich an den Administrator, um das Problem zu beheben.

Sichern des Druckers

Ermitteln des Sicherheitssteckplatzes

Der Drucker verfügt über eine Sicherheitssperrfunktion. Der Drucker kann mit einem gängigen, für Laptops geeigneten Sicherheitsschloss an seinem Standort gesichert werden (Anbringungsort siehe Abbildung).



Löschen des Druckerspeichers

Zum Löschen des flüchtigen Speichers oder in Ihrem Drucker zwischengespeicherter Daten schalten Sie den Drucker aus.

Zum Löschen des nicht flüchtigen Speichers, der Geräte-, Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen und embedded solutions gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Gerät** > **Wartung** > **Löschen außer Betrieb**.
2. Wählen Sie **Alle Infos im permanenten Speicher bereinigen** und wählen Sie dann **LÖSCHEN**.
3. Wählen Sie **Assistent für Ersteinrichtung starten** oder **Drucker offline belassen**, und wählen Sie dann **Weiter**.
4. Starten Sie den Vorgang.

Note: Mit diesem Vorgang wird auch der Kodierungsschlüssel zerstört, der zum Schutz der Benutzerdaten verwendet wird. Nach dem Zerstören des Kodierungsschlüssels sind die Daten nicht wiederherstellbar.

Löschen des Druckerspeicherlaufwerks

1. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Gerät** > **Wartung** > **Löschen außer Betrieb**.
2. Führen Sie je nach dem Speicherlaufwerk, das auf Ihrem Drucker installiert ist, einen der folgenden Schritte aus:
 - Für die Festplatte wählen Sie **Alle Festplatteninformationen bereinigen**, wählen Sie **LÖSCHEN**, und wählen Sie dann eine Methode zum Löschen der Daten aus.

Note: Der Vorgang zum Bereinigen der Festplatte kann von wenigen Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Aufgaben zur Verfügung.

- Für die Festplatte wählen Sie **Alle Festplatteninformationen bereinigen**, wählen Sie **OK**, und wählen Sie dann eine Methode zum Löschen der Daten aus.

Note: Der Vorgang zum Bereinigen der Festplatte kann von wenigen Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Aufgaben zur Verfügung.

- Wählen Sie für ein intelligentes Speicherlaufwerk die Option **Intelligentes Speicherlaufwerk löschen** und dann **LÖSCHEN**.
- Wählen Sie für ein intelligentes Speicherlaufwerk die Option **Intelligentes Speicherlaufwerk löschen** und dann **OK**.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

Beim Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen werden alle individuell vorgenommenen Konfigurationen und Einstellungen in den Originalzustand zurückgesetzt.

Verwenden des Bedienfelds

1. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen › Gerät › Werksvorgaben wiederherstellen › Einstellungen wiederherstellen**.
2. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie wiederherstellen möchten.
 - **Druckereinstellungen zurücksetzen**
 - **Netzwerkeinstellungen zurücksetzen**
 - **Fax-Einstellungen zurücksetzen**
 - **Anwendungseinstellungen zurücksetzen**

Note: Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, werden alle Apps entfernt, die nicht auf dem Drucker vorinstalliert sind.

3. Wählen Sie **WIEDERHERST.** in der oberen rechten Ecke.
4. Wählen Sie **Start**.

Der Drucker wird nach der Zurücksetzung automatisch neu gestartet.

Verwenden des Embedded Web Server über das Bedienfeld.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Note:

- Die IP-Adresse finden Sie oben auf dem Druckerdisplay.
- Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Gerät > Werksvorgaben wiederherstellen**.

3. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie wiederherstellen möchten.

- **Druckereinstellungen zurücksetzen**
- **Netzwerkeinstellungen zurücksetzen**
- **Fax-Einstellungen zurücksetzen**
- **Anwendungseinstellungen zurücksetzen**

Note: Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, werden alle Apps entfernt, die nicht auf dem Drucker vorinstalliert sind.

4. Klicken Sie auf **Start**.

Der Drucker wird nach der Zurücksetzung automatisch neu gestartet.

Hinweis zu flüchtigem Speicher

Speichertyp	Beschreibung
Flüchtiger Speicher	Der Drucker verwendet einen standardmäßigen RAM-Speicher (Random Access Memory), um Benutzerdaten bei einfachen Druck- und Kopieraufträgen vorübergehend zu speichern.
Nicht flüchtiger Speicher	Der Drucker kann zwei Arten von nicht flüchtigem Speicher verwenden: EEPROM und NAND (Flash-Speicher). Bei beiden Typen werden das Betriebssystem, die Druckereinstellungen und die Netzwerkinformationen gespeichert. Sie speichern auch Scanner- und Lesezeicheneinstellungen und embedded solutions.
Festplattenspeicher	In einigen Druckern ist möglicherweise eine Festplatte installiert. Die Druckerfestplatte ist für druckerspezifische Funktionen ausgelegt. Die Festplatte ermöglicht dem Drucker, zwischengespeicherte Benutzerdaten aus komplexen Druckaufträgen sowie Formular- und Schriftartdaten beizubehalten.

Speichertyp	Beschreibung
Intelligenter Speicher (ISD)	In einigen Druckern ist möglicherweise ein ISD installiert. Ein ISD verwendet einen nicht flüchtigen Flash-Speicher, um Benutzerdaten aus komplexen Druckaufträgen, Formulardaten und Schriftartdaten zu speichern.

Unter folgenden Umständen sollte der Inhalt des installierten Druckerspeichers gelöscht werden:

- Der Drucker wird ausgemustert.
- Die Druckerfestplatte oder der ISD wird ausgetauscht.
- Der Drucker wird in eine andere Abteilung oder an einen anderen Standort verlegt.
- Der Drucker wird von einem Techniker gewartet, der nicht dem Unternehmen angehört.
- Der Drucker wird aus Wartungsgründen aus den Firmenräumen entfernt.
- Der Drucker wird an ein anderes Unternehmen veräußert.

Note: Befolgen Sie zum Entsorgen eines Speicherlaufwerks die Richtlinien und Verfahren Ihres Unternehmens.

Drucken

Von einem Computer aus drucken

Note: Für Etiketten, Karten und Umschläge müssen das Papierformat und die Papiersorte im Drucker vor dem Senden des Druckauftrags festgelegt werden.

1. Öffnen Sie im Dokument, das Sie drucken möchten, das Dialogfeld "Drucken".
2. Passen Sie nach Bedarf die Einstellungen an.
3. Drucken Sie das Dokument.

Drucken über ein Mobilgerät

Drucken über ein Mobilgerät mithilfe von Lexmark Print

Lexmark™ Print ist eine Mobile Printing-Lösung für die Android™ Mobilgeräte mit Version 6.0 oder höher. Es ermöglicht das Senden von Dokumenten und Bildern an Drucker mit Netzwerkverbindung und Druckmanagement-Server.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Lexmark Print-Anwendung von Google Play™ heruntergeladen und in Ihrem Mobilgerät aktivieren.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker und das Mobilgerät mit demselben Netzwerk verbunden sind.

1. Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät ein Dokument, und wählen Sie im Dateimanager ein Dokument aus.
2. Sie müssen das Dokument an die Anwendung "Lexmark Druck" senden oder dafür freigeben.

Note: Von einigen Drittanbieteranwendungen wird die Sende- oder Freigabefunktion u. U. nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung.

3. Wählen Sie einen Drucker aus, und passen Sie die Einstellungen ggf. an.
4. Drucken Sie das Dokument.

Drucken von einem Mobilgerät mit dem Mopria™-Druckdienst

Der Mopria-Druckservice ist eine mobile Drucklösung für Mobilgeräte mit der Android™-Plattform Version 5.0 oder höher. Damit können Sie direkt auf jedem Mopria™-zertifizierten Drucker drucken.

Note: Stellen Sie sicher, dass Sie den Mopria-Druckservice von Google Play™ herunterladen und auf Ihrem Mobilgerät aktivieren.

1. Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät eine kompatible App oder wählen Sie ein Dokument aus dem Dateimanager.
2. Tippen Sie  > **Drucken**.
3. Wählen Sie einen Drucker aus, und passen Sie die Einstellungen ggf. an.
4. Tippen Sie .

Drucken über ein Mobilgerät mithilfe von AirPrint

Die AirPrint-Softwarefunktion ist eine mobile Drucklösung, die Sie direkt von Apple-Geräten auf einem AirPrint-zertifizierten-Drucker drucken lässt.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass das Apple-Gerät und der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind. Wenn das Netzwerk über mehrere drahtlose Hubs verfügt, stellen Sie sicher, dass beide Geräte mit demselben Subnetz verbunden sind.

1. Wählen Sie auf Ihrem Mobilgerät ein Dokument aus Ihrem Dateimanager aus, oder starten Sie eine kompatible Anwendung.
2. Tippen Sie  > **Drucken**.
3. Wählen Sie einen Drucker aus, und passen Sie die Einstellungen ggf. an.
4. Drucken Sie das Dokument.

Drucken über ein Mobilgerät mithilfe von Wi-Fi Direct®

Wi-Fi Direct® ist ein Druckdienst, mit dem Sie auf jedem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker drucken können.

Note: Stellen Sie sicher, dass das Mobilgerät an das WLAN des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker on page 72](#).

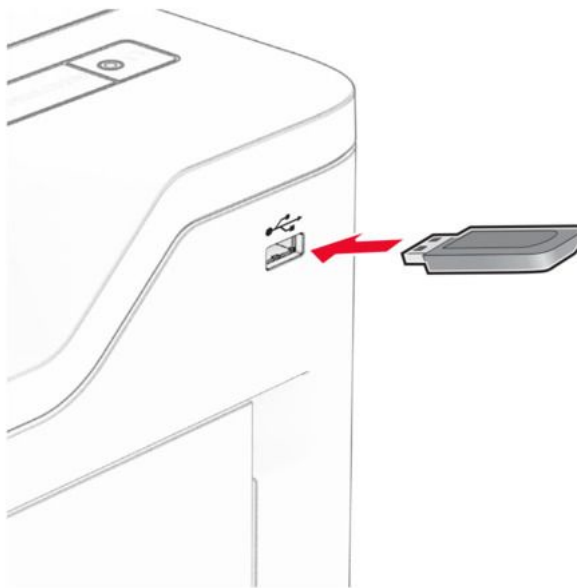
Note: Stellen Sie sicher, dass das Mobilgerät an das WLAN des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

1. Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät eine kompatible Anwendung, oder wählen Sie ein Dokument aus dem Dateimanager.
2. Abhängig von Ihrem Mobilgerät befolgen Sie einen der folgenden Schritte:
 - Tippen Sie  > **Drucken**.
 - Tippen Sie  > **Drucken**.
 - Tippen Sie  > **Drucken**.
3. Wählen Sie einen Drucker aus, und passen Sie die Einstellungen ggf. an.
4. Drucken Sie das Dokument.

Drucken von einem Flash-Laufwerk

1. Setzen Sie das Flash-Laufwerk ein.

Siehe [Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen on page 81](#) für weitere Informationen zu unterstützten Flash-Laufwerken.



Hinweise

- Wenn Sie ein Flash-Laufwerk anschließen und eine Fehlermeldung angezeigt wird, dann ignoriert der Drucker das Flash-Laufwerk.
- Wenn Sie ein Flash-Laufwerk anschließen, während der Drucker andere Aufträge verarbeitet, wird die Meldung Belegt auf dem Display angezeigt.

2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Drucken**.
3. Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.

Passen Sie gegebenenfalls die Einstellungen an.

4. Drucken Sie das Dokument.

Wählen Sie **USB-Laufwerk**, um ein weiteres Dokument zu drucken.

Warnung – Mögliche Schäden

Flash-Laufwerk oder Drucker sollten im angezeigten Bereich während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels Speichermedium nicht berührt werden, um einen Datenverlust oder eine Störung zu vermeiden.



Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen

Flash-Laufwerke

- Flash-Laufwerke, die USB 2.0 oder niedriger unterstützen.
- Flash-Laufwerke, die das New Technology File System (NTFS) oder das Dateisystem File Allocation Table (FAT32) unterstützen.

Dateitypen

Dokumente	Bilder
• PDF (Version 2.0 oder niedriger) • Microsoft-Dateiformate (DOC, DOCX, XLS, XLSX, PPT, PPTX)	• JPEG oder JPG • TIFF oder TIF • GIF • BMP • PNG • PCX • DCX

Konfigurieren vertraulicher Druckaufträge

1. Navigieren Sie auf dem Bedienfeld zu Einstellungen **Einstellungen > Sicherheit > Druckeinrichtung für vertrauliche Drucken**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Einstellung	Beschreibung
Max. ungültige PINs	Legen Sie den Grenzwert für die Eingabe einer ungültigen PIN fest. Note: Ist der Grenzwert erreicht, werden die Druckaufträge für diesen Benutzernamen gelöscht.
Ablaufzeit für vertrauliche Aufträge	Legen Sie für jeden angehaltenen Auftrag eine individuelle Ablaufzeit fest, bevor er automatisch aus dem Drucker entfernt, von der Festplatte oder vom intelligenten Speicher gelöscht wird. Note: Ein angehaltener Auftrag gilt entweder als ein Vertraulicher Auftrag, Wiederholungsauftrag, Reservierter Auftrag oder Abgleichauftrag.
Ablaufzeit für Druckwiederholung	Legen Sie das Zeitlimit für Druckaufträge fest, die Sie wiederholen möchten.
Ablaufzeit für zu überprüfende Aufträge	Legen Sie das Zeitlimit so fest, dass der Drucker eine Kopie ausdruckt und Sie die Qualität der Kopie überprüfen können, bevor er die restlichen Kopien druckt.
Ablaufzeit für reservierte Aufträge	Legen Sie das Zeitlimit für Aufträge fest, die Sie für einen späteren Druck im Drucker speichern möchten.
Anhalten aller Aufträge erfordern	Stellen Sie ein, dass der Drucker alle Druckaufträge anhält.
Doppelte Dokumente beibehalten	Stellen Sie den Drucker so ein, dass alle Dokumente mit demselben Dateinamen beibehalten werden.

Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen

Note: Gespeicherte Aufträge können vor Ablauf ihrer Gültigkeit oder ohne Ihr Zutun gelöscht werden, wenn die Speicherressourcen knapp werden. Wenn Ihr Drucker ein Speicherlaufwerk unterstützt, installieren Sie eine Festplatte oder ein intelligentes Speicherlaufwerk, um den Speicherplatz für gespeicherte Aufträge zu erhöhen.

Für Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei > Drucken**.
2. Wählen Sie einen Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften, Voreinstellungen, Optionen** oder **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Drucken und Zurückhalten**.
4. Klicken Sie auf **Drucken und Zurückhalten verwenden** und weisen Sie dann einen Benutzernamen zu.
5. Wählen Sie einen der folgenden Druckauftragstypen aus:
 - **Vertraulicher Druck**- Der Drucker fragt Sie nach einer persönlichen Identifikationsnummer, bevor er Sie den Auftrag drucken lässt.
 - **Bestätigter Druck**- Der Drucker druckt nur eine Kopie aus und hält die restlichen über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück.
 - **Reservierter Druck**- Der Drucker speichert den Auftrag im Speicher, damit Sie ihn später drucken können.
 - **Wiederholter Druck**- Der Drucker druckt alle angeforderten Kopien des Auftrags und speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so dass Sie später weitere Kopien drucken können.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.
8. Geben Sie den Druckauftrag am Druckerbedienfeld frei.
 - a. Wählen Sie **Drucken**.
 - b. Wählen Sie **Angehaltene Aufträge** und wählen Sie dann Ihren Benutzernamen.

Note: Für vertrauliche Druckaufträge wählen Sie **Vertraulich**, geben die PIN ein und wählen dann **OK**.

- c. Wählen Sie den Druckauftrag aus und wählen Sie dann **Drucken**.

Für Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Datei > Drucken**.
2. Wählen Sie einen Drucker aus.
3. Aktivieren Sie im Dropdown-Menü **Druckauftragssicherheit** die Option **Drucken mit PIN** und geben Sie dann eine vierstellige PIN ein.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

5. Geben Sie den Druckauftrag am Druckerbedienfeld frei.
 - a. Wählen Sie **Angehaltene Aufträge** und wählen Sie dann den Computernamen.
 - b. Wählen Sie **Vertraulich** und geben Sie dann die PIN ein.
 - c. Wählen Sie den Druckauftrag aus und wählen Sie dann **Drucken**.

| Drucken einer Liste mit Schriftartbeispielen

1. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen > Berichte > Drucken > Schriftarten**.
2. Wählen Sie den Typ der Schriftart aus.

| Drucken einer Verzeichnisliste

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Berichte > Drucken > Druckverzeichnis**.

| Einfügen von Trennblättern in Druckaufträge

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei > Drucken**.
2. Wählen Sie einen Drucker aus, und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften, Voreinstellungen, Optionen** oder **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Papier/Finishing**.
4. Wählen Sie im Menü **Trennseiten** eine Einstellung aus.
5. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Drucken**.

| Abbrechen eines Druckauftrags

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm .
2. Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.

Note: Sie können einen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf **Auftragswarteschlange** drücken.

| Anpassen des Tonerauftrags

1. Navigieren Sie im Bedienfeld zu **Einstellungen > Drucken > Qualität**.
2. Passen Sie die Einstellung für **Tonerauftrag** an.

Verwenden der Druckermenüs

Menüzuordnung

Gerät	• Voreinstellungen • Eco-Modus • Remote-Druckerbedienfeld • Benachrichtigungen • Energiemanagement • Anonyme Datenerfassung	• Zugänglichkeit ¹ • Werkseinstellungen wiederherstellen • Wartung • Anpassung des Startbildschirms ^{2, 3} • Firmware aktualisieren • Druckerinformationen
Drucken	• Layout • Installation • Qualität • Auftragsabrechnung	• PDF • PostScript • PCL • Bild
Papier	• Fachkonfiguration	• Medienkonfiguration
USB-Laufwerk	Druck von Flash-Laufwerk	
Netzwerk/Anschlüsse	• Netzwerkübersicht • WLAN • Wi-Fi Direct • AirPrint ² • Mobile Dienstverwaltung • Ethernet • TCP/IP • SNMP	• IPSec • 802.1x • LPD-Konfiguration • HTTP/FTP-Einstellungen • ThinPrint ¹ • USB • Externen Netzwerkzugriff einschränken

Sicherheit	• Anmeldemethoden¹ • USB-Geräte planen¹ • Sicherheitsüberwachungsprotokolle¹ • Zertifikatsverwaltung² • Anmeldebeschränkung	• Druckeinrichtung für vertrauliches Drucken • Festplattenverschlüsselung¹ • Temporäre Dateien löschen • Solutions LDAP-Einstellungen • Verschiedenes
Clouddienste	Clouddienste-Integration Cloud Connector ¹ Cloud Print Release ¹	
Berichte	• Menüeinstellungsseite • Gerätebericht	• Druckbericht • Netzwerkbericht
Menü Fehlerbehebung	Testseite drucken	
Formularzusammenführung ⁴	Formularzusammenführung	

¹ Nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

² Wird nur im Embedded Web Server angezeigt.

³ Bei einigen Druckermodellen wird dieses Menü als Sichtbare Startbildschirm-Symbole angezeigt.

⁴ Wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein intelligenter Speicher installiert ist.

Gerät

Voreinstellungen

Menüoption	Beschreibung
Anzeigesprache [List of languages]	Legen Sie fest, in welcher Sprache der Text auf dem Display angezeigt wird.
Land/Region [List of countries or regions]	Identifizieren Sie das Land oder die Region, in dem bzw. in der der Drucker für den Betrieb konfiguriert wurde.

Menüoption	Beschreibung
Ersteinrichtung ausführen Aus* Ein	Führen Sie den Installationsassistenten aus.
Tastatur Tastaturtyp [List of languages]	Wählen Sie eine Sprache als Tastaturtyp. Note: Es können möglicherweise nicht alle Tastaturtyp-Werte angezeigt werden oder eine bestimmte Hardware ist erforderlich, damit sie angezeigt werden.
Angezeigte Informationen Anzeigetext 1 (IP-Adresse*) Anzeigetext 2 (Datum/Zeit*) Benutzerdefinierter Text 1 Benutzerdefinierter Text 2	Wählen Sie die auf dem Startbildschirm anzuzeigenden Informationen aus.
Datum und Uhrzeit Konfigurieren Akt. Datum/Uhrzeit Datum und Uhrzeit manuell einstellen Datumsformat (MM-TT-JJJJ*) Zeitformat (12 Stunden AM/PM*) Zeitzone UTC (GMT)-Verschiebung Beginn der Sommerzeit Ende der Sommerzeit Verschiebung zur Sommerzeit Network Time Protocol (NTP) NTP aktivieren (Ein*) NTP-Server Authentifizierung aktiv. (Keine*) Schlüssel-ID Passwort	Konfigurieren Sie Druckerdatum und -uhrzeit sowie Network Time Protocol. Hinweise - Die Werksvorgabe in den USA lautet "MM-TT-JJJJ" Die internationale Werksvorgabe lautet TT-MM-JJJJ. - UTC (GMT)-Verschiebung, Beginn der Sommerzeit, Ende der Sommerzeit und Verschiebung zur Sommerzeit werden nur angezeigt, wenn Zeitzone auf (UTC+Benutzer) Benutzerdefiniert eingestellt ist. - Schlüssel-ID und Kennwort werden nur angezeigt, wenn Authentifizierung aktiv auf MD5-Schlüssel eingestellt ist.

Menüoption	Beschreibung
Papierformate US* Metrisch	Gibt die Maßeinheit für Papierformate an. Note: Das Land oder die Region, die während der Erstinstallation ausgewählt wurden, bestimmen die Anfangseinstellung für das Papierformat.
Anzeigehelligkeit 20-100 % (100*)	Passen Sie die Anzeigehelligkeit an.
Zugriff auf das Flash-Laufwerk Deaktiviert Aktiviert*	Ermöglichen Sie den Zugriff auf das Flash-Laufwerk.
Gerätetöne Alle Töne stummschalten (Aus*) Tastenrückmeldung (Ein*) Lautstärke (5*) Alarmsteuerung (Einzel*) Kassetten-Alarm (Einzel*)	Konfigurieren Sie die Toneinstellungen des Druckers. Note: Diese Menüoption wird nur auf einigen Druckermodellen angezeigt.
Anzeige-Zeitsperre 5–300 (60*)	Stellen Sie die inaktive Zeit des Druckers in Sekunden ein, die vergehen muss, bevor das Display den Startbildschirm anzeigt oder der Drucker sich automatisch von einem Benutzerkonto abmeldet.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Eco-Modus

Menüoption	Beschreibung
Drucken Seiten Einseitig* Beidseitig	Geben Sie an, ob das Papier ein- oder zweiseitig bedruckt werden soll.

Menüoption	Beschreibung
Drucken Seiten pro Seite Aus* 2 Blätter pro Seite 3 Seiten pro Seite 4 Seiten pro Seite 6 Seiten pro Seite 9 Seiten pro Seite 12 Seiten pro Seite 16 Seiten pro Seite	Drucken Sie mehrseitige Bilder auf einem Blatt Papier.
Drucken Tonerauftrag 1-10 (8*)	Legen Sie die Helligkeit bzw. Dunkelheit von Textbildern fest.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Druckerfernes Bedienfeld

Menüoption	Beschreibung
Externe VNC-Verbindung Nicht zulassen* Zulassen	Schließen Sie einen externen Virtual Network Computing (VNC) Client an das druckerferne Bedienfeld an.
Authentifizierungstyp Keine* Standardauthentifizierung	Stellen Sie den Authentifizierungstyp beim Zugriff auf den VNC-Client-Server ein.
VNC-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Verbindung mit dem VNC-Clientserver ein. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn "Authentifizierungstyp" auf "Standardauthentifizierung" eingestellt ist.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Benachrichtigungen

Menüoption	Beschreibung
Alarmsteuerung Aus Einmal* Fortlaufend	Legen Sie fest, wie oft das Warnsignal ertönt, wenn der Drucker einen Benutzereingriff erfordert. Note: Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.
Verbrauchsmaterial Verbrauchsmaterialschätzungen anzeigen Schätzungen anzeigen* Schätzungen nicht anzeigen	Zeigt den geschätzten Status der Verbrauchsmaterialien an.
Verbrauchsmaterial Kassetten-Alarm Aus Einmal* Fortlaufend	Legen Sie fest, wie oft das Warnsignal ertönt, wenn die Kassette fast leer ist. Note: Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.
Verbrauchsmaterial Ben.definierte Materialbenachrichtigungen	Konfigurieren Sie die Benachrichtigungseinstellungen für den Fall, dass ein Benutzereingriff erforderlich ist. Note: Diese Menüoption wird nur im Embedded Web Server angezeigt.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Primäres SMTP-Gateway	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des primären SMTP-Servers für den E-Mail-Versand ein.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Primärer SMTP-Gateway-Anschluss (25*)	Geben Sie die Anschlussnummer des primären SMTP-Servers ein.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Sekundäres SMTP-Gateway	Geben Sie die Server-IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres sekundären oder des Sicherungs-SMTP-Servers ein.

Menüoption	Beschreibung
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Sekundärer SMTP-Gateway-Anschluss (25*)	Geben Sie die Anschlussnummer Ihres sekundären oder Sicherungs-SMTP-Servers ein.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung SMTP-Zeitsperre (30*)	Legen Sie die Uhrzeit fest, ehe das Zeitlimit des Druckers abgelaufen ist, wenn der SMTP-Server nicht antwortet.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Rückantwort an	Geben Sie in der E-Mail eine Adresse für die Rückantwort an.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Immer SMTP-Standardantwortadresse verwenden (Aus*)	Verwenden Sie die SMTP-Standardantwortadresse.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung SSL/TLS verwenden (Deaktiviert*)	Senden Sie eine E-Mail über einen verschlüsselten Link.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Vertrauenswürdigen Zertifikat erforderlich (Ein*)	Fordern Sie ein vertrauenswürdigen Zertifikat beim Zugriff auf den SMTP-Server an.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung SMTP-Server-Authentifizierung (Keine Authentifizierung erforderlich*)	Stellen Sie den Authentifizierungstyp für den SMTP-Server ein.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Vom Gerät initiierte E-Mail (Keine*)	Stellen Sie ein, ob für vom Gerät initiierte E-Mails Authentifizierungsinformationen erforderlich sind.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Vom Benutzer initiierte E-Mail (Keine*)	Stellen Sie ein, ob Authentifizierungsinformationen für Benutzer initiierte E-Mail erforderlich sind. Note: Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Anmeldeinf. des Active Directory verw. (Aus*)	Aktivieren Sie die Benutzeranmeldeinformationen und Gruppenbezeichnungen für die Verbindung mit dem SMTP-Server.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Geräte-Nutzer-ID	Geben Sie die UID für die Verbindung mit dem SMTP-Server ein.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Gerätepasswort	Geben Sie das Kennwort für die Verbindung mit dem SMTP-Server ein.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Kerberos 5 REALM	Geben Sie den Bereich für das Kerberos 5-Authentifizierungsprotokoll an.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung NTLM-Domäne	Geben Sie den Domänennamen für das NTLM-Sicherheitsprotokoll an.
E-Mail-Alarm-Einrichtung E-Mail-Einrichtung Fehler „SMTP-Server nicht eingerichtet“ deaktivieren (Aus*)	Deaktivieren Sie die Anzeige einer Fehlermeldung zur SMTP-Installation auf dem Display.
Fehlerverhinderung Stauassistent Aus Ein*	Legen Sie fest, dass der Drucker automatisch nach gestautem Papier sucht.
Fehlerverhinderung Automatisch fortfahren Aus Ein* (5 Sekunden) Automatisch fortfahren (5*)	Lassen Sie den Drucker Druckaufträge automatisch weiter verarbeiten oder drucken, nachdem bestimmte Aufmerksamkeitsbedingungen automatisch behoben wurden. Note: "Automatisch fortfahren – Uhrzeit" ist nur bei einigen Druckersmodellen verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Automatischer Neustart Neu starten, wenn inaktiv Immer neu starten* Nie neu starten	Legen Sie fest, dass der Drucker neu startet, wenn ein Fehler auftritt.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Max. automatische Neustarts (2*)	Legen Sie die Anzahl automatischer Neustarts fest, die der Drucker durchführen kann.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Fenster für automatische Neustarts (720*)	Geben Sie die durchschnittliche Betriebszeit (in Minuten) des Druckers an. Hinweise • Wenn die durchschnittliche Betriebszeit größer als dieser Wert ist, ist ein Neustart zulässig. • Wenn die durchschnittliche Betriebszeit kleiner als dieser Wert ist, stoppt der Drucker und zeigt das Display für Servicefehler an.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Zähler für automatische Neustarts	Zeigen Sie den schreibgeschützten Status des Neustartzählers an.
Fehlerverhinderung Automatischer Neustart Zähler "Automatischer Neustart" zurücksetzen Abbrechen Fortfahren	Zähler „Automatischer Neustart“ zurücksetzen. Note: "Zähler 'Automatischer Neustart' zurücksetzen" ist nur bei einigen Druckermodellen verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
Fehlerverhinderung Fehler "Papier ist zu kurz" anzeigen Ein Auto-Löschen*	Legen Sie fest, dass der Drucker eine Meldung anzeigt, wenn der Fehler "Papier ist zu kurz" auftritt. Note: "Papier ist zu kurz" bezieht sich auf das Format des eingelegten Papiers.
Fehlerverhinderung Seitenschutz Aus* Ein	Stellen Sie ein, dass der Drucker die gesamte Seite im Speicher ablegt, bevor er diese druckt.
Stauinhalt-Wiederherstellung Nach Stau weiter Aus Ein Automatisch*	Stellen Sie ein, dass der Drucker gestaute Seiten neu ausdruckt.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Energiemanagement

Menüoption	Beschreibung
Energiesparmodus-Profil Im Energiesparmodus drucken Nach Drucken nicht in den Energiesparmodus wechseln Nach Drucken in den Energiesparmodus wechseln*	Stellen Sie den Drucker so ein, dass er nach dem Drucken aktiv bleibt oder in den Energiesparmodus zurückwechselt.
Energiesparmodus-Profil Tippen, um den Ruhezustand zu beenden Deaktiviert Aktiviert*	Aktivieren Sie den Drucker aus dem Ruhezustand, indem Sie die Druckeranzeige berühren.
Zeitsperren Energiesparmodus 1-114 Minuten (15*)	Legt den Leerlaufzeitraum fest, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.

Menüoption	Beschreibung
Zeitsperren Ruhemodus-Zeitsperre Deaktiviert 1 Stunde 2 Stunden 3 Stunden 6 Stunden 1 Tag 2 Tage 3 Tage* 1 Woche 2 Wochen 1 Monat	Stellen Sie die Zeit ein, bevor der Drucker ausgeschaltet wird.
Zeitsperren Ruhemodus-Zeitsperre auf Anschluss Ruhezustand Nicht in Ruhemodus wechseln*	Legen Sie Ruhemodus-Zeitsperre fest, um den Drucker auszuschalten, während eine aktive Ethernet-Verbindung vorhanden ist.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Erfassung anonymer Daten

Menüoption	Beschreibung
Erfassung anonymer Daten Informationen zur Gerätenutzung und Leistung Keine*	Senden Sie den Druckerverbrauch und Informationen zur Druckerleistung an Lexmark.
Sendezeit für anonyme Daten Startzeit Stoppzeit	Note: Sendezeit für anonyme Daten wird nur angezeigt, wenn Sie für die Erfassung anonymer Daten die Option Daten zur Gerätenutzung und -leistung einstellen.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Zugriff

Note: Dieses Menü wird nur auf einigen Druckersmodellen angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Tastenanschlagsintervall duplizieren 0-5 (0*)	Legen Sie das Zeitintervall in Sekunden fest, in der das Gerät doppelte Tasteneingaben auf einer verbundenen Tastatur ignoriert.
Verzögerung bei Tastenwiederholung 0,25-5 (1*)	Legen Sie die ursprüngliche Verzögerungszeit in Sekunden fest, bevor eine Wiederholungstaste beginnt zu wiederholen. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Tastatur an den Drucker angeschlossen ist.
Tastenwiederholgeschwindigkeit 0,5-30 (30*)	Passen Sie die Anzahl von Auslösungen pro Sekunde für eine Wiederholungstaste an. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Tastatur an den Drucker angeschlossen ist.
Anzeige-Zeitsperre verlängern Aus* Ein	Lassen Sie den Benutzer an derselben Stelle bleiben, und setzen Sie die Anzeige-Zeitsperre zurück, wenn Sie abläuft, anstatt zum Startbildschirm zurückzukehren.
Kopfhörerlautstärke 1-10 (5*)	Passen Sie die Kopfhörerlautstärke an. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Kopfhörer an den Drucker angeschlossen sind.
Aktivieren Sie bei angeschlossenem Kopfhörer die Sprachsteuerung Aus* Ein	Aktivieren Sie die Sprachsteuerung, wenn Kopfhörer an den Drucker angeschlossen sind.
Spracheingabe von Kennwörtern/PINs Aus* Ein	Stellen Sie den Drucker so ein, dass er Passwörter oder persönliche Identifikationsnummern laut vorliest. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Kopfhörer oder Lautsprecher an den Drucker angeschlossen sind.

Menüoption	Beschreibung
Sprachgeschwindigkeit Sehr langsam Langsam Normal* Schnell Schneller Sehr schnell Rasch Sehr rasch Am Raschesten	Passen Sie die Sprechgeschwindigkeit für die Sprachsteuerung an. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Kopfhörer oder Lautsprecher an den Drucker angeschlossen sind.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Standardeinstellungen wiederherstellen

Menüoption	Beschreibung
Einstellungen wiederherstellen Alle Einstellungen zurücksetzen Druckereinstellungen zurücksetzen Netzwerkeinstellungen zurücksetzen Anwendungseinstellungen zurücksetzen	Stellen Sie die Werkseinstellungen des Druckers wieder her. Note: Die Option "App-Einstellungen wiederherstellen" wird nur auf einigen Druckermodellen angezeigt.

Wartung

Konfigurationsmenü

Menüoption	Beschreibung
USB-Konfiguration USB-PnP 1* 2	Ändern Sie den USB-Treiber-Modus des Druckers, um dessen Kompatibilität mit einem PC zu verbessern.
USB-Konfiguration USB-Geschw. Voll Auto*	Stellen Sie ein, dass der USB-Anschluss mit voller Geschwindigkeit arbeitet und deaktivieren Sie dessen Hi-Speed-Funktion.

Menüoption	Beschreibung
Fachkonfiguration Fachverbindung Automatisch* Aus	Richten Sie den Drucker so ein, dass er Fächer mit denselben Einstellungen für Papiersorte und Papierformat verbindet.
Fachkonfiguration Meldung "Facheinschub" anzeigen Aus Nur für unbekannte Papiergrößen* Immer	Zeigt eine Meldung an, mit der ein Benutzer die Einstellungen für Papierformat und Papiersorte nach dem Einlegen des Fachs ändern kann.
Fachkonfiguration A5 einlegen Kurze Kante* Lange Kante	Bestimmen Sie die standardmäßige Zufuhrausrichtung für Papier im A5-Format in allen Papiereinzügen.
Fachkonfiguration Papieraufforderungen Auto* Universalzuführung Papier manuell	Stellen Sie die Papierzuführung ein, die der Benutzer füllt, wenn er zum Einlegen von Papier aufgefordert wird. Note: Damit Universalzuführung angezeigt wird, stellen Sie im Menü Papier unter MP konfigurieren die Option Kassette ein.
Fachkonfiguration Umschlagaufforderungen Auto* Universalzuführung Briefumschlag manuell	Stellen Sie die Papierzuführung ein, die der Benutzer füllt, wenn er zum Einlegen von Umschlägen aufgefordert wird. Note: Damit Universalzuführung angezeigt wird, stellen Sie im Menü Papier unter MP konfigurieren die Option Kassette ein.
Fachkonfiguration Aktion für Aufford. Benutzer auffordern* Fortfahren Aktuelle verwenden	Richten Sie den Drucker so ein, dass er Eingabeaufforderungen in Bezug auf Papier- bzw. Umschlagwechsel ausgibt.
Fachkonfiguration Mehrere Universalformate Aus* Ein	Stellen Sie das Fach so ein, dass es mehrere Universalformate unterstützt.

Menüoption	Beschreibung
Berichte Menüeinstellungsseite Ereignisprotokoll Zusammenfassung des Ereignisprotokolls	Drucken Sie Berichte zu den Menüeinstellungen des Druckers, Status- und Ereignisprotokolle.
Verbrauchsmaterialien und Zähler Verlauf des Verbrauchsmaterials löschen	Setzen Sie den Verlauf der Nutzung von Verbrauchsmaterialien auf die standardmäßige Werksvorgabe zurück.
Verbrauchsmaterialien und Zähler Wartungszähler zurücksetzen Patronenz. Schwarz zurücks.	Setzen Sie den Zähler nach dem Einsetzen eines neuen Wartungskits zurück.
Druckeremulationen PPDS-Emulation Aus* Ein	Richten Sie den Drucker zur Erkennung und Verwendung des PPDS-Datenstroms ein.
Druckeremulationen PS-Emulation Aus Ein*	Richten Sie den Drucker zur Erkennung und Verwendung des PS-Datenstroms ein.
Druckeremulationen Formsmerge aktivieren Aus* Ein	Aktivieren Sie Formularzusammenführung, um die Formulare auf der Festplatte oder dem intelligenten Speicherlaufwerk (Intelligent Storage Drive, ISD) zu speichern. Note: Es muss eine Festplatte oder ein ISD installiert sein.
Druckeremulationen Prescribe aktivieren Aus* Ein	Aktivieren Sie Prescribe. Note: Die Prescribe-Lizenz muss installiert sein.
Druckeremulationen Emulator-Sicherheit Seiten-Timeout (60 Minuten*) Emulator nach Auftrag zurücksetzen (Aus*) Druckermeldungszugriff deaktivieren (Ein*)	Konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des Druckers im Emulationsmodus.

Menüoption	Beschreibung
Druckkonfiguration Schriftartverschärfung 0-150 (24*)	Legen Sie einen Höchstwert für die Punktgröße des Textes fest, unter dem beim Drucken von Schriftartdaten Hochfrequenzbildschirme verwendet werden. Wenn Sie beispielsweise den Wert 24 festlegen, werden bei allen Schriftarten mit Punktgröße 24 oder weniger die Hochfrequenzbildschirme verwendet.
Druckkonfiguration Deckungsgrad Deaktiviert 1-5 (3*)	Passen Sie die Tonerichte beim Drucken von Dokumenten an.
Betriebsdauer Gerät Stiller Modus Aus* Ein	Stellen Sie den Drucker so ein, dass er im Stillen Modus arbeitet. Note: Bei Aktivierung dieser Einstellung wird die Gesamtleistung des Druckers verlangsamt.
Betriebsdauer Gerät Sicherer Modus Aus* Ein	Richten Sie den Drucker für den Betrieb in einem speziellen Modus ein, in dem er trotz bekannter Probleme weiterhin versucht, so viele Funktionen wie möglich anzubieten. Wenn Sie beispielsweise Ein ausgewählt haben und der Duplexmotor nicht betriebsbereit ist, führt der Drucker einen einseitigen Druck der Dokumente durch, auch wenn ein beidseitiger Druck in Auftrag gegeben wurde.
Betriebsdauer Gerät Benutzerdefinierten Status löschen	Löschen Sie benutzerdefinierte Strings für standardisierte oder alternative benutzerdefinierte Nachrichten.
Betriebsdauer Gerät Alle von per Fernzugriff installierten Meldungen löschen	Löschen Sie Nachrichten, die druckerfern installiert wurden.
Betriebsdauer Gerät Fehlerbildschirme automatisch anzeigen Aus Ein*	Bestehende Fehlermeldungen auf dem Display anzeigen, nachdem der Drucker auf dem Startbildschirm für eine Zeit inaktiv ist.
Betriebsdauer Gerät Permanenter Speicher des Verschlüsselungsdienstes Verschlüsselungsstatus	Zeigt den aktuellen Verschlüsselungsstatus des permanenten Speichers des Druckers an, um anzuzeigen, ob die gespeicherten Daten geschützt oder ungeschützt sind.

Menüoption	Beschreibung
Anwendungskonfiguration LES-Anwendungen Aus Ein*	Aktivieren Sie die Lexmark Embedded Solutions (LES)-Anwendungen. Note: Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Löschen außer Betrieb

Menüoption	Beschreibung
Löschen außer Betrieb Druckerspeicher zuletzt bereinigt ISD zuletzt gelöscht	Zeigen Sie schreibgeschützte Informationen zum Zeitpunkt des letzten Löschvorgangs des Druckerspeichers oder Speichers an. Note: ISD zuletzt gelöscht wird nur angezeigt, wenn ein intelligenter Speicher installiert ist.
Löschen außer Betrieb Alle Infos im permanenten Speicher bereinigen Alle Drucker- und Netzwerkeinstellungen löschen Intelligentes Speicherlaufwerk löschen	Löschen Sie alle Informationen im nicht flüchtigen Speicher und im Speicherlaufwerk. Note: Intelligentes Speicherlaufwerk löschen wird nur angezeigt, wenn ein ISD installiert ist.

Anpassung des Startbildschirms

Note: Dieses Menü ist nur im Embedded Web Server verfügbar.

Menü	Beschreibung
Status/Material Auftragswarteschlange Einstellungen Adressbuch USB-Laufwerk Angehaltene Aufträge Sprache ändern Lesezeichen	Legen Sie fest, welche Symbole auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.

Firmware-Aktualisierung

Menüoption	Beschreibung
Installierte Version	Zeigen Sie die derzeit auf dem Drucker installierte Firmware-Version an.
Datum der Installation:	Zeigen Sie das Datum an, wann die derzeitige Firmware-Version auf dem Drucker installiert wurde.
Nach Aktualisierungen suchen	Suchen Sie nach Firmware-Aktualisierungen.
Firmware vom Server aktualisieren	Laden Sie die neueste Firmware-Version direkt vom Update-Server herunter und installieren Sie sie.

Druckerinformationen

Menüoption	Beschreibung
Bestandskennung	Geben Sie den Standort des Druckers an. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Standort des Druckers	Gibt den Druckerstandort an. Die maximale Länge beträgt 63 Zeichen.
Kontakt	Geben Sie Kontaktinformationen für den Drucker an. Die maximale Länge beträgt 63 Zeichen.
Firmware-Version	Zeigen Sie die auf dem Drucker installierte Firmware-Version an.
Druckwerk	Zeigen Sie die Engine-Nummer des Druckers an.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Druckers an.
Konfigurationsdatei an USB exportieren	Exportieren Sie die Konfigurationsdatei in ein Flash-Laufwerk.
Komprimierte Logdateien an USB exportieren	Exportieren Sie die komprimierte Protokolldatei in ein Flash-Laufwerk.

Menüoption	Beschreibung
Sendeprotokolle	Senden Sie Druckerprotokoll-Informationen an Lexmark.

Drucken

Layout

Menüoption	Beschreibung
Seiten Einseitig* Beidseitig	Geben Sie an, ob das Papier ein- oder beidseitig bedruckt werden soll.
Umblättern-Stil Lange Kante* Kurze Kante	Legen Sie bei beidseitigem Druck fest, welche Seite des Papiers gebunden wird.
Leere Seiten Drucken Nicht drucken*	Drucken Sie leere Seiten in einem Druckauftrag aus.
Sortieren Aus (1,1,1,2,2,2) Ein (1,2,1,2,1,2)*	Behalten Sie die Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags bei, insbesondere beim Drucken mehrerer Exemplare des Druckauftrags.
Trennseiten Keine* Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Fügen Sie beim Drucken leere Trennseiten ein.
Trennseitenquelle Fach [x] (1*) Universalzuführung	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseite zugeführt wird.
Seiten pro Seite Aus* 2 Blätter pro Seite 3 Seiten pro Seite 4 Seiten pro Seite 6 Seiten pro Seite 9 Seiten pro Seite 12 Seiten pro Seite 16 Seiten pro Seite	Drucken Sie mehrseitige Bilder auf einem Blatt Papier.
Seiten pro Seite (Anordnung) Horizontal* Umgekehrt horizontal Vertikal Umgekehrt vertikal	Legen Sie beim Mehrseitendruck die Position der Seitenbilder fest, wenn Sie das Menü Seiten pro Seite verwenden.

Menüoption	Beschreibung
Seiten pro Blattausrichtung Automatisch* Querformat Hochformat	Legen Sie beim Mehrseitendruck die Ausrichtung der Seitenbilder fest, wenn Sie das Menü Seiten pro Seite verwenden.
Seiten pro Seite (Rand) Keine* Vollton	Drucken Sie einen Rahmen um die einzelnen Seitenbilder, wenn Sie das Menü Seiten pro Seite verwenden.
Kopien 1–9999 (1*)	Geben Sie die Anzahl an Kopien für jeden Druckauftrag an.
Druckbereich Normal* Ganze Seite	Legen Sie den bedruckbaren Bereich auf einem Blatt Papier fest.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Einrichtung

Menüoption	Beschreibung
Druckersprache PCL-Emulation* PS-Emulation	Legen Sie die Druckersprache fest. Note: Wenn eine Standarddruckersprache festgelegt wird, kann ein Softwareprogramm trotzdem Druckaufträge in einer anderen Druckersprache senden.
Druckauftrag wartet Aus* Ein	Halten Sie Druckaufträge zurück, die bestimmtes Verbrauchsmaterial erfordern, sodass Aufträge, die das fehlende Verbrauchsmaterial nicht benötigen, gedruckt werden können. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein intelligenter Speicher (ISD) installiert ist.

Menüoption	Beschreibung
Zeitsperre für das Zurückhalten des Auftrags 0–255 (30*)	Legt die Zeit in Sekunden fest, wie lange der Drucker auf einen Benutzereingriff wartet, bevor Aufträge aufgrund von nicht verfügbaren Ressourcen angehalten werden. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.
Laden in RAM* Festplatte	Geben Sie an, wo alle permanente Ressourcen, die auf den Drucker heruntergeladen wurden, gespeichert werden sollen. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.
Ressourcen speichern Aus* Ein	Legen Sie fest, wie der Drucker mit heruntergeladenen Ressourcen verfahren soll, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht. Hinweise • Bei der Einstellung von Aus bewahrt der Drucker die heruntergeladenen Ressourcen nur so lange auf, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Mit der inaktiven Druckersprache verbundene Ressourcen werden gelöscht. • Bei der Einstellung von Ein behält der Drucker alle dauerhaft heruntergeladenen Ressourcen bei allen Sprachumschaltungen. Falls erforderlich, zeigt der Drucker an, wenn der Speicher belegt ist, anstatt dauerhafte Ressourcen zu löschen.

Menüoption	Beschreibung
Alle Druckaufträge drucken Alphabetisch* Letzter zuerst Ältester zuerst	Legen Sie die Reihenfolge fest, wenn Sie alle vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge drucken möchten.
Automatisches Löschen von angehaltenen Druckaufträgen Aus* Ein	Stellen Sie ein, dass der Drucker in der Warteschlange befindliche Druckaufträge, die durch Fehler wie Papierstaus und fehlende Verbrauchsmaterialien unterbrochen werden, automatisch löscht.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Qualität

Menüoption	Beschreibung
Druckauflösung 600 dpi 1200 Bildqualität* 2400 Bild-Q 1.200 dpi 300 dpi	Legen Sie die Auflösung für die Druckausgabe fest.
Mehr Pixel Aus* Schriftarten* Horizontal Vertikal Beide Richtungen	Ermöglicht für ein klareres Druckbild das Drucken von mehr Pixeln in Gruppen, um so Bilder horizontal oder vertikal zu vergrößern oder Schriftarten zu vergrößern.
Tonerauftrag 1 bis 10 (8*)	Legen Sie die Helligkeit bzw. Dunkelheit von Textbildern fest.
Halbtöne Normal* Detail	Verbessert die Druckausgabe mit weicheren Linien mit schärferem Rand.
Helligkeit –6 bis 6 (0*)	Passt die Druckausgabe durch Aufhellen oder Abdunkeln an.
Kontrast 0 bis 5 (0*)	Passt den Kontrast gedruckter Objekte an.
Grauanpassung Aus Automatisch*	Aktivieren Sie den Graukorrekturalgorithmus des Druckers auf gedruckten Bildern in mittlerer Graustufe.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Auftragsabrechnung

Menüoption	Beschreibung
Auftragsabrechnung Aus* Ein	Stellen Sie den Drucker so ein, dass ein Protokoll der empfangenen Druckaufträge erstellt wird.
Intervall für Abrechnungsprotokoll Täglich Wöchentlich Monatlich*	Legen Sie fest, wie oft der Drucker eine Protokolldatei erstellen soll.
Protokollaktion am Ende des Intervalls Keine* Aktuelles Protokoll per E-Mail senden Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen und löschen	Legen Sie fest, wie der Drucker reagieren soll, wenn der Intervallwert überschritten wird. Note: Der unter Intervall für Abrechnungsprotokoll definierte Wert legt fest, wann die Aktion ausgeführt wird.
Protokoll fast voll Aus Ein* (5)	Geben Sie die maximale Größe der Protokolldatei an, bevor der Drucker Protokollaktion fast voll ausführt. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.
Protokollaktion fast voll Keine* Aktuelles Protokoll per E-Mail senden Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Ältestes Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen und löschen Ältestes Protokoll auf Webseite stellen und löschen Aktuelles Protokoll löschen Ältestes Protokoll löschen Alle außer aktuelles Protokoll löschen Alle Protokolle löschen	Legen Sie fest, wie der Drucker reagieren soll, wenn die Festplatte oder das intelligente Speicherlaufwerk (Intelligent Storage Drive, ISD) fast voll ist. Note: Der unter Protokoll fast voll definierte Wert legt fest, wann die Aktion ausgeführt wird.

Menüoption	Beschreibung
Protokollaktion voll Keine* Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Ältestes Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen und löschen Ältestes Protokoll auf Webseite stellen und löschen Aktuelles Protokoll löschen Ältestes Protokoll löschen Alle außer aktuelles Protokoll löschen Alle Protokolle löschen	Legen Sie fest, wie der Drucker reagieren soll, wenn die Festplatten- oder ISD-Nutzung den Maximalwert (100 MB) erreicht.
URL zum Protokollschreiben	Legen Sie fest, wo der Drucker die Auftragsabrechnungsprotokolle ablegen soll.
E-Mail-Adresse zum Senden von Protokollen	Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die der Drucker Auftragsabrechnungsprotokolle senden soll.
Protokoll-Datei-Präfix	Geben Sie das gewünschte Präfix für die Protokolldateien an. Note: Der im Menü TCP/IP definierte aktuelle Hostname wird als Standardpräfix für die Protokolldatei verwendet.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

PDF

Menüoption	Beschreibung
Größe anpassen Aus* Ein	Skaliert den Seiteninhalt auf das ausgewählte Papierformat.
Anmerkungen Drucken Nicht drucken*	Legen Sie fest, ob Anmerkungen in der PDF-Datei gedruckt werden sollen.
PDF-Fehler drucken Aus Ein*	Ermöglichen Sie das Drucken von PDF-Fehlern.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

PostScript

Menüoption	Beschreibung
PS-Fehler drucken Aus* Ein	Drucken Sie eine Seite mit der Beschreibung des PostScript®-Fehlers aus. Note: Wenn ein Fehler auftritt, wird die Verarbeitung des Druckauftrags beendet, der Drucker druckt eine Fehlermeldung, und der restliche Druckauftrag wird abgebrochen.
Minimale Linienbreite 1-30 (2*)	Legen Sie die Mindeststrichbreite fest. Note: Mit 1200 dpi gedruckte Aufträge verwenden den Wert direkt.
PS-Startmodus sperren Aus Ein*	Deaktivieren Sie die SysStart-Datei. Note: Die Aktivierung der SysStart-Datei stellt ein Sicherheitsrisiko für Ihren Drucker oder Ihr Netzwerk dar.
Wartezeitsperre Aus Ein* (40 Sekunden)	Legen Sie fest, dass der Drucker auf den Empfang weiterer Daten warten soll, bevor er einen Druckauftrag abbricht.

Menüoption	Beschreibung
Schriftpriorität Resident* Flash/Datenträger	Legen Sie die Reihenfolge fest, in der Schriftarten gesucht werden. Hinweise • Bei der Einstellung Resident durchsucht der Drucker zunächst den Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er auf der Festplatte oder auf dem intelligenten Speicher (ISD) danach sucht. • Bei der Einstellung Flash/Festplatte sucht der Drucker zunächst auf der Festplatte und im ISD nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.
Zeit für Wartezeitsperre 15-65535 (40*)	Legt den Zeitraum in Sekunden fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Druckauftrag abbricht. Hinweise Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Wartezeitsperre aktiviert ist.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

PCL

Menüoption	Beschreibung
Größe anpassen Aus* Ein	Skaliert den Seiteninhalt auf das ausgewählte Papierformat.
Schriftartquelle Resident* Festplatte Herunterladen Flash Schriftartenkarte Alle	Wählen Sie die Quelle aus, in der die Standardschriftartauswahl enthalten ist. Hinweise • Festplatte und Flash werden nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein intelligentes Speicherlaufwerk (Intelligent Storage Drive, ISD) installiert ist, die bzw. das Schriftarten enthält. • Herunterladen wird nur angezeigt, wenn sich heruntergeladene Schriftarten im Arbeitsspeicher des Druckers befinden. • Schriftartenkarte wird nur angezeigt, wenn ein ISD installiert ist.
Schriftartname [List of available fonts] (Courier*)	Wählen Sie eine Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle aus.
Zeichensatz [List of available symbol set] (10U PC-8*)	Legen Sie den Zeichensatz für die einzelnen Schriftartnamen fest. Note: Unter Zeichensatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen. Zeichensätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte.

Menüoption	Beschreibung
Abstand 0,08–100,00 (10,00*)	Geben Sie die Teilung der Schriftarten mit festgelegtem oder einheitlichem Zeichenabstand an. Note: Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro horizontalem Zoll.
Ausrichtung Hochformat* Querformat Umgekehrtes Hochformat Umgekehrtes Querformat	Legen Sie die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite fest.
Zeilen pro Seite 1–255	Legen Sie die Anzahl der Textzeilen für jede über den PCL®-Datenstrom gedruckte Seite fest. Hinweise • Diese Menüoption aktiviert den vertikalen Vorschub. Dieser veranlasst, dass die Anzahl an erforderlichen Zeilen zwischen den Standardrändern der Seite gedruckt wird. • 60 ist die werkseitige Standardeinstellung für die USA. 64 ist die internationale Werkseinstellung.
PCL5 Minimale Linienbreite 1–30 (2*)	Legen Sie die ursprüngliche Mindeststrichbreite fest.
PCLXL Minimale Linienbreite 1–30 (2*)	
Breite A4 198 mm* 203 mm	Stellen Sie die Breite der logischen Seite für das Format A4 ein. Note: Die logische Seite ist der Raum auf der physischen Seite, auf den Daten gedruckt werden.

Menüoption	Beschreibung
Auto WR nach ZV Ein Aus*	Stellen Sie ein, dass der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführt. Note: Der Wagenrücklauf ist eine Vorrichtung, die dem Drucker befiehlt, die Position des Cursors an die erste Position in der derselben Zeile zu rücken.
Auto ZV nach WR Ein Aus*	Stellen Sie ein, dass der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführt.
Fachumkehrung Uni.Zuf.-Zuordnung Fach Zuordnung [x] Papier manuell zuweisen Umschlag manuell zuweisen	Konfigurieren Sie den Drucker für die Zusammenarbeit mit einem anderen Druckertreiber oder einer benutzerdefinierten Anwendung, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung: Aus*: Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnung der Papierzuführung. Keine—Die Papierzuführung ignoriert den Befehl Papierzufuhr auswählen. 0–199: Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
Fachumkehrung Werksvorgaben anzeigen	Zeigen Sie die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papierzuführungen an.
Fachumkehrung Standardeinstellungen wiederherstellen	Setzen Sie die Fachumkehrungswerte auf die Werkseinstellungen zurück.
Druckzeitsperre Deaktiviert Aktiviert* (90 Sekunden)	Legen Sie fest, dass der Drucker einen Druckauftrag beendet, nachdem er sich über den festgelegten Zeitraum im Leerlauf befand.
Zeit für Druckzeitsperre 1-255 (90*)	Note: Zeit für Druckzeitsperre wird nur angezeigt, wenn Druckzeitsperre aktiviert ist.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Bild

Menüoption	Beschreibung
Autom. anpassen Ein Aus*	Wählen Sie das beste verfügbare Papierformat und die gewünschte Ausrichtung für ein Bild aus. Note: Bei Auswahl von Ein überschreibt diese Menüoption die Skalierungs- und Ausrichtungseinstellungen für das Bild.
Invertieren Aus* Ein	Invertiert Schwarzweißbilder. Note: Diese Menüoption kann bei GIF- oder JPEG-Grafikformaten nicht verwendet werden.
Skalierung Oben links verankern Beste Anpassung* Mittig verankern Höhe/Breite anpassen Höhe anpassen Breite anpassen	Passen Sie das Bild optimal an den Druckbereich an. Note: Wenn die Option Autom. anpassen auf Ein gesetzt ist, wird als Skalierung automatisch Beste Anpassung festgelegt.
Ausrichtung Hochformat* Querformat Umgekehrtes Hochformat Umgekehrtes Querformat	Legen Sie die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite fest.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Papier

Fachkonfiguration

Menüoption	Beschreibung
Standardeinzug Fach [x] (1*) Universalzuführung Manuelle Zuführ Briefumschlag manuell	Legen Sie den Papiereinzug für alle Druckaufträge fest.
Papierformat/-sorte Fach [x] Universalzuführung Manuelle Zuführ Briefumschlag manuell	Geben Sie das Papierformat oder die Papiersorte an, die in die jeweilige Papierquelle eingelegt wird.
Ersatzformat Aus Letter/A4 Aufgelistete*	Legen Sie fest, dass der Drucker ein angegebenes Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das angeforderte Papierformat in keinem der Papiereinzüge eingelegt ist. Hinweise • Bei Auswahl von Aus wird der Benutzer aufgefordert, das angeforderte Papierformat einzulegen. • Bei Auswahl von Aufgelistete sind alle verfügbaren Ersatzoptionen zulässig.

Menüoption	Beschreibung
Universal-Zufuhr konfigurieren Tonerkassette* Manuell Zuerst	Legen Sie das Verhalten der Universalzuführung fest. Hinweise • Bei Auswahl von Tonerkassette wird die Universalzuführung als automatische Papierzufuhr konfiguriert. • Bei Manuell wird die Universalzuführung nur für Druckaufträge verwendet, für die die manuelle Zuführung ausgewählt ist. • Mit der Einstellung Zuerst wird die Universalzuführung als primäre Papierzufuhr konfiguriert.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Medienkonfiguration

Konfiguration Universal

Menüoption	Beschreibung
Maßeinheiten Zoll Millimeter	Geben Sie die Maßeinheit für das Papierformat "Universal" an. Note: Die Werksvorgabe in den USA lautet Zoll. Die internationale Werkseinstellung lautet Millimeter.
Hochformat Breite 3,00 – 14,17 Zoll (8,5*) 76 – 360 mm (216*)	Einstellen der Hochformatbreite des Papierformats „Universal“.
Hochformat Höhe 3,00 – 14,17 Zoll (14*) 76 – 360 mm (356*)	Einstellen der Hochformathöhe des Papierformats „Universal“.

Menüoption	Beschreibung
Einzugsrichtung Kurze Kante* Lange Kante	Stellen Sie ein, dass der Drucker das Papier entweder über die kurze Kante oder die lange Kante einzieht. Note: Lange Kante wird nur angezeigt, wenn die längste Kante kürzer als die maximal unterstützte Breite ist.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Druckmedien

Menüoption	Beschreibung
Normalpapier Karten Recycling Etiketten Feinpostpapier Umschlag Umschlag rau Briefbögen Vorgedruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzerdefiniert [X]	Geben Sie die Struktur, das Gewicht und die Ausrichtung des Papiers an.

USB-Laufwerk

Druck von Flash-Laufwerk

Menüoption	Beschreibung
Anzahl an Kopien 1–9999 (1*)	Legen Sie die Anzahl der Kopien fest.
Papiereinzug Fach [x] (1*) Universalzuführung Manuelle Zuführ Briefumschlag manuell	Legen Sie die Papierzuführung für den Druckauftrag fest.

Menüoption	Beschreibung
Sortieren Aus [1,1,1,2,2,2] Ein [1,2,1,2,1,2]*	Behalten Sie die Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags bei, insbesondere beim Drucken mehrerer Exemplare des Druckauftrags.
Seiten Einseitig* Beidseitig	Geben Sie an, ob das Papier ein- oder beidseitig bedruckt werden soll.
Umblättern-Stil Lange Kante* Kurze Kante	Legen Sie bei beidseitigem Druck fest, welche Seite des Papiers gebunden wird.
Seiten pro Seite Aus* 2 Blätter pro Seite 3 Seiten pro Seite 4 Seiten pro Seite 6 Seiten pro Seite 9 Seiten pro Seite 12 Seiten pro Seite 16 Seiten pro Seite	Drucken Sie mehrseitige Bilder auf einem Blatt Papier.
Seiten pro Seite (Anordnung) Horizontal* Umgekehrt horizontal Umgekehrt vertikal Vertikal	Legen Sie beim Mehrseitendruck die Position der Seitenbilder fest, wenn Sie das Menü Seiten pro Seite verwenden.
Seiten pro Blattausrichtung Automatisch* Querformat Hochformat	Legen Sie beim Mehrseitendruck die Ausrichtung der Seitenbilder fest, wenn Sie das Menü Seiten pro Seite verwenden.
Seiten pro Seite (Rand) Keine* Vollton	Drucken Sie einen Rahmen um die einzelnen Seitenbilder, wenn Sie das Menü Seiten pro Seite verwenden.
Trennseiten Aus* Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Fügen Sie beim Drucken leere Trennseiten ein.
Trennseitenquelle Fach [x] (1*) Universalzuführung	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseite zugeführt wird.
Leere Seiten Nicht drucken* Drucken	Drucken Sie leere Seiten in einem Druckauftrag.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Netzwerk/Anschlüsse

Netzwerkübersicht

Menüoption	Beschreibung
Aktiver Adapter Automatisch* Standard-Netzwerk WLAN	Geben Sie den Typ der Netzwerkverbindung an. Note: WLAN steht nur für Drucker zur Verfügung, die drahtlos verbunden sind.
Netzwerkstatus	Zeigen Sie den Verbindungsstatus des Druckernetzwerks an.
Netzwerkstatus am Drucker anzeigen Aus Ein*	Zeigen Sie den Netzwerkstatus auf dem Display an.
Geschwindigkeit, Duplex	Zeigen Sie die Geschwindigkeit der momentan aktiven Netzwerkkarte an.
IPv4	Zeigen Sie die IPv4-Adresse an.
Alle IPv6-Adressen	Zeigen Sie alle IPv6-Adressen an.
Druckserver zurücksetzen	Setzen Sie alle aktiven Netzwerkverbindungen am Drucker zurück. Note: Diese Einstellung entfernt alle Netzwerk-Konfigurationseinstellungen.
Netzwerk-Auftrags-Zeitsperre Aus Ein* (90 Sekunden)	Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf der Drucker einen Netzwerk-Druckauftrag abbricht.
Zeit für Netzwerk-Auftrags-Zeitsperre	Geben Sie den Wert für die Zeitsperre (in Sekunden) für die aktivierte Einstellung Netzwerk-Auftrags-Zeitsperre ein. Note: Diese Funktion ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
Deckblatt Aus* Ein	Drucken Sie ein Deckblatt.
Netzwerkverbindungen aktivieren Aus Ein*	Lassen Sie zu, dass der Drucker sich mit einem Netzwerk verbindet.
LLDP aktivieren Aus* Ein	Aktivieren Sie auf dem Drucker das Link Layer Discovery Protocol (LLDP).

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

WLAN

Note: Dieses Menü ist nur bei Druckern verfügbar, die mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sind, oder bei Druckern mit einem WLAN-Adapter.

Menüoption	Beschreibung
Installation mit mobiler App	Konfigurieren Sie die WLAN-Verbindung mit Lexmark Mobile Assistant.
Installation auf Druckerbedienfeld Netzwerk auswählen Wi-Fi-Netzwerk hinzufügen Netzwerkname Netzwerkmodus Infrastruktur WLAN-Sicherheitsmodus Deaktiviert* WPA2/WPA - Persönlich WPA2 - Persönlich WPA2/WPA3 – Persönlich WPA3 – Persönlich 802.1x - RADIUS	Konfigurieren Sie die WLAN-Verbindung über das Bedienfeld. Note: Diese Menüoption wird als <i>WLAN-Verbindung einrichten</i> im Embedded Web Server angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Wi-Fi Protected Setup Tastendruck-Methode starten Start durch PIN-Eingabe	Richten Sie ein WLAN-Netzwerk ein, und aktivieren Sie die Netzwerksicherheit. Hinweise - Durch Tastendruck-Methode starten wird der Drucker mit einem WLAN-Netzwerk verbunden, indem innerhalb einer bestimmten Zeitspanne Tasten am Drucker und am Zugriffspunkt (WLAN-Router) gedrückt werden. - Durch Start durch PIN-Eingabe wird der Drucker mit einem WLAN-Netzwerk verbunden, indem eine PIN für den Drucker in die WLAN-Einstellungen des Zugriffspunkts eingegeben wird.
Kompatibilität 802.11b/g/n (2,4 GHz)* 802.11a/b/g/n/ac (2,4 GHz/5 GHz) 802.11a/n/ac (5 GHz)	Geben Sie die Standardeinstellung für das WLAN-Netzwerk an. Note: 802.11a/b/g/n/ac (2,4 GHz/5 GHz) und 802.11a/n/ac (5 GHz) werden nur angezeigt, wenn eine WLAN-Option installiert ist.
WLAN-Sicherheitsmodus Deaktiviert* WPA2/WPA - Persönlich WPA2 - Persönlich WPA2/WPA3 – Personal WPA3 – Persönlich 802.1x - RADIUS	Wählen Sie den Sicherheitsmodus, um den Drucker mit WLAN-Geräten zu verbinden.
WPA2/WPA – Persönlich AES*	Aktivieren Sie die WLAN-Sicherheit mithilfe des Wi-Fi Protected Access (WPA). Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der WLAN-Sicherheitsmodus auf WPA2/WPA - Personal eingestellt ist.

Menüoption	Beschreibung
PSK festlegen	Legen Sie das Kennwort für eine sichere WLAN-Verbindung fest.
WPA2 - Persönlich AES*	Aktivieren Sie die WLAN-Sicherheit mithilfe des WPA2. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der WLAN-Sicherheitsmodus auf WPA2 - Personal eingestellt ist.
802.1x-Verschlüsselungsmodus WPA+ WPA2* WPA2 + PMF*	Aktivieren Sie die WLAN-Sicherheit mit der Standardoption 802.1x. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der WLAN-Sicherheitsmodus auf 802.1x – RADIUS eingestellt ist.
IPv4 DHCP aktivieren Ein* Aus Statische IP-Adresse einrichten IP-Adresse Netzmaske Gateway	Aktivieren und konfigurieren Sie die IPv4-Einstellungen im Drucker.
IPv6 IPv6 aktivieren Ein* Aus DHCPv6 aktivieren Ein Aus* Zustandslose Adressenautokonfiguration Ein* Aus DNS-Serveradresse Manuell zugewiesene IPv6-Adresse Manuell zugewiesener IPv6-Router Adressen-Präfix Alle IPv6-Adressen Alle IPv6-Router-Adressen	Aktivieren und konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen im Drucker.
Netzwerkadresse UAA LAA	Zeigt die Netzwerkadressen an.

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein* Aus	Konfigurieren Sie den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Note: Wenn PCL-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und die im Menü Einrichtung festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
PS-SmartSwitch Ein* Aus	Konfigurieren Sie den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Note: Wenn PS-SmartSwitch ausgeschaltet ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und die im Menü Einrichtung festgelegte Standarddruckersprache wird verwendet.
Job-Pufferung Ein Aus*	Speichern Sie Druckaufträge vor dem Drucken vorübergehend auf der Festplatte oder dem intelligenten Speicher (ISD). Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.

Menüoption	Beschreibung
MAC-Binär-PS Automatisch* Ein Aus	Konfigurieren Sie den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. Hinweise • Bei Ein werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet. • Bei Aus werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert.

Wi-Fi Direct

Note: Dieses Menü ist nur bei Druckern verfügbar, die mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sind, oder bei Druckern mit einem WLAN-Adapter.

Menüoption	Beschreibung
Wi-Fi Direct aktivieren Ein Aus*	Wählen Sie diese Einstellung, wenn sich der Drucker direkt mit WLAN-Geräten verbinden soll.
Wi-Fi Direct-Name	Geben Sie den Namen des WLAN-Netzwerks an.
Wi-Fi Direct-Kennwort	Legen Sie das Kennwort für die Authentifizierung und Validierung von Benutzern über eine WLAN-Verbindung fest.
Kennwort auf Einrichtungsseite anzeigen Aus Ein*	Zeigen Sie das Wi-Fi Direct-Kennwort auf der Netzwerk-Konfigurationsseite.
Bevorzugte Kanalnummer 1–11 Automatisch*	Legen Sie den bevorzugten Kanal des WLAN-Netzwerks fest.
IP-Adresse des Gruppenbesitzers	Geben Sie die IP-Adresse des Gruppenbesitzers an.

Menüoption	Beschreibung
Automatische Annahme von Drucktastenanfragen Aus* Ein	Akzeptieren Sie Anfragen, um die Verbindung zum Netzwerk automatisch herzustellen. Note: Das automatische Akzeptieren von Clients ist nicht sicher.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

AirPrint

Note: Dieses Menü ist nur im Embedded Web Server verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
Alle AirPrint-Funktionen	Zeigen Sie den AirPrint-Status des Druckers an.
AirPrint aktivieren Ein* Aus	Aktivieren Sie die AirPrint-Funktion. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Internet Printing Protocol (IPP) oder mDNS deaktiviert ist.
iBeacon aktivieren Ein Aus*	Aktivieren Sie die iBeacon-Funktion.
Bonjour-Name	Geben Sie die Druckerbezeichnung und den Standort an.
Name der Organisation	
Organisationseinheit	
Druckerstandort	
Breite des Druckers	
Länge des Druckers	
Höhe des Druckers	
Weitere Optionen	

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Mobile Dienstverwaltung

Menüoption	Beschreibung
IPP Print aktivieren Ein* Aus	Lassen Sie das Drucken von Mobilgeräten aus mit dem Internet Printing Protocol (IPP) zu.
IPP über USB aktivieren Ein* Aus	Lassen Sie Druck- oder Scanaufträge über USB-Verbindung zu.
Mopria Print Discovery aktivieren Ein* Aus	Lassen Sie zu, dass Mopria-fähige Geräte den Drucker erkennen.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Ethernet

Menüoption	Beschreibung
Netzwerkgeschwindigkeit	Lassen Sie die Geschwindigkeit des aktiven Netzwerk-Adapters anzeigen.
IPv4 DHCP aktivieren (ein*) Statische IP-Adresse einrichten	Konfigurieren Sie die IPv4-Einstellungen.
IPv6 IPv6 aktivieren (ein*) DHCPv6 aktivieren (aus*) Autom. Konfiguration zustandsloser Adressen (ein*) DNS-Serveradresse Manuell zugewiesene IPv6-Adresse Manuell zugewiesener IPv6-Router Adressen-Präfix (64*) Alle IPv6-Adressen Alle IPv6-Router-Adressen	Konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen.
Netzwerkadresse UAA LAA	Geben Sie die Netzwerkadresse an.

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Aus Ein*	Konfigurieren Sie den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Note: Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und es wird die im Menü Installation festgelegte Standarddruckersprache verwendet.
PS-SmartSwitch Aus Ein*	Konfigurieren Sie den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Note: Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und es wird die im Menü Installation festgelegte Standarddruckersprache verwendet.
Job-Pufferung Aus* Ein	Speichern Sie Druckaufträge vor dem Drucken vorübergehend auf der Festplatte oder dem intelligenten Speicher (ISD). Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.

Menüoption	Beschreibung
MAC-Binär-PS Automatisch* Ein Aus	Stellen Sie den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Emulation-Druckaufträgen ein. Hinweise • Bei Auswahl von Auto verarbeitet der Drucker Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. • Aus filtert PostScript-Emulation-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
Energieeffizientes Ethernet Ein Aus Auto*	Reduzieren Sie den Stromverbrauch, wenn der Drucker keine Daten vom Ethernet-Netzwerk empfängt.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

TCP/IP

Note: Dieses Menü wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Hostnamen festlegen	Legen Sie den aktuellen TCP/IP-Hostnamen fest.
Domänenname	Legen Sie den Domännennamen fest.
Aktualisierung des NTP-Servers durch DHCP/BOOTP zulassen Ein* Aus	Lassen Sie zu, dass die DHCP-/BOOTP-Clients die NTP-Einstellungen des Druckers aktualisieren können.
Konfigurationsfreie Verbdg. - Name	Geben Sie einen Dienstenamen für das Zeroconf-Netzwerk an.

Menüoption	Beschreibung
Auto-IP aktivieren Aus Ein*	Weisen Sie automatisch eine IP-Adresse zu.
DNS-Serveradresse DNS-Adresse	Geben Sie die Server-Adresse des aktuellen Domain Name System (DNS) ein.
Ersatz-DNS-Adresse Ersatz-DNS	Geben Sie die Ersatz-DNS-Serveradressen an.
Ersatz-DNS-Adresse 2 Ersatz-DNS 2	
Ersatz-DNS-Adresse 3 Ersatz-DNS 3	
Domänen-Suchfolge	Geben Sie eine Liste von Domännennamen zum Auffinden des Druckers und seiner Ressourcen ein, die sich in unterschiedlichen Domänen im Netzwerk befinden.
DDNS aktivieren Aus* Ein	Aktualisieren Sie die dynamischen DNS-Einstellungen.
DDNS TTL Standard-TTL	Geben Sie die aktuellen DDNS-Einstellungen an.
DDNS-Aktualisierungszeit	
mDNS aktivieren Aus Ein*	Aktualisieren Sie die Multicast-DNS-Einstellungen.
WINS-Serveradresse	Geben Sie eine Serveradresse für den Windows Internet Name Service (WINS) ein.
BOOTP aktivieren Aus* Ein	Lassen Sie den BOOTP eine Drucker-IP-Adresse zuweisen.

Menüoption	Beschreibung
Eingeschränkte Serverliste	Geben Sie die IP-Adressen an, die mit dem Drucker über TCP/IP kommunizieren dürfen. Hinweise • Setzen Sie ein Komma, um die einzelnen IP-Adressen abzutrennen. • Sie können bis zu 50 IP-Adressen eingeben. • Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.
Optionen für die eingeschränkte Serverliste Alle Ports sperren* Nur Drucken sperren Nur Drucken und HTTP sperren	Geben Sie die Zugriffsoption für IP-Adressen an, die nicht in der Liste sind. Note: Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.
MTU 256–1500 Ethernet (1500*)	Legen Sie einen Parameter für die Maximale Transmission Unit (MTU) für TCP-Verbindungen fest.
Raw Print-Anschluss 1–65535 (9100*)	Geben Sie eine Raw-Anschlussnummer für die im Netzwerk angeschlossenen Drucker an.
Ausgehender Datenverkehr – maximale Geschwindigkeit Aus* Ein	Legen Sie die maximale Übertragungsrate des Druckers fest. Note: Bei Aktivierung ist die Option für diese Einstellung 100–1.000.000 Kilobit/s.
TLS-Unterstützung TLSv1.0 aktivieren (Aus*) TLSv1.1 aktivieren (Aus*) TLSv1.2 aktivieren (Ein*)	Aktivieren Sie das Transport Layer Security-Protokoll.
SSL-Ziffernliste	Legen Sie die Verschlüsselungsalgorithmen fest, die für die SSL- oder die TLS-Verbindungen verwendet werden sollen.
TLSv1.3 SSL-Verschlüsselungsliste	Geben Sie den spezifischen Ziffern-String an, der für TLS 1.3 verwendet werden soll.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

SNMP

Note: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

Menüoption	Beschreibung
SNMP-Versionen 1 und 2c	Konfigurieren Sie die Versionen 1 und 2c des Simple Network Management Protocol (SNMP) für die Installation von Druckertreibern und Anwendungen.
Aktiviert	
Aus Ein*	
SNMP-Einstellung zulassen	
Aus Ein*	
AÜP-MIB aktivieren	
Aus Ein*	
SNMP-Gemeinschaft	

Menüoption	Beschreibung
SNMP Version 3 Aktiviert Aus Ein* Kontextname Anmeldeinformationen mit lese-/ schreibgeschützt festlegen Benutzername Authentifizierungspasswort Datenschutzkenntwort Anmeldeinformationen mit Lesezugriff festlegen Benutzername Authentifizierungspasswort Datenschutzkenntwort Authentifizierungs-Hash MD5 SHA1* Mindest-Authentifizierungsstufe Keine Authentifizierung, kein Datenschutz Authentifizierung, kein Datenschutz Authentifizierung, Datenschutz* Datenschutz-Algorithmus DES AES-128*	Konfigurieren Sie die Version 3 des SNMP zur Installation und Aktualisierung der Druckersicherheit.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

IPSec

Note: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die
an Druckserver angeschlossen sind.

Menüoption	Beschreibung
IPSec aktivieren Aus* Ein	Aktivieren Sie das IP-Sicherheitsprotokoll (IPSec).

Menüoption	Beschreibung
Grundkonfiguration Standard* Kompatibilität Sicher	Richten Sie die IPSec-Basiskonfiguration ein. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für IPSec aktivieren die Einstellung Ein gewählt wurde.
DH-Gruppenvorschlag (Diffie-Hellman) modp2048 (14)* modp3072 (15) modp4096 (16) modp6144 (17)	Richten Sie die IPSec-Basiskonfiguration ein. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Basiskonfiguration auf Kompatibilität gesetzt ist.
Vorgeschlagener Verschlüsselungsmodus 3DES AES*	Legen Sie die Verschlüsselungsmethode fest. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Basiskonfiguration auf Kompatibilität gesetzt ist.
Vorgeschlagene Authentifizierungsmethode SHA1 SHA256* SHA512	Legen Sie die Authentifizierungsmethode fest. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Basiskonfiguration auf Kompatibilität gesetzt ist.
Laufzeit IKE SA (Stunden) 1 2 4 8 24*	Legen Sie die IKE SA-Ablaufzeit fest. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Basiskonfiguration auf Sicher gesetzt ist.

Menüoption	Beschreibung
Laufzeit IPSec SA (Stunden) 1 2 4 8 24	Legen Sie die IPSec SA-Ablauffrist fest. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn die Basiskonfiguration auf Sicher gesetzt ist.
IPSec-Gerätezertifikat	Geben Sie ein IPSec Zertifikat aus. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn für IPSec aktivieren die Einstellung Ein gewählt wurde.
Mit vorläufigem gemeinsamem Schlüssel authentifizierte Verbindungen Host [x]	Konfigurieren Sie die authentifzierten Verbindungen des Druckers. Note: Diese Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn für IPSec aktivieren die Einstellung Ein gewählt wurde.
Mit Zertifikat authentifizierte Verbindungen Host [x] Adresse[/subnet]	

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

802.1x

Note: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

Menüoption	Beschreibung
Aktiv Aus* Ein	Erlauben Sie, dass der Drucker eine Verbindung zu Netzwerken herstellt, die vor dem Zugriff eine Authentifizierung erfordern.
802.1x-Authentifizierung Geräte-Anmeldename Passwort für die Geräteanmeldung Server-Zertifikat validieren (Ein*) Ereignisprotokollierung aktivieren (Aus*) 802.1x-Gerätezertifikat	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Authentifizierung der 802.1x-Verbindung.

Menüoption	Beschreibung
Authentifizierungsmechanismen EAP – MD5 (Ein*) EAP – MSCHAPv2 (Ein*) LEAP (Ein*) PEAP (Ein*) EAP – TLS (Ein*) EAP – TTLS (Ein*) TTLS-Authentifizierungsmethode (MSCHAPv2*)	Konfigurieren Sie die zulässigen Authentifizierungsmechanismen für die 802.1x-Verbindung.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

LPD-Konfiguration

Note: Dieses Menü wird nur bei Netzwerkdruckern oder Druckern angezeigt, die an Druckserver angeschlossen sind.

Menüoption	Beschreibung
LPD-Zeitsperre 0-65535 Sekunden (90*)	Stellen Sie einen Wert für die automatische Abschaltung ein, damit das LPD-Programm (Line Printer Daemon) nicht unbegrenzte Zeit auf hängende oder ungültige Druckaufträge wartet.
LPD-Deckblatt Aus* Ein	Drucken Sie ein Deckblatt für alle LPD-Druckaufträge aus. Note: Ein Deckblatt ist die erste Seite eines Druckauftrags. Es wird zur Trennung von Druckaufträgen und zur Identifizierung des Urhebers der Druckanforderung verwendet.
LPD-Folgeseite Aus* Ein	Drucken Sie eine Folgeseite für alle LPD-Druckaufträge aus. Note: Eine Folgeseite ist die letzte Seite eines Druckauftrags.

Menüoption	Beschreibung
LPD-Wagenrücklaufkonvertierung Aus* Ein	Aktivieren Sie "Wagenrücklaufkonvertierung". Note: Der Wagenrücklauf ist eine Vorrichtung, die dem Drucker befiehlt, die Position des Cursors an die erste Position in der derselben Zeile zu rücken.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

HTTP/FTP-Einstellungen

Menüoption	Beschreibung
Proxy IP-Adresse – HTTP-Proxy HTTP IP-Standardanschluss IP-Adresse des FTP-Proxy FTP IP-Standardanschluss Authentifizierung Benutzername Passwort Lokale Domänen	Konfigurieren Sie die Einstellungen der HTTP- und FTP-Server.
Andere Einstellungen HTTP-Server aktivieren (Ein*)	Greifen Sie auf den Embedded Web Server zu, um den Drucker zu überwachen und zu verwalten.
Andere Einstellungen HTTPS aktivieren (Ein*)	Aktivieren Sie Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) zum Verschlüsseln der Datenübertragung von und zum Druckserver.
Andere Einstellungen HTTPS-Verbindungen erzwingen (Aus*)	Legen Sie fest, dass der Drucker HTTPS-Verbindungen verwendet.
Andere Einstellungen FTP/TFTP aktivieren (Ein*)	Versenden Sie Dateien mit FTP/TFTP.
Andere Einstellungen HTTPS-Gerätezertifikat (Standard*)	Zeigt das auf dem Drucker verwendete HTTP-Gerätezertifikat an.
Andere Einstellungen Zeitsperre für HTTP/FTP-Anforderungen (30*)	Legen Sie den Zeitraum fest, bevor die Serververbindung unterbrochen wird.

Menüoption	Beschreibung
Andere Einstellungen Wiederholversuche für HTTP/FTP-Anforderungen (3*)	Legen Sie die Anzahl der Einwahlversuche beim HTTP/FTP-Server fest.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

ThinPrint

Menüoption	Beschreibung
ThinPrint aktivieren Aus* Ein	Drucken Sie mit ThinPrint.
Portnummer 4000-4999 (4000*)	Stellen Sie die Portnummer für den ThinPrint-Server ein.
Bandbreite (Bit/Sek.) 100-1000000 (0*)	Legen Sie die Geschwindigkeit fest, mit der Daten in einer ThinPrint-Umgebung übertragen werden.
Paketgröße (KByte) 0-64000 (0*)	Legen Sie die Paketgröße für die Datenübertragung fest.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

USB

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Aus Ein*	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Note: Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und es wird die im Menü Installation festgelegte Standarddruckersprache verwendet.

Menüoption	Beschreibung
PS-SmartSwitch Aus Ein*	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Note: Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht geprüft, und es wird die im Menü Installation festgelegte Standarddruckersprache verwendet.
Job-Pufferung Aus* Ein	Speichern Sie Druckaufträge vor dem Drucken vorübergehend auf der Festplatte oder dem intelligenten Speicher (ISD). Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein ISD installiert ist.
MAC-Binär-PS Automatisch* Ein Aus	Konfigurieren Sie den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. Hinweise • Bei Auswahl von Auto verarbeitet der Drucker Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. • Bei Aus werden PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert.
USB-Anschluss aktivieren Aus Ein*	Aktivieren Sie den frontseitigen USB-Anschluss.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Externen Netzwerkzugriff einschränken

Menüoption	Beschreibung
Externen Netzwerkzugriff einschränken Aus* Ein	Zugriff auf Netzwerkseiten einschränken.
Externe Netzwerkadresse	Geben Sie die Netzwerkadressen mit eingeschränktem Zugang an.
E-Mail-Adresse für Benachrichtigung	Geben Sie eine E-Mail-Adresse zum Zusenden von protokollierten Ereignissen an.
Pingintervall 1–300 (10*)	Geben Sie das Netzwerkabfrageintervall in Sekunden an.
Betreff	Geben Sie den Betreff und den Text der Benachrichtigungs-E-Mail ein.
Nachricht	

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Sicherheit

Anmeldemethoden

Berechtigungen verwalten

Menüoption	Beschreibung
Funktionszugriff Adressbuch bearbeiten Kurzwahlen verwalten Profile erstellen Lesezeichen verwalten Druck von Flash-Laufwerk Zugriff auf angeh. Druckaufträge Profile verwenden Aufträge am Gerät abbrechen Sprache ändern Internet Printing Protocol (IPP) S/W-Druck	Steuern Sie den Zugriff auf die Druckerfunktionen.

Menüoption	Beschreibung
Verwaltungsmenüs Sicherheitsmenü Menü Netzwerk/Anschlüsse Papier-Menü Bericht-Menü Funktionskonfigurationsmenüs Menü Verbrauchsmaterialien Menü Optionskarte SE-Menü Gerätemenü	Kontrollieren Sie den Zugriff auf Druckermenüs.
Geräteverwaltung Remote-Verwaltung Firmware-Aktualisierungen Konfiguration der Anwendungen Bedienerkonsole sperren Zugriff auf Embedded Web Server Alle Einstellungen importieren/exportieren Löschen außer Betrieb Clouddienste-Integration	Steuern Sie den Zugriff auf die Verwaltungsoptionen des Druckers.
Apps Neue Anwendungen Diashow Hintergrundbild ändern Bildschirmschoner	Steuern Sie den Zugriff auf die Druckeranwendungen.

Lokale Konten

Menüoption	Beschreibung
Gruppen/Berechtigungen verwalten Multiple list item nodes in simple list Multiple list item nodes in simple list Admin	Kontrollieren Sie den Zugriff von Gruppen oder Benutzern auf die Druckerfunktionen, Anwendungen und Sicherheitseinstellungen.
Benutzer hinzufügen Benutzername/Passwort Benutzername Passwort PIN	Erstellen Sie lokale Konten zur Verwaltung des Zugangs zu den Druckerfunktionen.
Konten mit Benutzername/Passwort Benutzer hinzufügen	
Benutzerkontonamen Benutzer hinzufügen	
Passwortkonten Benutzer hinzufügen	

Menüoption	Beschreibung
PIN-Konten Benutzer hinzufügen	

USB-Geräte planen

Menüoption	Beschreibung
Zeitpläne Neuen Zeitplan hinzufügen	Planen Sie den Zugriff auf den frontseitigen USB-Anschluss.

Sicherheitsüberwachungsprotokoll

Menüoption	Beschreibung
Überwachung aktivieren Aus* Ein	Nehmen Sie Ereignisse im Sicherheitsüberwachungsprotokoll und im Remote-Syslog auf.
Remote-Syslog aktivieren Aus* Ein	Senden Sie Überwachungsprotokolle an einen Remote-Server.
Remote Syslog Server	Geben Sie den Remote-Syslog-Server an.
Remote Syslog Port 1-65535 (514*)	Geben Sie den Remote-Syslog-Port an.
Remote-Syslog-Methode Normaler UDP* Stunnel	Geben Sie eine Syslog-Methode zur Übertragung protokollierter Ereignisse an einen Remote-Server an.

Menüoption	Beschreibung
Remote-Syslog-Funktion 0 – Kernel-Meldungen 1 – Meldungen auf Benutzerebene 2 – Mailsystem 3 – System-Daemons 4 – Sicherheits-/Autorisierungsmeldungen* 5 – Meldungen, die intern von Syslogs generiert wurden 6 – Zeilendrucker 7 – Netzwerknachrichten-Subsystem 8 – UUCP-Subsystem 9 – Uhrzeit-Daemon 10 – Sicherheits-/Autorisierungsmeldungen 11 – FTP-Daemon 12 – NTP-Subsystem 13 – Protokollüberwachung 14 – Protokollwarnung 15 – Uhrzeit-Daemon 16 – lokale Verwendung 0 (local0) 17 – lokale Verwendung 1 (local1) 18 – lokale Verwendung 2 (local2) 19 – lokale Verwendung 3 (local3) 20 – lokale Verwendung 4 (local4) 21 – lokale Verwendung 5 (local5) 22 – lokale Verwendung 6 (local6) 23 – lokale Verwendung 7 (local7)	Geben Sie einen Einrichtungs-Code ein, den der Drucker beim Senden von protokollierten Ereignissen an einen Remote-Server verwendet.
Schweregrad der Ereignisse 0 – Notfall 1 – Warnung 2 – Kritisch 3 – Fehler 4 – Warnung* 5 – Hinweis 6 – Information 7 – Debug	Geben Sie die Abschalt-Prioritätsstufe für das Protokollieren von Meldungen und Ereignissen an.
Nicht protokollierte Remote-Syslog-Ereignisse Aus* Ein	Senden Sie alle Ereignisse, unabhängig vom Schweregrad, an den Remote-Server.
E-Mail-Adresse des Administrators	Senden Sie eine E-Mail-Benachrichtigung über protokollierte Ereignisse an den Administrator.
E-Mail-Warnung Protokoll gelöscht Aus* Ein	Senden Sie eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator, wenn ein Protokolleintrag gelöscht wird.
E-Mail-Warnung Protokoll überschrieben Aus* Ein	Senden Sie eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator, wenn das Protokoll voll ist und beginnt, die ältesten Einträge zu überschreiben.

Menüoption	Beschreibung
Verhalten wenn Protokoll voll Älteste Einträge überschreiben* Protokoll per E-Mail senden u. alle Einträge löschen	Beheben Sie die Probleme mit dem Protokollspeicher, wenn der für das Protokoll zugewiesene Speicher voll ist.
E-Mail-Warnung bei % voll Aus* Ein	Senden Sie eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator, wenn der für das Protokoll zugewiesene Speicher voll ist.
% voll – Warn-Level 1-99 (90*)	
E-Mail-Warnung Protokoll exportiert Aus* Ein	Senden Sie eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator, wenn ein Protokoll exportiert wird.
E-Mail-Warnung Protokolleinstellungen geändert Aus* Ein	Senden Sie eine E-Mail-Benachrichtigung an den Administrator, wenn Überwachung aktivieren eingestellt wird.
Protokollzeilenenden ZV (\n)* WR (\r) WRZV (\r\n)	Legen Sie fest, wie die Protokolldatei das Ende jeder Zeile abschließt.
Exporte digital signieren Aus* Ein	Fügen Sie jeder exportierten Protokolldatei eine digitale Signatur an.
Protokoll löschen	Löschen Sie alle Überwachungsprotokolle.
Protokoll exportieren Syslog (RFC 5424) Syslog (RFC 3164) CSV	Exportieren Sie das Sicherheitsprotokoll auf ein Flash-Laufwerk.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Zertifikatmanagement

Menüoption	Menüoption
Zertifikatsstandards konfigurieren Gemeinsamer Name Name der Organisation Abteilungsname Land/Region Bundesland Ort Alternativer Name	Legen Sie die Standardwerte für generierte Zertifikate fest.
Gerätezertifikate	Generieren, löschen oder zeigen Sie Gerätezertifikate an.
CA-Zertifikate verwalten	Laden, löschen oder zeigen Sie CA-Zertifikate an.

Anmeldeeingeschränkung

Menüoption	Beschreibung
Anmeldefehler 1–10 (3*)	Legen Sie die Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche fest, bevor der Benutzer gesperrt wird.
Fehlerzeitrahmen 1–60 Min. (5*)	Legen Sie den Zeitraum zwischen den fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen fest, bevor der Benutzer gesperrt wird.
Sperrzeit 1–60 Min. (5*)	Legen Sie die Dauer der Sperrung fest.
Zeitsperre für die Web-Anmeldung 1–120 Min. (10*)	Legen Sie die Verzögerung für eine druckerferne Anmeldung fest, bevor der Benutzer automatisch abgemeldet wird.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Druckeinrichtung für vertrauliches Drucken

Menüoption	Beschreibung
Max. ungültige PINs 2 – 10	Legen Sie den Grenzwert für die Eingabe einer ungültigen PIN fest. Note: Ist der Grenzwert erreicht, werden die Druckaufträge für diesen Benutzernamen gelöscht.
Ablauffrist für vertrauliche Aufträge Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Legen Sie für jeden angehaltenen Auftrag eine individuelle Ablauffrist fest, bevor er automatisch von der Festplatte oder vom ISD gelöscht wird. Note: Ein angehaltener Auftrag gilt entweder als ein Vertraulicher Auftrag, Wiederholungsauftrag, Reservierter Auftrag oder Abgleichauftrag.
Ablauffrist für Wiederholungsaufträge Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Legen Sie das Zeitlimit für einen Druckauftrag fest, den Sie wiederholen möchten.
Ablauffrist für Abgleichauftrag Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Legen Sie das Zeitlimit so fest, dass der Drucker eine Kopie ausdruckt und Sie die Qualität der Kopie überprüfen können, bevor er die restlichen Kopien druckt.
Ablauffrist für reservierte Aufträge Aus* 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Legen Sie das Zeitlimit für Aufträge fest, die Sie für einen späteren Druck im Drucker speichern möchten.
Anhalten aller Aufträge erfordern Aus* Ein	Stellen Sie ein, dass der Drucker alle Druckaufträge anhält.
Doppelte Dokumente beibehalten Aus* Ein	Stellen Sie den Drucker so ein, dass alle Dokumente mit demselben Dateinamen beibehalten werden.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Festplatte verschlüsseln

Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein intelligenter Speicher installiert ist.

Menüoption	Beschreibung
Festplatte	Zeigen Sie den Verschlüsselungsstatus der Festplatte oder des intelligenten Speichers an.
Intelligentes Speicherlaufwerk	

Temporäre Dateien löschen

Menüoption	Beschreibung
In Onboard-Speicher gespeichert Aus* Ein	Löschen Sie alle Dateien im Druckerspeicher.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Solutions LDAP-Einstellungen

Menüoption	Beschreibung
LDAP-Empfehlungen befolgen Aus * Ein	Durchsuchen Sie die verschiedenen Server in der Domäne nach dem angemeldeten Benutzerkonto.
LDAP-Zertifikatüberprüfung Ja Nein *	Aktivieren Sie die Verifizierung von LDAP-Zertifikaten.

Verschiedenes

Menüoption	Beschreibung
Geschützte Funktionen Anzeigen* Ausblenden	Alle Funktionen zeigen, die von Function Access Control (FAC) geschützt werden, unabhängig von der Sicherheitsberechtigung des Benutzers. Note: Bei der Auswahl von Ausblenden werden nur FAC-geschützte Funktionen angezeigt, auf die der Benutzer zugreifen kann.
Druckberechtigung Aus* Ein	Veranlassen Sie, dass sich der Benutzer vor dem Drucken anmelden muss.
Anmeldung für Standard-Druckbereich PIN* Benutzername/Passwort Benutzername	Stellen Sie die Standard-Anmeldung für die Druckberechtigung ein.
Sicherheits-Reset-Jumper Gastzugriff aktivieren* Keine Auswirkung	Definieren Sie den Benutzerzugriff auf den Drucker. Hinweise • Gastzugriff aktivieren ermöglicht die Gerätewiederherstellung, wenn das Administratorkennwort verloren geht. Falls das Problem auftritt, wenden Sie sich an den Kundensupport. • Keine Auswirkung verhindert die Verwendung des Sicherheits-Jumpers zur Gerätewiederherstellung. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine Sicherheits-Jumper-Hardware installiert wurde.

Menüoption	Beschreibung
Gerätemodi zurücksetzen Mit FAC zulassen Zulassen* Nicht zulassen	Legen Sie den Benutzerzugriff auf das Menü Löschen außerhalb des Betriebs fest.
Intelligentes Speicherlaufwerk für Benutzerdaten verwenden Aus Ein*	Aktivieren des intelligenten Speichers zum Speichern von Benutzerdaten. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn ein intelligentes Speicherlaufwerk installiert ist.
Minimale Kennwort-Länge 0–32 (0*)	Geben Sie die Länge des Kennworts an.
Anzeige von Kennwort/PIN aktivieren Aus* Ein	Zeigen Sie das Kennwort oder die persönliche Identifikationsnummer an.
Verschlüsselung des permanenten Speichers des Dienstes zulassen Aus* Ein	Aktivieren Sie den Verschlüsselungsservice für den nichtflüchtigen Speicher in Ihrem Gerät. Note: Das Menüelement wird nur angezeigt, wenn Permanenter Speicher des Verschlüsselungsdienstes deaktiviert ist.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

| Clouddienste

Cloud-Connector

Note: Diese Menüoption ist nur auf manchen Druckermodellen verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
Aktivieren/Deaktivieren Box Aus Ein*	Aktivieren Sie den Cloud-Anbieter von Box.
Aktivieren/Deaktivieren Dropbox Aus Ein*	Aktivieren Sie den Cloud-Anbieter von Dropbox.
Aktivieren/Deaktivieren Google Drive Aus Ein*	Aktivieren Sie den Cloud-Anbieter von Google Drive.
Aktivieren/Deaktivieren OneDrive Aus Ein*	Aktivieren Sie den Cloud-Anbieter von OneDrive.

Cloud Print Release

Note: Dieses Menü ist nur auf einigen Druckermodellen verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
Serveradresse	Geben Sie die Adresse des Cloud-Servers an.
Client-ID	Geben Sie die organisationsspezifische Client-ID an.
Client-Secret	Geben Sie das organisationsspezifische Client-Secret an.

Clouddienste-Integration

Menüoption	Beschreibung
Weitere Informationen anzeigen	Hier finden Sie weitere Informationen zur Nutzung der Lexmark Cloud Services.

Menüoption	Beschreibung
Kommunikation mit Lexmark Clouddienste ermöglichen Aus* Ein	Aktivieren Sie die Kommunikation des Druckers mit Lexmark Cloud Services.
Aktuellen Status anzeigen	Zeigen Sie den Verbindungsstatus zwischen dem Drucker und Lexmark Cloud Services an.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Berichte

Menüeinstellungsseite

Menüoption	Beschreibung
Menüeinstellungsseite	Drucken Sie einen Bericht, der die Druckermenüs enthält.

Gerät

Menüoption	Beschreibung
Geräteinformationen	Drucken Sie einen Bericht, der Informationen über den Drucker enthält.
Gerätestatistik	Drucken Sie einen Bericht, der Informationen über die Verwendung des Druckers und den Verbrauchsmaterialstatus enthält.
Profilliste	Drucken Sie eine Liste der im Drucker gespeicherten Profile.
Bestandsbericht	Drucken Sie ein Diagnosetool für Druckprobleme. Note: Um zu vermeiden, dass der Inhalt abgeschnitten wird, drucken Sie den Bericht auf Papier im Format Letter oder A4.

Drucken

Menüoption	Beschreibung
Schriftarten drucken PCL-Schriften PS-Schriftarten	Drucken Sie Muster und Informationen der Schriftarten, die in jeder Druckersprache zur Verfügung stehen.
Demo drucken Demo-Seite	Drucken Sie eine Seite, auf der die Druckermöglichkeiten und unterstützten Lösungen aufgezeigt sind.
Verzeichnis drucken	Drucken Sie die Ressourcen aus, die auf dem Flash-Laufwerk, der Festplatte oder dem intelligenten Speicher (ISD) gespeichert sind. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn ein Flash-Laufwerk, eine Festplatte oder ein ISD installiert sind.

Netzwerk

Menüoption	Beschreibung
Netzwerk-Konfigurationsseite	Drucken Sie eine Seite, die das konfigurierte Netzwerk und die WLAN-Einstellungen auf dem Drucker anzeigt. Note: Diese Menüoption wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.
Wi-Fi Direct verbundene Clients	Drucken Sie eine Seite, auf der alle Geräte aufgelistet sind, die mit dem Drucker über Wi-Fi Direct verbunden sind. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Wi-Fi Direct aktivieren auf Ein festgelegt ist.

Fehlerbehebung

Menüoption	Beschreibung
Testseite drucken	Drucken Sie Testseiten, um Druckqualitätsmängel zu identifizieren und zu beheben.

Formularzusammenführung

Note: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte oder ein intelligentes Speicherlaufwerk installiert ist.

Menüoption	Beschreibung
Zusammenführungsmodus Drucken* Datenerfassung Deaktiviert	Geben Sie den Betriebsmodus für die Formularzusammenführung an.
Datenerfassungsziel Flash*	Legen Sie das Ziel fest, an das die erfassten Daten weitergeleitet werden. Note: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn der Zusammenführungsmodus auf „Datenerfassung“ eingestellt ist.
Druckport- und Filtereinstellungen Netzwerkport Ein* Aus	Aktivieren Sie die Formularzusammenführung, um alle Daten zu verarbeiten, die an den Netzwerkport gesendet werden.
Druckport- und Filtereinstellungen Netzwerkfilter Deaktiviert* NULL OFIS OFIS+NULL OFIS+AS400 AS400 PCL ZPL ZPLF	Geben Sie den Netzwerkfilter für alle an den Drucker gesendeten Daten an.

Menüoption	Beschreibung
Druckport- und Filtereinstellungen USB-Anschluss Ein* Aus	Aktivieren Sie die Formularzusammenführung, um alle Daten zu verarbeiten, die an den USB-Port gesendet werden.
Druckport- und Filtereinstellungen USB-Filter Deaktiviert* NULL OFIS OFIS+NULL OFIS+AS400 AS400 PCL ZPL ZPLF	Geben Sie den USB-Filter für alle an den Drucker gesendeten Daten an.
Druckport- und Filtereinstellungen Zeitsperre für lokalen Port 1–100 (10*)	Geben Sie den Zeitüberschreitungswert für Formularzusammenführungsaufträge an, die an den lokalen Port gesendet werden.
Sonstiges Alle Formulare drucken	Drucken Sie alle Formulare, die auf dem intelligenten Speicherlaufwerk oder der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
Sonstiges Drucken einer Fehlerseite Ein* Aus	Aktivieren Sie das Drucken einer Fehlerseite, wenn ein Fehler in einem Formularzusammenführungsauftrag auftritt.

Note: Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an.

Drucken der Menüeinstellungsseite

Drücken Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** › **Berichte** › **Menüeinstellungsseite**.

Wartung des Druckers

Überprüfen des Status von Verbrauchsmaterialien und Teilen

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Status/Material**.
2. Wählen Sie das Teil oder die Verbrauchsmaterialien, das/die Sie prüfen möchten.

Note: Sie können diese Einstellung auch aufrufen, indem Sie auf den oberen Bereich des Startbildschirm tippen.

Materialbenachrichtigungen konfigurieren

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Die IP-Adresse finden Sie oben auf dem Druckerdisplay.
- Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Gerät > Benachrichtigungen**.
3. Klicken Sie über das Menü „Material“ auf **Benutzerdefinierte Materialbenachrichtigungen**.
4. Wählen Sie eine Benachrichtigung für jedes Verbrauchsmaterial.
5. Wenden Sie die Änderungen an.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Mit E-Mail-Benachrichtigungen können Sie einen E-Mail-Server einrichten, damit der Drucker bei bestimmten Ereignissen automatisch Nachrichten an eine Gruppe von E-Mail-Adressen senden kann.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

Hinweise

- Die IP-Adresse finden Sie oben auf dem Druckerdisplay.
- Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen > Gerät > Benachrichtigungen**.
3. Klicken Sie auf **E-Mail-Warnung – Einrichtung**.
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen im Abschnitt **E-Mail-Einrichtung**.

Note: Weitere Informationen zu SMTP-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Serviceanbieter.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie auf **E-Mail-Listen und -Benachrichtigungen einrichten** und gehen Sie dann wie folgt vor:
 - Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die Sie die Benachrichtigungen senden möchten.
 - Geben Sie den Betreff der E-Mail-Benachrichtigung an.
 - Geben Sie die Druckerereignisse an, die Sie senden möchten.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

| Anzeigen von Berichten

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Berichte**.
2. Wählen Sie den anzuzeigenden Bericht aus.

| Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Teilen

Kontaktinformationen und Sicherheitsmaßnahmen

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie unter www.lexmark.com, oder wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Note: Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf die Verwendung von Normalpapier im Letter- oder A4-Format.

Warnung – Mögliche Schäden

Falls der Drucker nicht ordnungsgemäß gewartet bzw. Teile und Verbrauchsmaterialien nicht ausgetauscht werden, kann das Gerät beschädigt werden.

Verwendung von Original Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien von Lexmark

Ihr Lexmark Drucker ist so konzipiert, dass er am besten mit Original Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien von Lexmark funktioniert. Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien oder Ersatzteilen von Drittanbietern kann die Leistung, Zuverlässigkeit oder Lebensdauer des Druckers und seiner Bildbearbeitungskomponenten beeinträchtigen. Es kann auch die Gewährleistung gefährden. Schäden, die durch die Verwendung von Teilen und Zubehör von Drittanbietern verursacht werden, fallen nicht unter die Gewährleistung. Alle Lebensdauerindikatoren sind für die Verwendung von Lexmark Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien ausgelegt und können bei Verwendung von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller unvorhersehbare

Ergebnisse liefern. Die Verwendung von Bildbearbeitungskomponenten über die vorgesehene Lebensdauer hinaus kann Ihren Lexmark Drucker oder die zugehörigen Komponenten beschädigen.

Warnung – Mögliche Schäden

Verbrauchsmaterialien und Teile ohne Bedingungen des Rückgabe-Programms können zurückgesetzt und wiederaufbereitet werden. Die Herstellergarantie deckt jedoch keine Schäden, die durch nicht originale Verbrauchsmaterialien oder Teile entstehen. Das Zurücksetzen von Zählern des Verbrauchsmaterials oder eines Teils ohne ordnungsgemäße Wiederherstellung kann Ihren Drucker beschädigen. Nach dem Zurücksetzen des Zählers des Verbrauchsmaterials oder des Teils zeigt der Drucker möglicherweise einen Fehler an, der das Vorhandensein des zurückgesetzten Elements anzeigt.

Bestellen von Tonerkassetten

Hinweise

- Die geschätzte Kassettenkapazität basiert auf dem ISO/IEC-19752-Standard.
- Eine sehr geringe Deckung über einen längeren Zeitraum kann sich negativ auf die tatsächliche Kapazität auswirken.

Lexmark MS532-Rückgabe-Tonerkassetten

Bedienelement	USA und Canada	Europäische r Wirtschaftsr aum, Island, Liechtenstei n und Norwegen	Restlicher Asien-Pazifik-Raum	Lateinameri ka	Restliches Europa, Naher Osten und Afrika
Rückgabe-Tonerkassette	66S1000	66S2000	66S3000	66S4000	66S5000
Rückgabe-Tonerkassette mit hoher Kapazität	66S1H00	66S2H00	66S3H00	66S4H00	66S5H00

Normale Lexmark-Tonerkassette MS532

Bedienelement	Weltweit
Normale Tonerkassette mit hoher Kapazität	66S0HA0

Lexmark MS631-, MS632-Tonerkassetten (Rückgabe-Programm)

Bedienelement	USA und Canada	Europäische r Wirtschaftsr aum, Island, Liechtenstei n und Norwegen	Restlicher Asien-Pazifik-Raum	Lateinameri ka	Restliches Europa, Naher Osten und Afrika
Rückgabe-Tonerkassette	66S1000	66S2000	66S3000	66S4000	66S5000
Rückgabe-Tonerkassette mit extra hoher Kapazität	66S1X00	66S2X00	66S3X00	66S4X00	66S5X00

Normale Lexmark-Tonerkassette MS632

Bedienelement	Weltweit
Normale Tonerkassette mit extra hoher Kapazität	66S0XA0

Lexmark MS639 Rückgabe-Tonerkassette

Bedienelement	Asien-Pazifik-Gruppe
Rückgabe-Tonerkassette	66S300K
Rückgabe-Tonerkassette mit hoher Kapazität	66S3H0K

Lexmark M3346 Rückgabe-Tonerkassette

Bedienelement	Europa, Naher Osten und Afrika	Brasilien
Rückgabe-Tonerkassette mit hoher Kapazität	24B7619	24B7619

Lexmark M3350 Rückgabe-Tonerkassette

Bedienelement	Nordamerika, Australien und Neuseeland	Europäischer Wirtschaftsraum, Island, Liechtenstein und Norwegen	Brasilien
Rückgabe- Tonerkassette mit hoher Kapazität	24B7541	24B7542	24B7564

Bestellen einer Belichtungseinheit

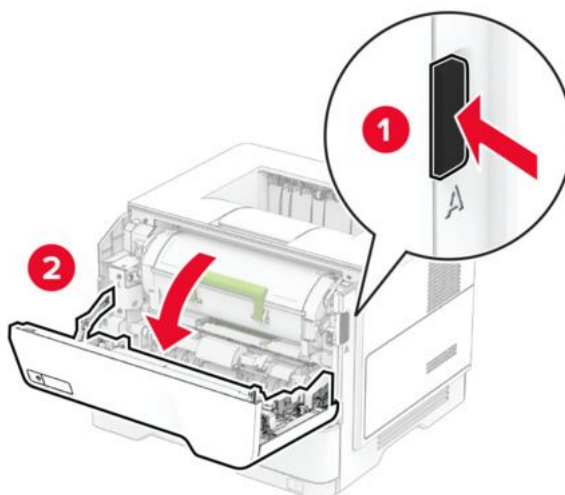
Eine sehr geringe Deckung über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass Teile der Belichtungseinheit ausfallen, bevor der Toner aufgebraucht ist.

Bedienelement	Teilenummer
Standard-Belichtungseinheit	66S0ZA0
Rückgabe-Belichtungseinheit	66S0Z00

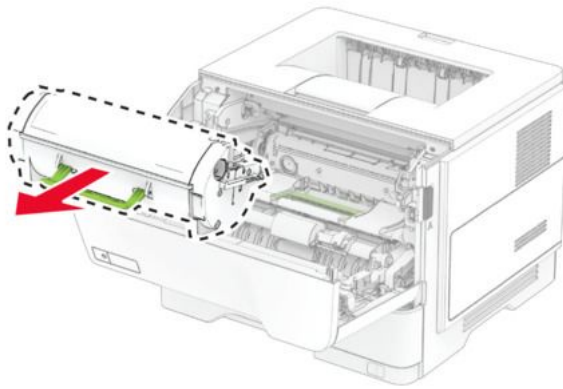
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien und Teilen

Austauschen der Tonerkassette

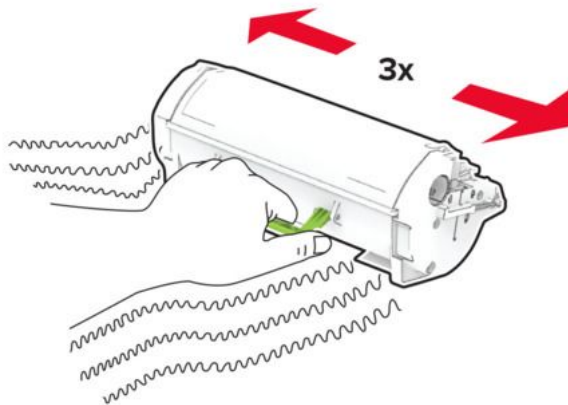
1. Öffnen Sie Klappe A.



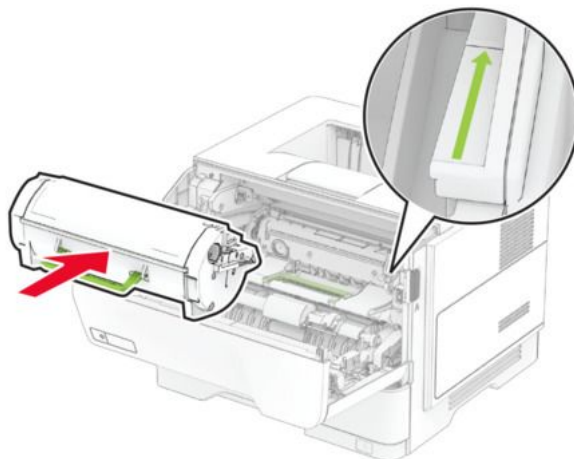
2. Entfernen Sie die verbrauchte Tonerkassette.



3. Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus der Verpackung.
4. Schütteln Sie die Tonerkassette, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



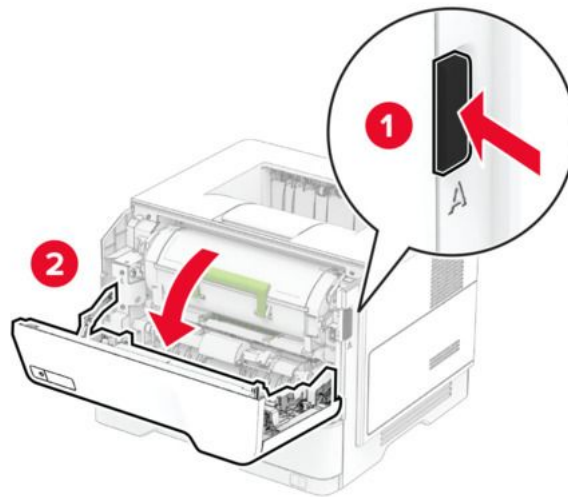
5. Setzen Sie die neue Tonerkassette ein.



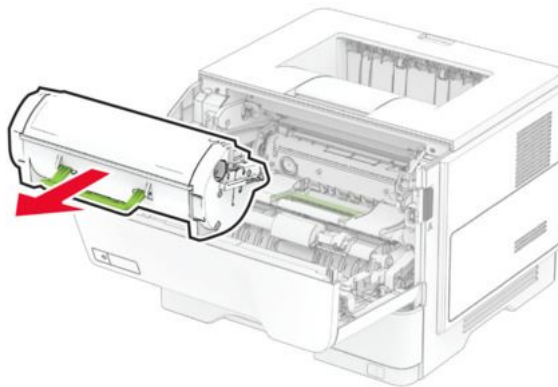
6. Schließen Sie Klappe A.

Austauschen der Belichtungseinheit

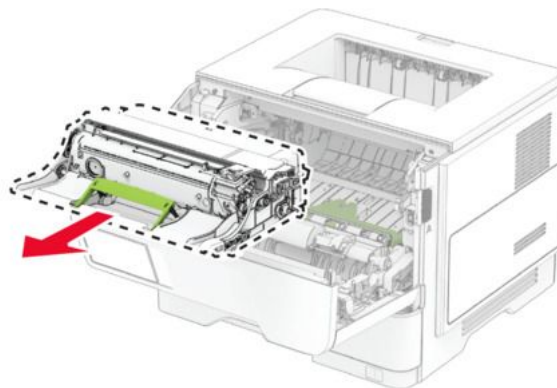
1. Öffnen Sie Klappe A.



2. Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.

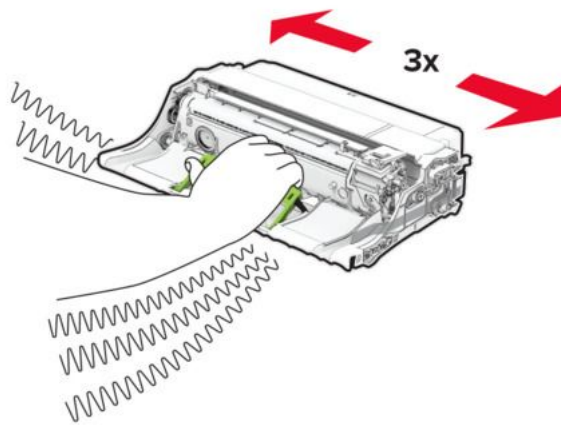


3. Entfernen Sie die gebrauchte Belichtungseinheit.



4. Packen Sie das neue Belichtungsset aus.

5. Schütteln Sie die Belichtungseinheit hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



Warnung – Mögliche Schäden

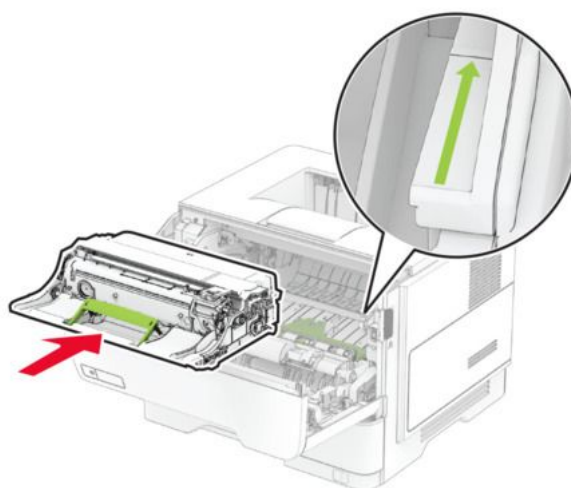
Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

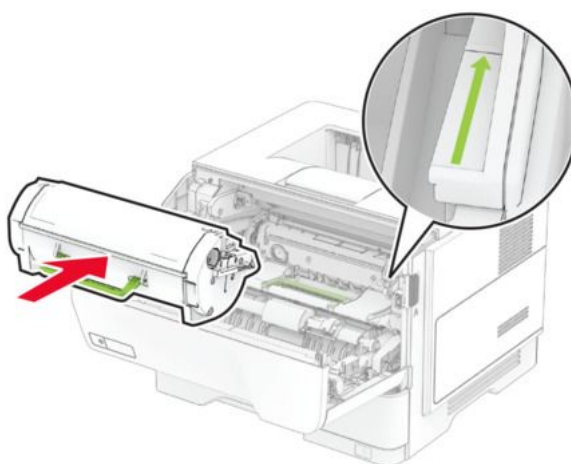
Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.



6. Setzen Sie die neue Belichtungseinheit ein.



7. Setzen Sie die Tonerkassette ein.



8. Schließen Sie Klappe A.

Austauschen des MarkNet™ N8450 WLAN-Druckservers



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

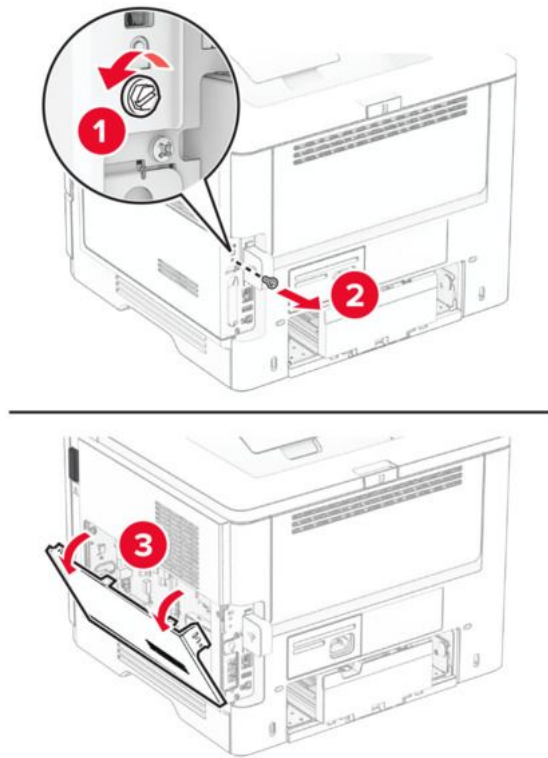
Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Steuerungsplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichermedien installieren möchten, schalten Sie zunächst den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Note: Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubendreher.

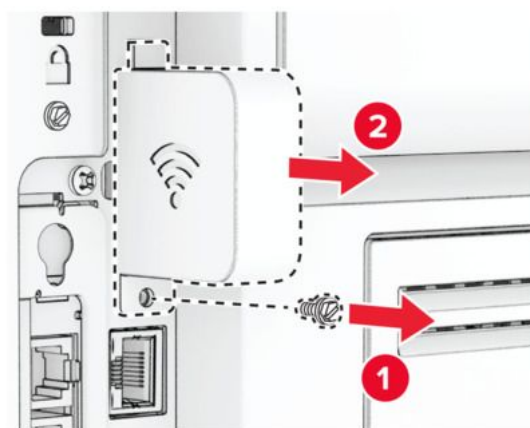
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine.

Warnung – Mögliche Schäden

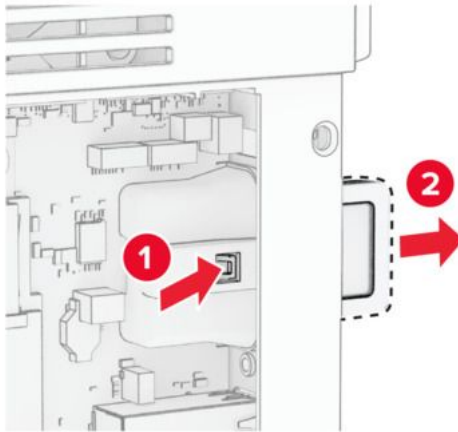
Die elektrischen Komponenten der Steuerungsplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie Komponenten oder Anschlüsse auf der Steuerungsplatine berühren.



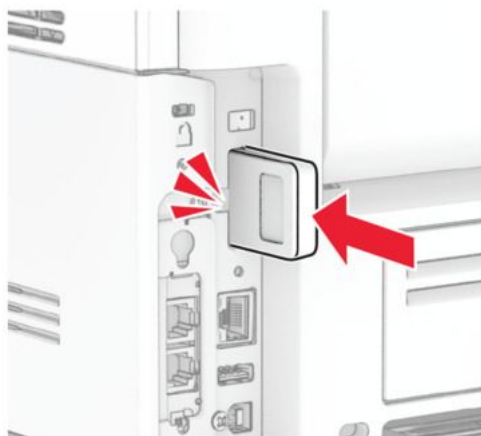
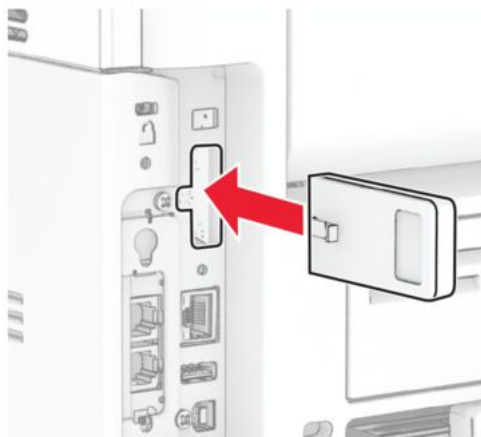
4. Entfernen Sie den verwendeten WLAN-Druckserver.



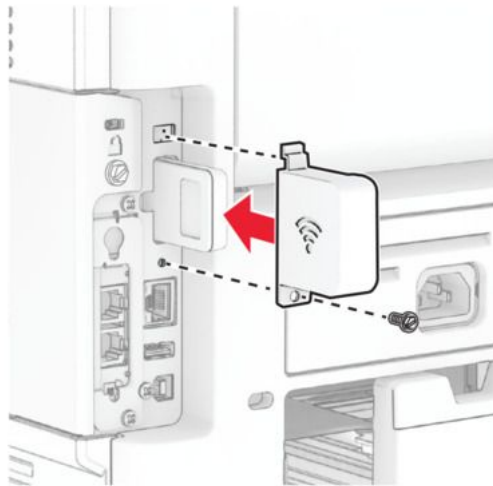
5. Entfernen Sie den verwendeten WiFi-Druckserver.



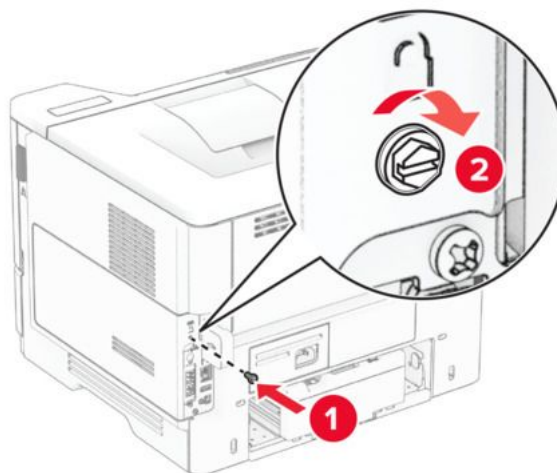
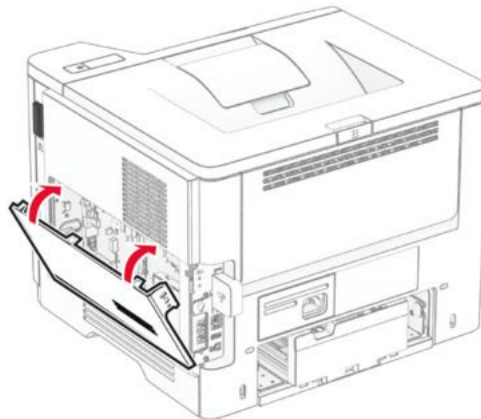
6. Packen Sie den neuen WLAN-Druckserver aus.
7. Setzen Sie den neuen WLAN-Druckserver so ein, dass er dass er einrastet.



8. Bringen Sie die WLAN-Abdeckung an, und befestigen Sie dann die Schrauben.



9. Schließen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine, und bringen Sie dann die Schrauben an.



10. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



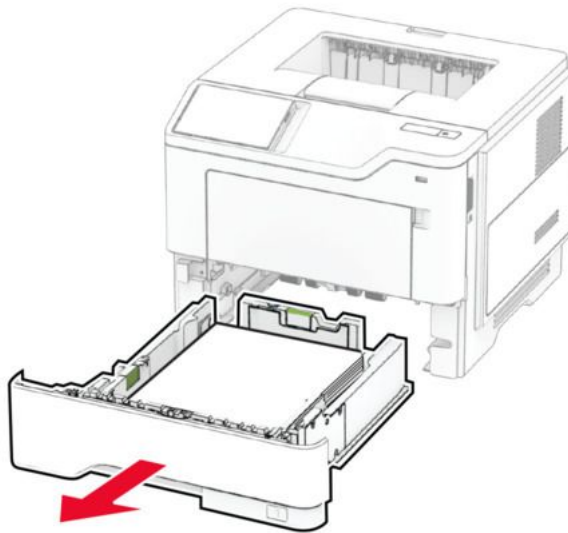
VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

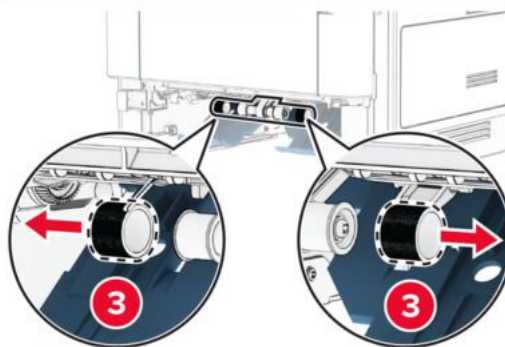
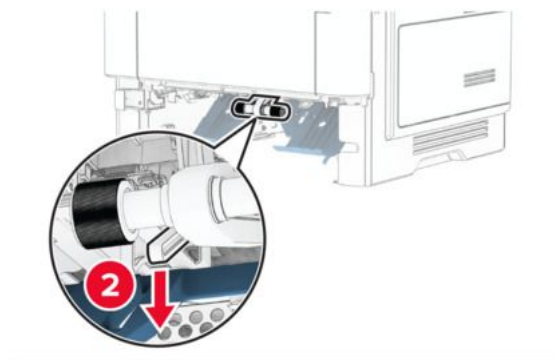
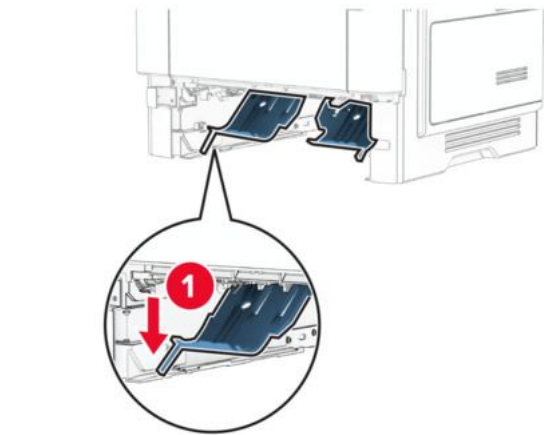
11. Schalten Sie den Drucker ein.

Austauschen der Einzugsrollen

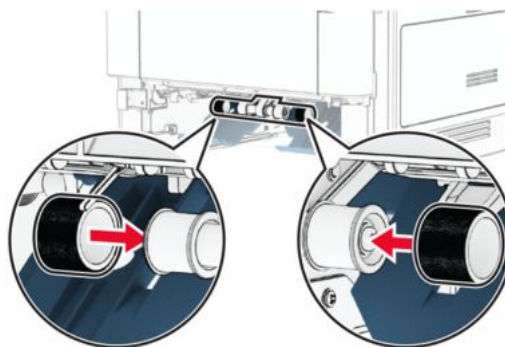
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
3. Ziehen Sie das Fach heraus.



4. Nehmen Sie die gebrauchten Einzugsrollen heraus.



5. Nehmen Sie die neuen Einzugsrollen aus der Verpackung.
6. Setzen Sie die neuen Einzugsrollen ein.



7. Schieben Sie das Fach in den Drucker.
8. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

9. Schalten Sie den Drucker ein.

Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialzähler

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Verwendung von Verbrauchsmaterialien und Zähler**.
2. Wählen Sie den Zähler aus, den Sie zurücksetzen möchten.

Warnung – Mögliche Schäden

Verbrauchsmaterialien und Teile ohne Bedingungen des Rückgabe-Programms können zurückgesetzt und wiederaufbereitet werden. Die Herstellergarantie deckt jedoch keine Schäden, die durch nicht originale Verbrauchsmaterialien oder Teile entstehen. Das Zurücksetzen von Zählern des Verbrauchsmaterials oder eines Teils ohne ordnungsgemäße Wiederherstellung kann Ihren Drucker beschädigen. Nach dem Zurücksetzen des Zählers des Verbrauchsmaterials oder des Teils zeigt der Drucker möglicherweise einen Fehler an, der das Vorhandensein des zurückgesetzten Elements anzeigt.

Reinigen der Druckerteile

Reinigen des Druckers



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

Hinweise

- Führen Sie diese Aufgabe alle paar Monate durch.
- Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Druckers verursacht werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

2. Entfernen Sie das Papier aus der Standardablage und der Universalzuführung.
3. Entfernen Sie Staub, Flusen und Papierteile am Drucker mithilfe einer weichen Bürste oder eines Staubsaugers.
4. Wischen Sie die Außenseite des Druckers mit einem feuchten, weichen, fusselfreien Tuch ab.

Hinweise

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.
- Stellen Sie sicher, dass alle Bereiche des Druckers nach der Reinigung trocken sind.

5. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker ein.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

Reinigen des Touchscreens



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR

Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Reinigen Sie den Touchscreen mit einem angefeuchteten weichen, fusselfreien Tuch.

Hinweise

- Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger oder Reinigungsmittel, da diese den Touchscreen beschädigen können.
- Stellen Sie sicher, dass der Touchscreen nach der Reinigung trocken ist.

3. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker ein.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

Sparen von Energie und Papier

Konfigurieren der Stromsparmodus-Einstellungen

Energiesparmodus

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Energiemanagement > Timeouts > Energiesparmodus**.
2. Wählen Sie eine Zeitspanne, die der Drucker bis zur Aktivierung des Energiesparmodus warten soll.

Ruhemodus

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Energiemanagement > Timeouts > Ruhemodus Timeout**.
2. Wählen Sie eine Zeitspanne, die der Drucker bis zur Aktivierung des Ruhemodus warten soll.

Hinweise

- Stellen Sie die Ruhemodus-Zeitsperre unter Ruhemodus-Zeitsperre auf Anschluss auf Ruhemodus.
- Der Embedded Web Server ist deaktiviert, wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet.

Anpassen der Anzeigehelligkeit

1. Drücken Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Voreinstellungen**.
2. Passen Sie im Menü Anzeigehelligkeit die Einstellung an.

Einsparen von Verbrauchsmaterial

- Bedrucken Sie Papier beidseitig.

Note: Beidseitiges Drucken ist die Standardeinstellung im Druckertreiber.

- Drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier.
- Nutzen Sie die Vorschaufunktion, um vor dem Drucken zu sehen, wie das Dokument aussieht.
- Drucken Sie zunächst eine Kopie des Dokuments, und prüfen Sie, ob Inhalt und Format korrekt sind.

Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Wenn der Drucker mehr als 20 kg (44 lb) wiegt, sind zum sicheren Anheben unter Umständen mindestens zwei Personen notwendig.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder elektrischen Schlags zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Stellen Sie sicher, dass alle Klappen und Fächer geschlossen sind.
- Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.
- Wenn der Drucker mit optionalen separaten Standfächern ausgestattet oder mit Ausgabeoptionen verbunden ist, trennen Sie diese vor dem Umsetzen des Druckers.
- Wenn der Drucker über eine Grundplatte mit Rollen verfügt, rollen Sie ihn vorsichtig an den neuen Standort. Seien Sie beim Passieren von Türschwellen oder Rissen im Boden besonders vorsichtig.
- Wenn der Drucker keine Grundplatte mit Rollen hat, aber mit optionalen Fächern oder Ausgabeoptionen ausgestattet ist, entfernen Sie die Ausgabeoptionen, und heben Sie den Drucker aus den Fächern. Versuchen Sie nicht, den Drucker und die Ausgabeoptionen gleichzeitig anzuheben.
- Greifen Sie immer in die seitlichen Griffmulden am Drucker, um diesen anzuheben.
- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können.
- Beim Umsetzen der Hardware-Optionen mit einem Transportwagen muss dessen Oberfläche die Optionen mit ihren gesamten Abmessungen aufnehmen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer waagerechten Position bleibt.
- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.
- Halten Sie den Drucker beim Absetzen so, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden.
- Stellen Sie sicher, dass um den Drucker herum ausreichend Platz vorhanden ist.

Note: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

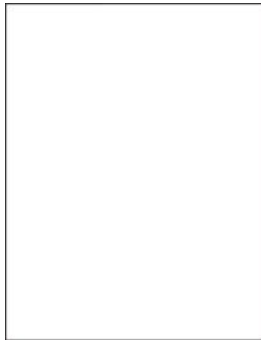
| Transportieren des Druckers

Anweisungen für den Versand finden Sie unter <https://support.lexmark.com> oder wenden Sie sich an den Kundensupport.

Beheben eines Problems

Druckqualitätsprobleme

Suchen Sie nach dem Bild, das Ihrem Problem hinsichtlich der Druckqualität entspricht, und klicken Sie anschließend auf den nachstehenden Link, um Anweisungen zum Lösen des Problems zu erhalten.



Leere oder weiße
Seiten on page 186



Zu dunkler Druck
on page 188



Feine Linien
werden nicht
korrekt gedruckt on
page 190



Gefaltetes und
zerknittertes Papier
on page 191



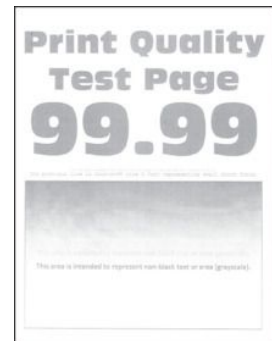
Grauer Hintergrund
on page 192



Horizontale helle
Streifen on page
207



Falsche Ränder on
page 194



Heller Druck on
page 195



Fleckige Drucke
und Punkte on
page 198



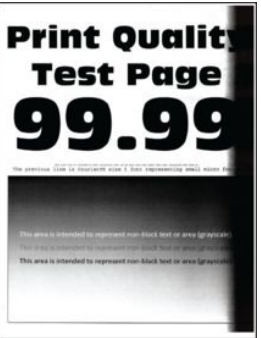
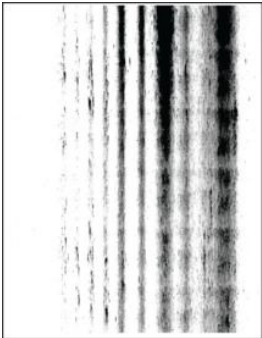
Papier wellt sich on
page 199



Schiefer oder
verzerrter Ausdruck
on page 201



Sich wiederholende
Fehler on page 214

		 Toner lässt sich leicht abwischen on page 206	
Vollflächige schwarze Seiten on page 202	Abgeschnittene Texte oder Bilder on page 204		Vertikale dunkle Streifen on page 210
			
Vertikale dunkle Linien oder Streifen on page 212	Vertikale dunkle Streifen und fehlende Bilder on page 213	Vertikale helle Streifen on page 208	Vertikale weiße Linien on page 209

Druckerfehlercodes

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
8.01	Vordere Klappe A schließen.	Öffnen Sie sämtliche Klappen nur zu Wartungszwecken.
9.00	Drucker musste neu gestartet werden. Letzter Auftrag ist u. U. unvollständig.	Tippen Sie auf Fortfahren , um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
11.11, 11.21, 11.31, 11.41	<type/> <size/> in <source/> einlegen.	Öffnen Sie das angegebene Fach, und legen Sie Papier ein. Weitere Informationen finden Sie unter Laden der Fächer on page 45 .
11.12, 11.22, 11.32, 11.42	<type/> <size/> <orientation/> in <source/> einlegen.	
11.91	<type/> <size/> in die Universalzuführung einlegen.	Öffnen Sie die Universalzuführung, legen Sie Papier ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung on page 46 .
11.92	<type/> <size/> <orientation/> in die Universalzuführung einlegen.	

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
12.11, 12.21, 12.31, 12.41	<source/> in <type/> <size/> ändern.	Öffnen Sie das angegebene Fach, entfernen Sie das Papier, und legen Sie die richtige Papiersorte in dem richtigen Papierformat ein. Weitere Informationen finden Sie unter Laden der Fächer on page 45 .
12.12, 12.22, 12.32, 12.42	<source/> in <type/> <size/> <orientation/> ändern.	
12.91	Universalzuführung in <type/> <size/> ändern.	Entfernen Sie das Papier, und legen Sie die richtige Papiersorte mit dem richtigen Papierformat ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung on page 46 .
12.92	Universalzuführung in <type/> <size/> <orientation/> ändern.	

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
29.08	Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.	1. Öffnen Sie Klappe A. 2. Nehmen Sie die Tonerkassette heraus. 3. Entfernen Sie die Belichtungseinheit. 4. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Warnung – Mögliche Schäden Setzen Sie die Fotoleitereinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
		Warnung – Mögliche Schäden Berühren Sie nicht die glänzende Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken. - Setzen Sie die Belichtungseinheit ein. - Setzen Sie die Tonerkassette ein. - Schließen Sie Klappe A. - Nehmen Sie alle Fächer heraus, und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial. - Schieben Sie alle Fächer in den Drucker.
31.40z	Setzen Sie die fehlende oder nicht reagierende Druckkassette wieder ein.	- Öffnen Sie Klappe A. - Nehmen Sie die Tonerkassette heraus. - Setzen Sie die Tonerkassette ein. - Schließen Sie Klappe A.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
31.60z	Fehlende oder nicht reagierende Belichtungseinheit wieder einsetzen.	1. Öffnen Sie Klappe A. 2. Nehmen Sie die Tonerkassette heraus. 3. Entfernen Sie die Belichtungseinheit. Warnung – Mögliche Schäden Setzen Sie die Fotoleitereinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen. Warnung – Mögliche Schäden Berühren Sie nicht die glänzende Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
		4. Setzen Sie die Belichtungseinheit ein. 5. Setzen Sie die Tonerkassette ein. 6. Schließen Sie Klappe A.
32.40z	Tauschen Sie die nicht unterstützte Druckkassette aus.	Siehe Austauschen der Tonerkassette on page 158 .
33.40	Die Standarddruckkassette wurde aufgefüllt.	Siehe Standarddruckkassette wurde aufgefüllt .
33.60	Imaging-Einheit nicht von Lexmark, siehe Benutzerhandbuch.	Siehe Nicht von Lexmark stammendes Verbrauchsmaterial .
37.1	Nicht genügend Speicher zum Sortieren des Auftrags.	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Zum Drucken des bereits gespeicherten Teils des Auftrags und zum Sortieren des restlichen Druckauftrags drücken Sie die Option Fortfahren. • Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.
37.3	Nicht genug Speicher, einige angehaltene Druckaufträge wurden gelöscht.	Tippen Sie auf Fortfahren , um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
38.1	Speicher voll.	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Berühren Sie zum Löschen der Meldung die Option Auftrag abbrechen. • Drucken Sie das Dokument in mehreren Teilen, oder senden Sie es an einen anderen Drucker. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
39.1	Seite ist zu komplex, einige Daten wurden u. U. nicht gedruckt.	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Tippen Sie auf Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. • Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. • Verringern Sie die Komplexität und Größe des Druckauftrags, bevor Sie ihn erneut zum Drucken senden. ◦ Verringern Sie die Anzahl der Seiten in dem Druckauftrag. ◦ Reduzieren Sie die Anzahl und Größe der heruntergeladenen Schriftarten. ◦ Löschen Sie alle nicht benötigten Schriftarten oder Makros aus dem Druckauftrag. ◦ Verringern Sie die Anzahl der Abbildungen im Druckauftrag.
42.yy	Druckkassette austauschen, falsche Druckerregion.	Siehe Kassette austauschen, falsche Druckerregion on page 239 .
43.40z	Druckkassette wieder einsetzen.	Siehe Austauschen der Tonerkassette on page 158 .

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
44.40	Druckkassette Schwarz austauschen, falscher Drucker.	Siehe Kassette austauschen, falsche Druckerregion on page 239 .
55.1	Fehler beim Lesen des USB-Laufwerks. USB entfernen.	Entfernen Sie das Flash-Laufwerk, um fortzufahren.
55.2	Fehler beim Lesen des USB-Hubs. Hub entfernen.	Entfernen Sie zum Fortfahren den USB-Hub.
58	Zu viele Fächer eingesetzt. Es werden nur <x/> Fächer unterstützt.	1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. 2. Entfernen Sie ein oder mehrere Fächer 3. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker ein.  VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
59	Nicht kompatibles Fach [x].	1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. 2. Entfernen Sie das angezeigte Papierfach. 3. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker ein.  VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
61	Entfernen Sie den defekten Datenträger.	Defekten Speicher austauschen.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
62	Datenträger voll.	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Drücken Sie zum Löschen der Meldung Fortfahren. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Druckerfestplatte abgelegt sind. • Installieren Sie eine Druckerfestplatte.
63	Festplatte formatieren.	Die Formatierung löscht jetzt alle Informationen aus dem Speicher. Um den Speicher später zu formatieren, gehen Sie wie folgt vor: 1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm Einstellungen > Gerät > Wartung > Löschen außer Betrieb. 2. Berühren Sie Intelligentes Speicherlaufwerk löschen und wählen Sie dann LÖSCHEN.
71.4	Falsche Druckeruhrzeit.	Gehen Sie wie folgt vor, um die richtige Druckeruhrzeit einzustellen: 1. Berühren Sie Einstellungen > Gerät > Voreinstellungen. 2. Drücken Sie auf Datum und Uhrzeit, und stellen Sie dann die richtige Uhrzeit ein.
80.01, 80.03, 80.09	Wartungskit bald wenig Kapazität.	Drücken Sie zum Löschen der Meldung Fortfahren .

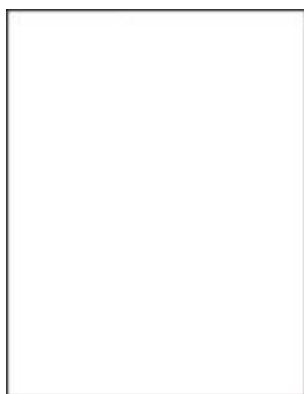
Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
80.11, 80.13, 80.19	Wartungskit wenig Kapazität.	Drücken Sie zum Löschen der Meldung Fortfahren .
80.21, 80.23, 80.29	Wartungskit sehr wenig Kapazität.	
84, 84.01, 84.02, 84.03, 84.09	Belichtungseinheit bald wenig Kapazität.	
84.11, 84.12, 84.13, 84.19	Belichtungseinheit wenig Kapazität.	Siehe Austauschen der Belichtungseinheit on page 159 .
84.21, 84.22, 84.23, 84.29	Belichtungseinheit sehr wenig Kapazität.	
84.31, 84.32, 84.33	Belichtungseinheit austauschen, empfohlene Lebensdauer überschritten.	
84.41, 84.42, 84.43	Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus, um mit dem Drucken fortzufahren.	Drücken Sie zum Löschen der Meldung Fortfahren .
88.00, 88.08, 88.09	Druckkassette fast leer.	
88.10, 88.18, 88.19	Druckkassette enthält wenig Toner.	
88.20, 88.28, 88.29	Druckkassette enthält sehr wenig Toner.	Siehe Austauschen der Tonerkassette on page 158 .
88.30, 88.38	Kassette austauschen, noch etwa <num/> Seiten	
88.30, 88.38	Ersetzen Sie die Druckkassette.	
88.40, 88.48	Tauschen Sie die Druckkassette aus, noch 0 Seiten.	Siehe Papierstau in der Universalzuführung on page 234 .
200.03	Papierstau, [jam header]. [xxx.yy]	
200.04, 200.05, 200.14, 200.24, 200.25, 200.34, 200.35, 200.44, 200.45, 202.05, 202.15, 202.25, 202.35, 202.45, 230.03, 230.13, 230.23, 230.33, 230.43	Papierstau, [jam header]. [xxx.yy]	
200.12, 200.15, 200.22, 200.32, 200.33, 200.42, 200.91, 202.03, 200.13, 202.33, 202.43, 202.93	Papierstau, [jam header]. [xxx.yy]	Siehe Papierstau in Klappe A on page 227 .
200.13, 200.23, 200.33, 200.43, 241.86	Papierstau, [jam header]. [xxx.yy]	Siehe Papierstau in Fächern on page 233 .

Fehlercodes	Fehlermeldung	Lösung
230.15, 230.25, 230.33, 230.45, 232.13, 232.23, 232.33, 232.43, 232.53, 232.93	Papierstau, [jam header]. [xxx.yy]	Siehe Papierstau in der Duplexeinheit on page 232.
24x.x6, 24x.8y, 602.x9 66x.x3, 66x.8y	Fehler beim Einlegen von Papier, [jam header]. [xxx.yy]	Siehe Papierstau in Fächern on page 233.

Druckprobleme

Druckqualität ist schlecht

Leere oder weiße Seiten



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken.**

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Gibt der Drucker leere oder weiße Seiten aus?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial von der Belichtungseinheit.
 1. Nehmen Sie erst die Tonerkassette und dann die Belichtungseinheit heraus.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

2. Überprüfen Sie die Belichtungseinheit auf Schäden, und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

Note: Stellen Sie sicher, dass der Kontakt der Fotoleitertrommel nicht verbogen oder verrutscht ist.

3. Schütteln Sie die Belichtungseinheit, um den Toner neu zu verteilen.
4. Setzen Sie erst die Belichtungseinheit und dann die Tonerkassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Gibt der Drucker leere oder weiße Seiten aus?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
3. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Status/Material > Verbrauchsmaterial**.
 - b. Drucken Sie das Dokument.
 1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Status/Material > Verbrauchsmaterial**.
 2. Drucken Sie das Dokument.

Gibt der Drucker leere oder weiße Seiten aus?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Zu dunkler Druck



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden lang, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
- b. Reduzieren Sie den Tonerauftrag.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Drucken > Qualität > Tonerauftrag**.

- c. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Überprüfen Sie, ob das Papier eine strukturierte oder raue Oberfläche aufweist.

Drucken Sie auf strukturiertem oder rauem Papier?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Ersetzen Sie das strukturierte Papier durch Normalpapier.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

6. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.

Note: Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

7. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Nehmen Sie die Belichtungseinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

8. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck dunkel?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Feine Linien werden nicht korrekt gedruckt



Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Fehlerbehebung** > **Testseite drucken**.

Note: Verwenden Sie Fach 1 zum Drucken der Beispielseiten und achten Sie darauf, dass das Papier im Hochformat eingelegt ist.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den [Kundensupport](#).

Gefaltetes und zerknittertes Papier



Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Fehlerbehebung** > **Testseite drucken**.

Note: Verwenden Sie Fach 1 zum Drucken der Beispielseiten und achten Sie darauf, dass das Papier im Hochformat eingelegt ist.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.

Note: Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Bewahren Sie das Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

- Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Note: Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den [Kundensupport](#).

Grauer Hintergrund



Hinweise

Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Navigieren Sie auf dem Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
 - b. Reduzieren Sie den Tonerauftrag.
Navigieren Sie auf dem Bedienfeld zu **Einstellungen > Drucken > Qualität > Tonerauftrag**.

- c. Drucken Sie das Dokument.

Ist auf den Ausdrucken ein grauer Hintergrund zu sehen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Hinweise

Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist auf den Ausdrucken ein grauer Hintergrund zu sehen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist auf den Ausdrucken ein grauer Hintergrund zu sehen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Nehmen Sie die Belichtungseinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit keinem direkten Sonnenlicht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist auf den Ausdrucken ein grauer Hintergrund zu sehen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Firmware aktualisieren“.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist auf den Ausdrucken ein grauer Hintergrund zu sehen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

6. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist auf den Ausdrucken ein grauer Hintergrund zu sehen?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Falsche Ränder



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Bringen Sie die Papierführungen im Fach für das eingelegte Papier in die richtige Position.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Sind die Ränder richtig?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
- a. Geben Sie das Papierformat je nach Betriebssystem im Dialogfeld "Druckeinstellungen" oder "Drucken" an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Sind die Ränder richtig?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Heller Druck



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
- a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck zu hell?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden lang, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
- b. Erhöhen Sie den Tonerauftrag.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Drucken > Qualität > Tonerauftrag**.

- c. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck zu hell?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck zu hell?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie die Druckauflösung je nach Betriebssystem im Dialogfeld "Druckeinstellungen" oder "Drucken" an.
- b. Setzen Sie die Auflösung auf **600 dpi**.

- c. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck zu hell?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Entfernen Sie die Belichtungseinheit.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit keinem direkten Sonnenlicht aus. Wird es dem Licht zu lange ausgesetzt, kann dies zu Problemen bei der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Schütteln Sie die Belichtungseinheit, um den Toner neu zu verteilen.
- c. Setzen Sie die Belichtungseinheit ein.
- d. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
- e. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck zu hell?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

6. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Überprüfen Sie den Status der Tonerkassette.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Berichte > Gerät > Gerätestatistiken**.

- b. Überprüfen Sie im Bereich "Materialinfo" der gedruckten Seiten den Status der Tonerkassette.

Ist die Tonerkassette fast verbraucht?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

7. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Tonerkassette aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck zu hell?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Fleckige Drucke und Punkte



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck fleckig?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Überprüfen Sie den Drucker auf ausgelaufene Tonerverunreinigungen.

Ist der Drucker frei von ausgelaufenem Toner?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Tonerkassette aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck fleckig?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Überprüfen Sie den Status der Belichtungseinheit.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Status/Material > Verbrauchsmaterial**.

Hat die Belichtungseinheit das Ende ihrer Nutzungsdauer fast erreicht?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck fleckig?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Papier wellt sich



1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Papier gewellt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Bringen Sie die Führungen im Fach für das eingelegte Papier in die richtige Position.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Papier gewellt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie Papierformat und Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld "Druckeinstellungen" oder "Drucken" an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen dem eingelegten Papier entsprechen.
- Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Papier gewellt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Nehmen Sie das Papier aus dem Fach, und drehen Sie es um.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Papier gewellt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.

Note: Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Papier gewellt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
6. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob das eingelegte Papier unterstützt wird.

Note: Wenn Papier nicht unterstützt wird, legen Sie ein unterstütztes Papier ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Papier gewellt?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Schiefer oder verzerrter Ausdruck



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Ziehen Sie das Fach heraus.
 - b. Entnehmen Sie das Papier, und laden Sie Papier aus einem neuen Paket.

Note: Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

- c. Drücken Sie die Papierführung zusammen, und schieben Sie sie in die für das einzulegende Papierformat vorgesehene Position.
- d. Schieben Sie das Fach in den Drucker.
- e. Drucken Sie das Dokument.

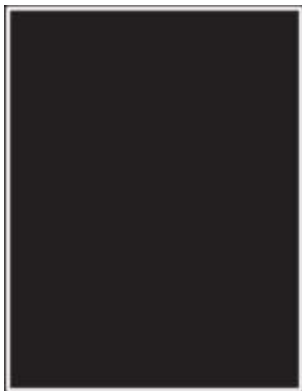
Ist der Ausdruck schief oder verzerrt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch
 - a. Überprüfen Sie, ob Sie ein unterstütztes Papier verwenden.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Ist der Ausdruck schief oder verzerrt?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Vollflächige schwarze Seiten



Hinweise

Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Hinweise

Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker vollständig schwarze Seiten?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Entfernen Sie die Belichtungseinheit.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial, das in der Belichtungseinheit feststeckt.

Hinweise

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Fremdkörper zwischen der Laderolle und der Fotoleitertrommel entfernen.

- c. Setzen Sie die Belichtungseinheit ein.
d. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker vollständig schwarze Seiten?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Überprüfen Sie die Belichtungseinheit auf Schäden.

Ist die Belichtungseinheit unbeschädigt?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Führen Sie die folgenden Tests durch:
- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker vollständig schwarze Seiten?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Abgeschnittene Texte oder Bilder



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
- a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Sind Text oder Bilder abgeschnitten?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
- a. Entfernen Sie die Belichtungseinheit.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial, das in der Belichtungseinheit feststeckt.

Note: Stellen Sie sicher, dass Sie alle Fremdkörper zwischen der Laderolle und der Fotoleitertrommel entfernen.

- c. Setzen Sie die Belichtungseinheit ein.
- d. Drucken Sie das Dokument.

Sind Text oder Bilder abgeschnitten?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

- 3. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Sind Text oder Bilder abgeschnitten?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Toner lässt sich leicht abwischen



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Lässt sich der Toner leicht abwischen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Lässt sich der Toner leicht abwischen?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Horizontale helle Streifen



Hinweise

Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Hinweise

Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck horizontale helle Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Nehmen Sie die Belichtungseinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit keinem direkten Sonnenlicht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck horizontale helle Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck horizontale helle Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch

- a. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck horizontale helle Streifen auf?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Vertikale helle Streifen



Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** › **Fehlerbehebung** › **Testseite drucken**.

Note: Verwenden Sie Fach 1 zum Drucken der Beispielseiten und achten Sie darauf, dass das Papier im Hochformat eingelegt ist.

Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den [Kundensupport](#).

Vertikale weiße Linien



Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** > **Fehlerbehebung** > **Testseite drucken**.

Note: Verwenden Sie Fach 1 zum Drucken der Beispielseiten und achten Sie darauf, dass das Papier im Hochformat eingelegt ist.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.

Note: Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Navigieren Sie zu **Einstellungen** > **Papier** > **Fachkonfiguration** > **Papierformat/-sorte**.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den [Kundensupport](#).

Vertikale dunkle Streifen



Hinweise

Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Hinweise

Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Nehmen Sie erst die Tonerkassette und dann die Belichtungseinheit heraus.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Setzen Sie erst die Belichtungseinheit und dann die Kassette ein.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
3. Führen Sie die folgenden Tests durch:
- a. Entfernen Sie die Belichtungseinheit.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial, das in der Belichtungseinheit feststeckt.

Hinweise

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Fremdkörper zwischen der Laderolle und der Fotoleitertrommel entfernen.

- c. Setzen Sie die Belichtungseinheit ein.
- d. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Streifen auf?

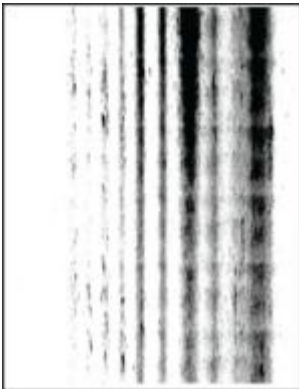
- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
4. Führen Sie die folgenden Tests durch

- a. Überprüfen Sie, ob auf der rechten Seite des Druckers ein starker Lichteinfall vorherrscht, und verschieben Sie den Drucker gegebenenfalls.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Streifen auf?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Vertikale dunkle Linien oder Streifen



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Linien oder Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Nehmen Sie die Belichtungseinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein.

Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wird es dem Licht zu lange ausgesetzt, kann dies zu Problemen bei der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel unter der Belichtungseinheit. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Linien oder Streifen auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

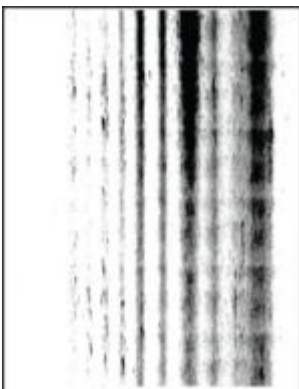
3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Weist der Ausdruck vertikale dunkle Linien oder Streifen auf?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Vertikale dunkle Streifen und fehlende Bilder



Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen** › **Fehlerbehebung** › **Testseite drucken**.

Note: Verwenden Sie Fach 1 zum Drucken der Beispielseiten und achten Sie darauf, dass das Papier im Hochformat eingelegt ist.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Überprüfen Sie, ob der Drucker eine unterstützte Original-Tonerkassette von Lexmark verwendet.

Note: Wenn die Kassette nicht unterstützt wird, setzen Sie eine unterstützte Kassette ein.

- Vergewissern Sie sich, dass das gesamte Verpackungsmaterial aus der Imaging-Einheit und der Tonerkassette entfernt wurde.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den [Kundensupport](#).

Sich wiederholende Fehler



Note: Drucken Sie die Testseiten aus, bevor Sie das Problem beheben. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Fehlersuche > Testseite drucken**.

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

Verwenden Sie die Testseiten für Druckqualität, um zu überprüfen, ob die sich wiederholenden Fehler in einem der folgenden Abstände auftreten:

- 97 mm (3,82 Zoll)
- 47 mm (1,85 Zoll)
- 38 mm (1,5 Zoll)

Ist der Abstand der sich wiederholenden Fehler identisch mit einer der Abmessungen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Messen Sie den Abstand, und kontaktieren Sie dann den [Kundensupport](#).

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Tauschen Sie die Belichtungseinheit aus.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Treten die sich wiederholenden Fehler auf?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Druckaufträge werden nicht gedruckt

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Wählen Sie im zu druckenden Dokument das Dialogfenster "Drucken", und prüfen Sie, ob Sie den korrekten Drucker ausgewählt haben.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
 - b. Beheben Sie alle Fehlermeldungen, die auf dem Display angezeigt werden.
 - c. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob die Anschlüsse funktionieren und ob die Kabel richtig an den Computer und den Drucker angeschlossen sind.

Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden lang, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Entfernen Sie den Druckertreiber, und installieren Sie ihn neu.
- b. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Vertrauliche und andere angehaltene Dokumente werden nicht gedruckt

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Prüfen Sie am Bedienfeld, ob die Dokumente in der Liste Angehaltene Aufträge aufgeführt sind.

Note: Wenn die Dokumente nicht aufgeführt sind, drucken Sie anschließend die Dokumente mit den Optionen "Drucken und Zurückhalten".

- b. Drucken Sie die Dokumente.

Werden die Dokumente gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Der Druckauftrag enthält möglicherweise einen Formatierungsfehler oder ungültige Daten.

- Löschen Sie den Druckauftrag, und senden Sie ihn erneut.
- Erzeugen Sie bei PDF-Dateien eine neue Datei, und drucken Sie anschließend die Dokumente.

Werden die Dokumente gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld "Druckeinstellungen".
- b. Klicken Sie auf der Registerkarte "Drucken und Zurückhalten" auf **Drucken und Zurückhalten verwenden** und dann auf **Doppelte Dokumente beibehalten**.
- c. Geben Sie eine PIN ein, und speichern Sie die Änderungen.
- d. Senden Sie den Druckauftrag.
- e. Speichern und benennen Sie jeden Druckauftrag unterschiedlich.
- f. Senden Sie den Auftrag einzeln.

Für Windows-Benutzer

1. Öffnen Sie das Dialogfeld "Druckeinstellungen".
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Drucken und Zurückhalten" auf **Drucken und Zurückhalten verwenden** und dann auf **Doppelte Dokumente beibehalten**.
3. Geben Sie eine PIN ein, und speichern Sie die Änderungen.
4. Senden Sie den Druckauftrag.

Für Macintosh-Benutzer

1. Speichern und benennen Sie jeden Druckauftrag unterschiedlich.
2. Senden Sie den Auftrag einzeln.

Werden die Dokumente gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Löschen Sie einige angehaltene Aufträge, um Druckerspeicher freizugeben.
 - b. Drucken Sie die Dokumente.

Werden die Dokumente gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Rüsten Sie den Druckerspeicher auf.
 - b. Drucken Sie die Dokumente.

Werden die Dokumente gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Papier verwenden.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument auf dem richtigen Papier gedruckt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**

Legen Sie das richtige Papierformat und die richtige Papiersorte ein.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Geben Sie Papierformat und Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld "Druckeinstellungen" oder "Drucken" an.

Note: Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen dem eingelegten Papier entsprechen.
 - c. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument auf dem richtigen Papier gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Prüfen Sie, ob die Fächer verbunden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verbinden von Fächern on page 48](#).

- b. Drucken Sie das Dokument.

Wird das Dokument über das richtige Fach gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Langsames Drucken

1. Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel sicher am Drucker und am Computer, den Druckservern, den Optionen oder an anderen Netzwerkgeräten angeschlossen ist.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Nein:**
Das Problem wurde behoben.
2. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich nicht im Stillen Modus befindet.
Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Betriebsdauer Gerät > Stiller Modus**.
 - b. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie die Druckauflösung je nach Betriebssystem im Dialogfeld "Druckeinstellungen" oder "Drucken" an.
- b. Setzen Sie die Auflösung auf **600 dpi**.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Drucken > Qualität > Druckauflösung**.
- b. Setzen Sie die Auflösung auf **600 dpi**.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Geben Sie die Papiersorte je nach Betriebssystem im Dialogfeld Druckeinstellungen oder Drucken an.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung dem eingelegten Papier entspricht.
- Sie können die Einstellung auch auf dem Bedienfeld des Druckers ändern.
- Schwereres Papier wird langsamer bedruckt.
- Papier, das schmaler ist als die Formate "Letter", "A4" und "Legal" wird eventuell langsamer bedruckt.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

6. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Stellen Sie sicher, dass die Druckereinstellungen für Papierstruktur und Gewicht mit den Eigenschaften des eingelegten Papiers übereinstimmen.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Medienkonfiguration > Medienarten**.

Note: Raue Papierstrukturen und schwereres Papiergewicht können den Druckvorgang verlangsamen.

b. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

7. Entfernen Sie angehaltene Aufträge.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

8. Führen Sie die folgenden Tests durch:

a. Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich nicht überhitzt.

Hinweise

- Lassen Sie den Drucker nach einem umfangreichen Druckauftrag abkühlen.
- Beachten Sie die empfohlene Umgebungstemperatur für den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswahl eines Druckerstandorts on page 26](#).

b. Drucken Sie das Dokument.

Druckt der Drucker langsam?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

| Der Drucker reagiert nicht

1. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit der Stromquelle verbunden ist.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

Reagiert der Drucker?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Überprüfen Sie, ob die Steckdose durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter stromlos geschaltet ist.

Ist die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?

- **Ja:**
Schalten Sie den Netzschalter ein oder setzen Sie den Schutzschalter zurück.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.

Ist der Drucker eingeschaltet?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Schalten Sie den Drucker ein.

4. Überprüfen Sie, ob der Drucker im Ruhe- oder Energiesparmodus ist.

Ist der Drucker im Ruhe- oder Energiesparmodus?

- **Ja:**
Drücken Sie die Netztaste , um den Drucker wieder einzuschalten.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Überprüfen Sie, ob die Kabel, die den Drucker und Computer verbinden, in die richtigen Anschlüsse eingesteckt sind.

Sind die Kabel in die richtigen Anschlüsse eingesteckt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Stecken Sie die Kabel in die richtigen Anschlüsse.

6. Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie die Hardware-Optionen, und schalten Sie den Drucker anschließend wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang der Option enthaltenen Installationshandbuch.

Reagiert der Drucker?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

7. Installieren Sie den richtigen Druckertreiber.

Reagiert der Drucker?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

8. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden lang, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.

Reagiert der Drucker?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

| Flash-Laufwerk kann nicht gelesen werden

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker im Moment einen anderen Druckauftrag verarbeitet.

Ist der Drucker bereit?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- Warten Sie, bis der Drucker den anderen Auftrag beendet hat.
- Entfernen Sie das Flash-Laufwerk und schließen Sie es erneut an.

Erkennt der Drucker das Flash-Laufwerk?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Überprüfen Sie, ob das Flash-Laufwerk an den vorderen USB-Anschluss angeschlossen wurde.

Note: Das Flash-Laufwerk funktioniert nicht, wenn es an den hinteren USB-Anschluss angeschlossen wurde.

Ist das Flash-Laufwerk am richtigen Anschluss angeschlossen?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Schließen Sie das Flash-Laufwerk am richtigen Anschluss an.

Erkennt der Drucker das Flash-Laufwerk?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Überprüfen Sie, ob das Flash-Laufwerk unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen on page 81](#).

Wird das Flash-Laufwerk unterstützt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Schließen Sie ein unterstütztes Flash-Laufwerk an.

Erkennt der Drucker das Flash-Laufwerk?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
7. Entfernen Sie das Flash-Laufwerk und schließen Sie es erneut an.

Erkennt der Drucker das Flash-Laufwerk?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Aktivieren des USB-Anschlusses

Drücken Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** › **Netzwerk/Anschlüsse** › **USB** › **USB-Anschluss aktivieren**.

Die Kontrollleuchte wechselt zwischen blau und rot blinkend

Zwischen der Steuerungsplatine und der Bedienfeldkarte ist ein Kommunikationsproblem aufgetreten.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und warten Sie 10 Sekunden.
3. Schließen Sie das Netzteil an der Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

4. Schalten Sie den Drucker ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den [Kundensupport](#).

1. Führen Sie ein Einschalt-Reset durch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit den nächsten Schritten fort.

2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kabel zwischen der Steuerungsplatine und dem Bedienfeld ordnungsgemäß angeschlossen und unbeschädigt ist.
5. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker und anschließend an eine Steckdose an.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

6. Schalten Sie den Drucker ein.

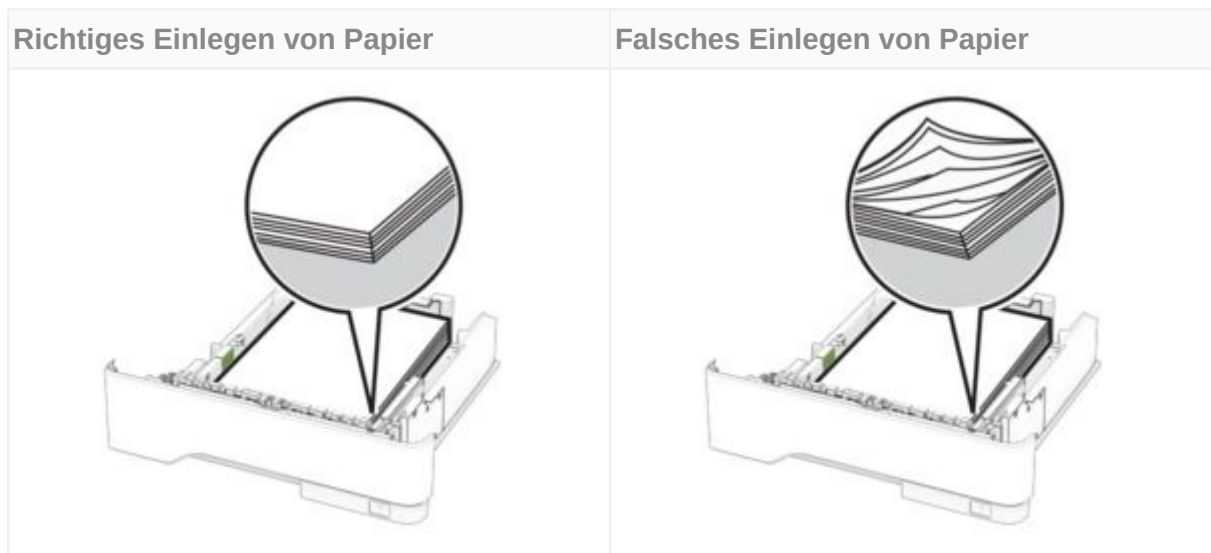
Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Steuerungsplatine aus.

Beseitigen von Staus

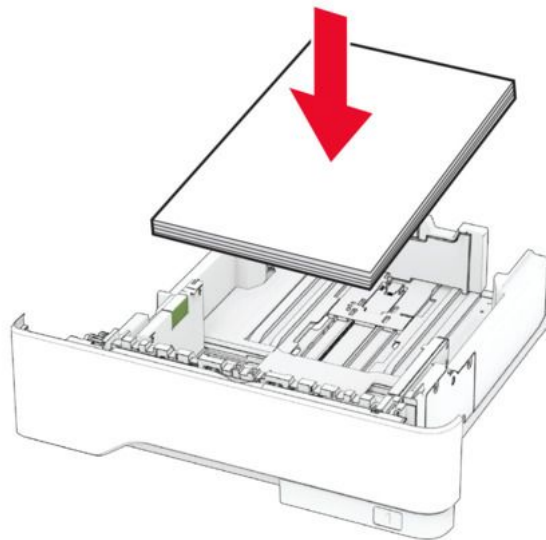
Vermeiden von Papierstaus

Richtiges Einlegen von Papier

- Stellen Sie sicher, dass das Papier flach im Fach liegt und nicht gebogen ist.



- Legen Sie kein Papier in ein Fach ein oder entfernen Sie welches, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt.
- Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Stellen Sie sicher, dass die Stapelhöhe unterhalb der maximalen Fülllinie liegt.
- Schieben Sie das Papier nicht in das Fach. Legen Sie das Papier wie in der Abbildung gezeigt ein.



- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen richtig positioniert sind und nicht fest am Papier oder den Briefumschlägen anliegen.
- Schieben Sie das Fach fest in den Drucker ein, nachdem Sie Papier eingelegt haben.

Verwenden von empfohlenem Papier

- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier bzw. empfohlenes Spezialpapier.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.

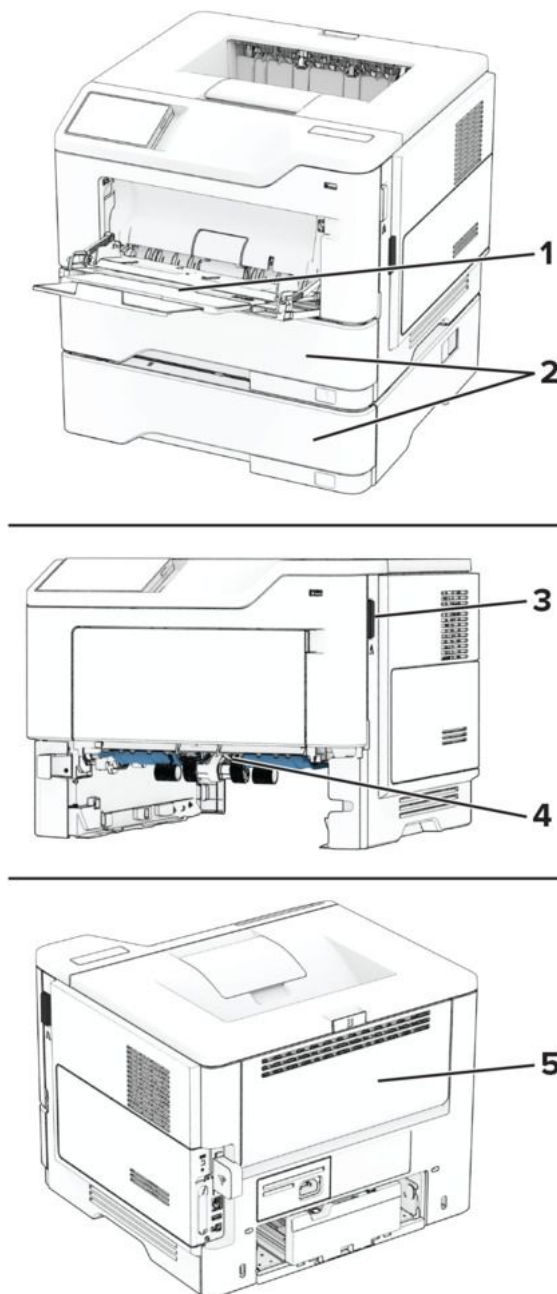


- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierformate, -gewichte oder -sorten in ein Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass Papierformat und -sorte auf dem Computer oder Druckerbedienfeld richtig eingestellt wurden.
- Lagern Sie das Papier entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

Erkennen von Papierstaubereichen

Hinweise

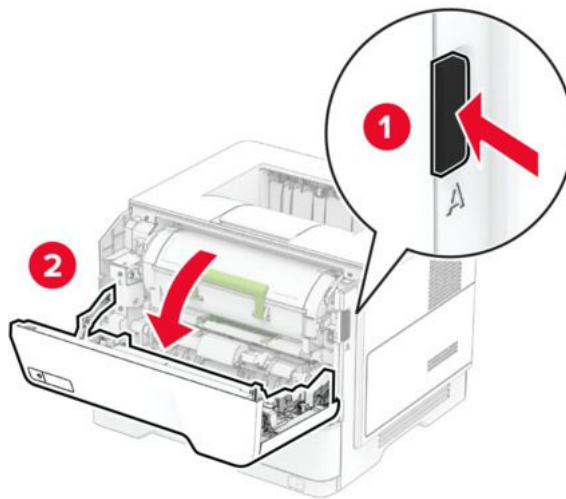
- Wenn Papierstau-Assistent auf On gesetzt ist, werden leere Seiten oder teilweise bedruckte Seiten nach dem Entfernen einer gestauten Seite vom Drucker ausgegeben. Überprüfen Sie Ihre gedruckte Ausgabe auf leere Seiten.
- Wenn Nach Stau weiter auf Ein oder Auto gesetzt ist, druckt der Drucker gestaute Seiten neu.



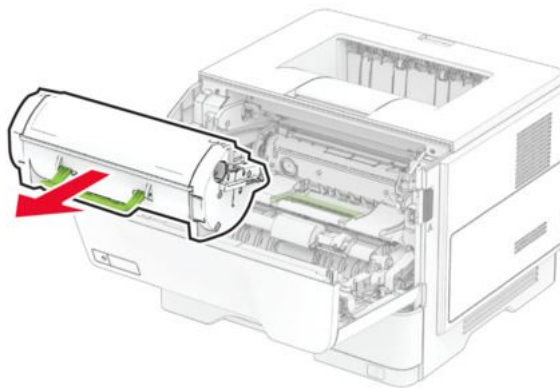
	Papierstaubereiche
1	Universalzuführung
2	Fächer
3	Klappe A
4	Duplexeinheit
5	Klappe B

Papierstau in Klappe A

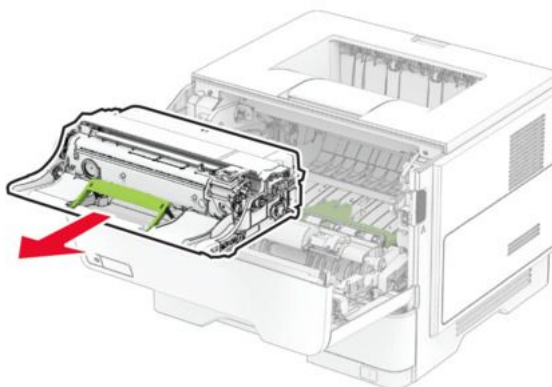
1. Öffnen Sie Klappe A.



2. Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.



3. Entfernen Sie die Belichtungseinheit.



Warnung – Mögliche Schäden

Setzen Sie die Belichtungseinheit nicht länger als zehn Minuten direktem Licht aus. Wenn es zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann sich negativ auf die Qualität zukünftiger Druckaufträge auswirken.



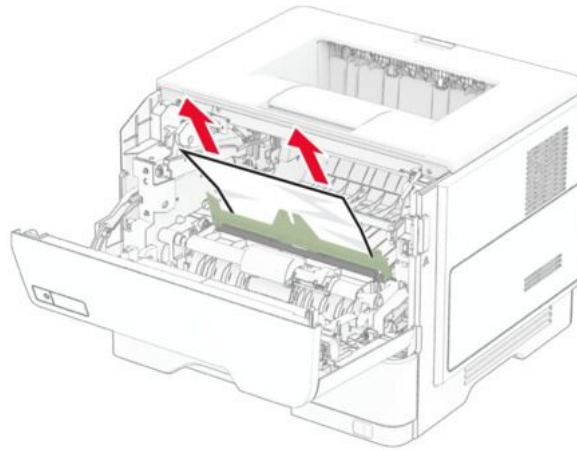
4. Entfernen Sie das gestaute Papier.



VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE

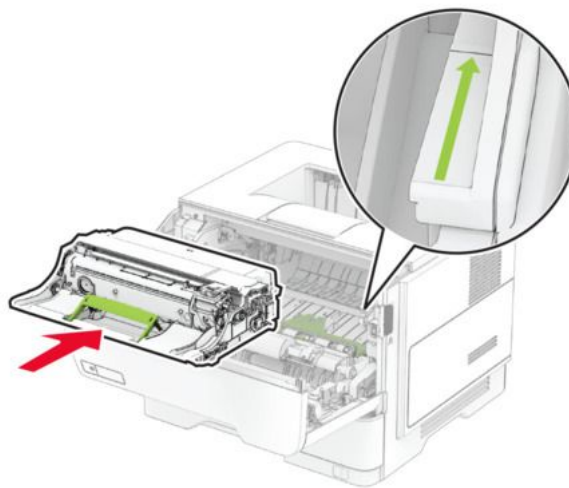
Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie ihre Oberfläche berühren.

Note: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.



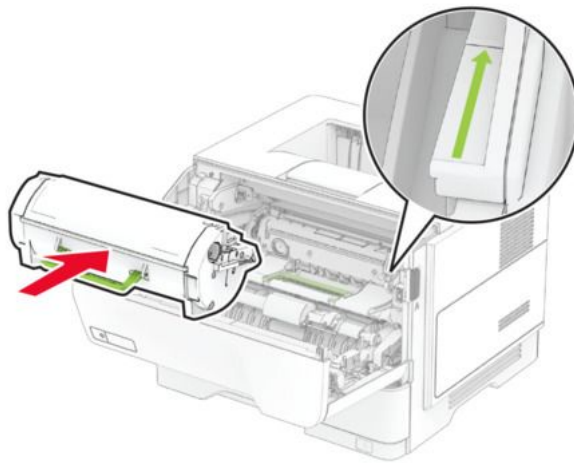
5. Setzen Sie die Belichtungseinheit ein.

Note: Achten Sie auf die Pfeile innen im Drucker.



6. Setzen Sie die Tonerkassette ein.

Note: Achten Sie auf die Pfeile innen im Drucker.



7. Schließen Sie Klappe A.

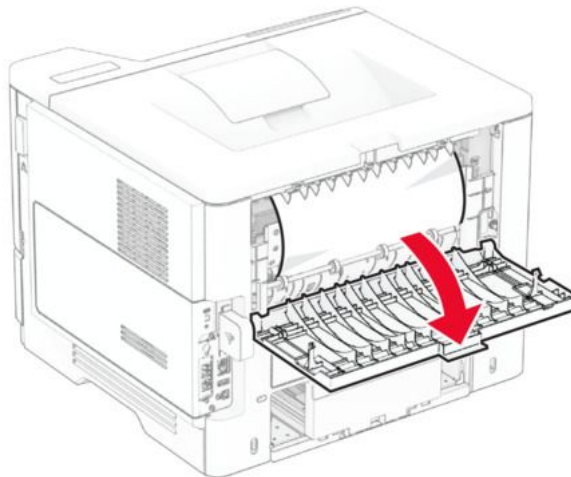
Papierstau in Klappe B

1. Öffnen Sie Klappe B.



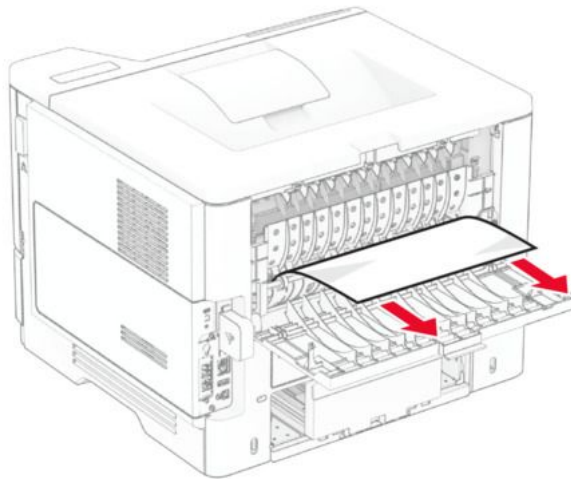
VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE

Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie ihre Oberfläche berühren.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier.

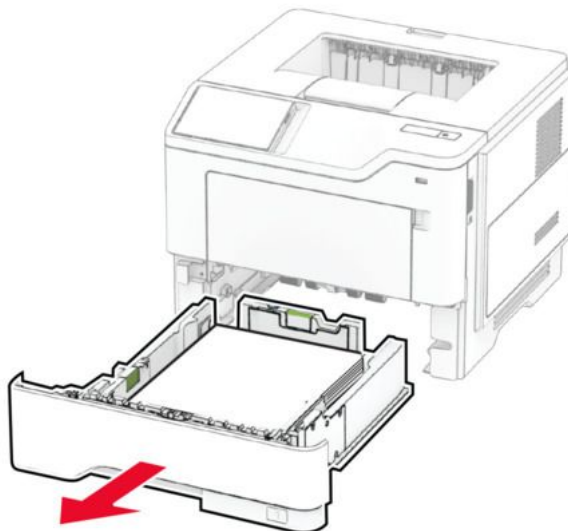
Note: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.



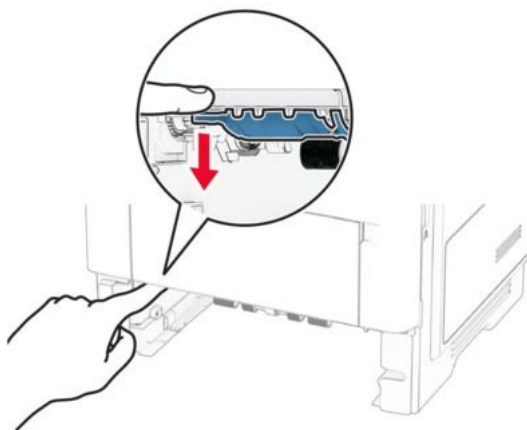
3. Schließen Sie Klappe B.

Papierstau in der Duplexeinheit

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

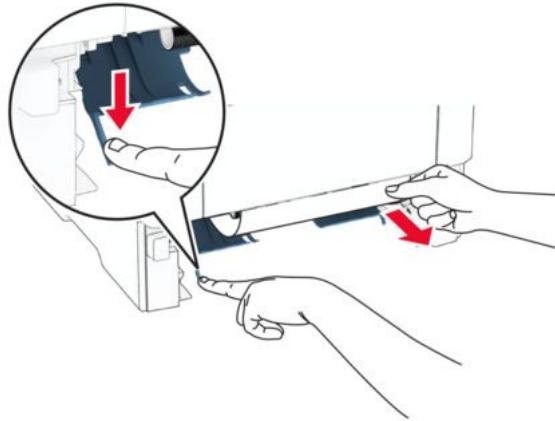


2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Duplexeinheit, um die Duplexeinheit zu öffnen.



3. Entfernen Sie das gestaute Papier.

Note: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.



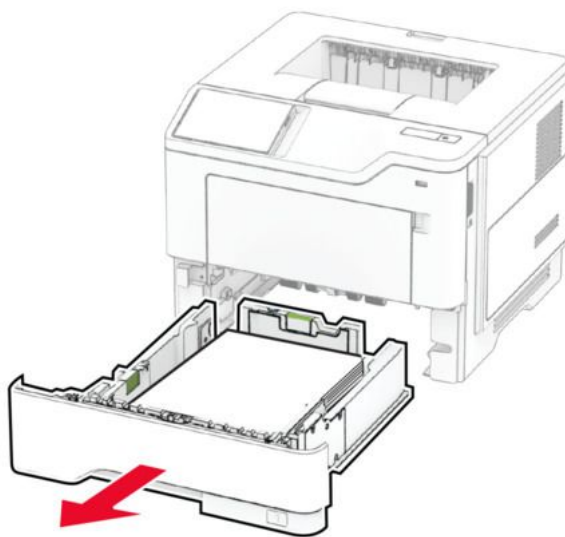
4. Schieben Sie das Fach in den Drucker.

Papierstau in Fächern

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

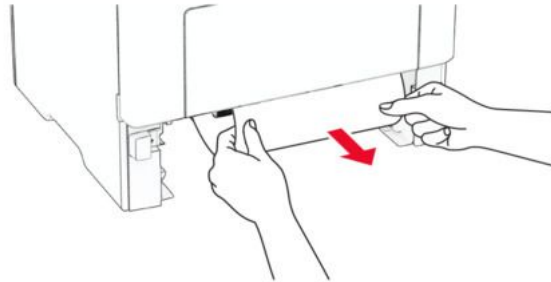
Warnung – Mögliche Schäden

Berühren Sie den freiliegenden Metallrahmen des Druckers, bevor Sie den Drucker öffnen oder den Innenbereich des Druckers berühren, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier.

Note: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

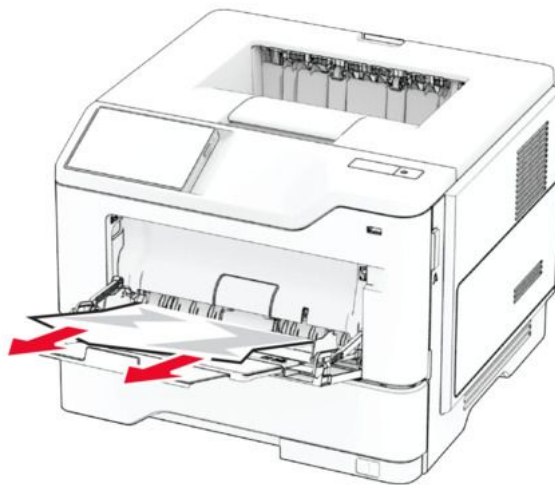


3. Schieben Sie das Fach in den Drucker.

Papierstau in der Universalzuführung

1. Entfernen Sie das Papier aus der Universalzuführung.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier.

Note: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.



3. Legen Sie wieder Normalpapier ein und passen Sie die Papierführung an.

Probleme mit der Netzwerkverbindung

Embedded Web Server kann nicht geöffnet werden

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.

- b. Greifen Sie auf den Embedded Web Server (EWS) des Druckers zu.

Können Sie den EWS öffnen?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Druckers stimmt.

Hinweise

- Zeigen Sie die IP-Adresse auf dem Startbildschirm an.
- Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Zum Beispiel: 123.123.123.123.

- b. Greifen Sie auf den EWS zu.

Können Sie den EWS öffnen?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Stellen Sie sicher, dass Sie einen unterstützten Browser installiert haben:

- Internet Explorer Version 11 oder höher
- Microsoft Edge
- Safari Version 6 oder höher
- Google Chrome™ Version 32 oder höher
- Mozilla Firefox Version 24 oder höher

- b. Greifen Sie auf den EWS zu.

Können Sie den EWS öffnen?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Die Netzwerkverbindung muss aktiv sein.

Note: Wenn die Verbindung nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

- b. Greifen Sie auf den EWS zu.

Können Sie den EWS öffnen?

- **Ja:**

Das Problem wurde behoben.

- **Nein:**

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindungen zum Drucker und zum Druckserver ordnungsgemäß angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.
- b. Greifen Sie auf den EWS zu.

Können Sie den EWS öffnen?

- **Ja:**

Das Problem wurde behoben.

- **Nein:**

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Überprüfen Sie, ob die Webproxyserver deaktiviert sind.

Note: Wenn die Server deaktiviert sind, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

- b. Greifen Sie auf den EWS zu.

Können Sie den EWS öffnen?

- **Ja:**

Das Problem wurde behoben.

- **Nein:**

Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Drucker kann nicht mit dem WLAN verbunden werden

1. Stellen Sie sicher, dass die Option Aktiver Adapter auf Auto eingestellt ist.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > Netzwerkübersicht > Aktiver Adapter > Auto**.

Kann der Drucker mit dem WLAN-Netzwerk verbunden werden?

- **Ja:**

Das Problem wurde behoben.

- **Nein:**

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Überprüfen Sie, ob das korrekte WLAN-Netzwerk ausgewählt ist.

Note: Einige Router geben möglicherweise die Standard-SSID frei.

Stellen Sie eine Verbindung zum richtigen WLAN-Netzwerk her?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Stellen Sie eine Verbindung zum richtigen WLAN-Netzwerk her. Weitere Informationen finden Sie unter [Verbinden des Druckers mit einem Wi-Fi-Netzwerk on page 70](#).

Kann der Drucker mit dem WLAN-Netzwerk verbunden werden?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Überprüfen Sie den WLAN-Sicherheitsmodus.
- Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > WLAN > WLAN-Sicherheitsmodus**.

Ist der richtige WLAN-Sicherheitsmodus ausgewählt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 6 fort.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Wählen Sie den richtigen WLAN-Sicherheitsmodus aus.

Kann der Drucker mit dem WLAN-Netzwerk verbunden werden?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Netzwerk-Kennwort eingegeben haben.

Note: Beachten Sie im Kennwort die Leerzeichen, Zahlen sowie die Groß- und Kleinschreibung.

Kann der Drucker mit dem WLAN-Netzwerk verbunden werden?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Probleme mit Hardwareoptionen

Interne Option wird nicht erkannt

1. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden lang, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.

Erkennt der Drucker die interne Option?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Drucken Sie eine Menüeinstellungsseite, und überprüfen Sie, ob die interne Option in der Liste der installierten Funktionen aufgeführt ist.

Ist die interne Option aufgeführt?

- **Ja:**
Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die interne Option in den geeigneten Anschluss auf der Steuerungsplatine eingesetzt ist.
 - c. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an und schalten Sie den Drucker ein.



VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags zu vermeiden, schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

Erkennt der Drucker die interne Option?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
 - **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Überprüfen Sie, ob die interne Option im Druckertreiber verfügbar ist.

Note: Fügen Sie, falls erforderlich, die interne Option im Druckertreiber manuell hinzu, um sie für Druckaufträge zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen verfügbarer Optionen im Druckertreiber on page 51](#).

b. Drucken Sie das Dokument.

Erkennt der Drucker die interne Option?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Beschädigter Flash-Speicher gefunden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tauschen Sie den defekten intelligenten Speicher aus.
- Wählen Sie auf dem Startbildschirm die Option **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Nicht genügend freier Flash-Speicher für Ressourcen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tippen Sie auf **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
- Installieren Sie eine Festplatte.

Note: Geladene Schriftarten und Makros, die nicht zuvor in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.

Probleme mit Verbrauchsmaterial

Kassette austauschen, falsche Druckerregion

Kaufen Sie eine Kassette mit der zur Druckerregion passenden Region, oder kaufen Sie eine weltweit gültige Kassette, um dieses Problem zu beheben.

- Die erste Ziffer nach der 42 in der Nachricht gibt die Druckerregion an.
- Die zweite Ziffer nach der 42 in der Nachricht gibt die Region der Kassette an.

Region	Regionscode
Weltweit oder nicht definierte Region	0
Nordamerika (USA, Kanada), Australien, Neuseeland	1
Europäische Union, Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz und Vereinigtes Königreich	2

Region	Regionscode
Asien-Pazifik	3
Lateinamerika, Mexiko und Puerto Rico	4
Restliches Europa, Naher Osten und Afrika	5
Ungültige Region	9

Hinweise

- Drucken Sie die Testseiten aus, um die Regionscodes des Druckers und der Tonerkassette zu sehen. Navigieren Sie über das Bedienfeld zu **Einstellungen > Fehlerbehebung > Testseite drucken**.

Die Standarddruckkassette wurde aufgefüllt.

Der Drucker hat eine Original-Lexmark Druckkassette erkannt, die von einer anderen Partei als Lexmark mit nicht originalem Toner nachgefüllt wurde.

Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Alle Indikatoren für die Lebensdauer von Druckerkomponenten sind für die Verwendung von Lexmark Verbrauchsmaterialien und Teilen ausgelegt und können unvorhersehbare Ergebnisse liefern, wenn Sie Verbrauchsmaterialien oder Teile in Ihrem Lexmark-Drucker verwenden, die nicht von Lexmark wiederaufbereitet wurden.

Weitere Informationen finden Sie in der Erklärung zur eingeschränkten Druckergarantie.

Nicht von Lexmark stammendes Verbrauchsmaterial

Der Drucker hat festgestellt, dass Verbrauchsmaterialien oder Teile verwendet werden, die nicht von Lexmark stammen.

Eine optimale Funktionsweise Ihres Lexmark Druckers kann nur mit Originalverbrauchsmaterialien und Originalteilen von Lexmark gewährleistet werden. Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien oder Ersatzteilen von Drittanbietern kann die Leistung, Zuverlässigkeit oder Lebensdauer des Druckers und seiner Bildbearbeitungskomponenten beeinträchtigen.

Sämtliche Lebensdauerindikatoren sind darauf ausgerichtet, dass Verbrauchsmaterialien und Teile von Lexmark verwendet werden. Werden Verbrauchsmaterialien oder Teile von Drittanbietern verwendet, kann dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen. Werden Bildkomponenten länger als vorgesehen verwendet, können der Lexmark Drucker oder entsprechende Komponenten dadurch beschädigt werden.

Warnung – Mögliche Schäden

Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien oder Teilen von Drittanbietern kann sich auf die Garantie auswirken. Schäden, die durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial oder Teilen von Drittanbietern entstanden sind, werden u. U. nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wenn Sie diese Risiken einzeln und insgesamt akzeptieren und mit der Verwendung von Nicht-Originalverbrauchsmaterial oder Nicht-Originalteilen für den Drucker fortfahren möchten, drücken Sie auf der Anzeige mit zwei Fingern 15 Sekunden lang auf die Fehlermeldung. Wenn ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, berühren Sie **Fortfahren**.

Wenn Sie diese Risiken nicht akzeptieren möchten, nehmen Sie Verbrauchsmaterialien oder Teile eines Drittanbieters aus dem Drucker heraus, und legen bzw. setzen Sie Originalverbrauchsmaterialien oder Originalteile von Lexmark ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwendung von Original Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien von Lexmark on page 155](#).

Falls der Drucker nicht druckt, nachdem die Fehlermeldung gelöscht wurde, setzen Sie den Verbrauchsmaterialzähler zurück.

1. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Wartung > Konfigurationsmenü > Verwendung von Verbrauchsmaterialien und Zähler**.
2. Wählen Sie den Teil bzw. das Verbrauchsmaterial aus, den bzw. das Sie zurücksetzen möchten, und drücken Sie dann auf **Start**.
3. Lesen Sie die Warnmeldung, und drücken Sie dann auf **Fortfahren**.
4. Berühren Sie das Display mit zwei Fingern 15 Sekunden lang, um die Meldung zu löschen.

Note: Wenn Sie die Verbrauchsmaterialzähler nicht zurücksetzen können, dann geben Sie den Verbrauchsartikel beim Händler zurück.

Probleme mit der Papierzufuhr

Umschläge kleben beim Drucken aneinander

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:
 - a. Verwenden Sie einen Umschlag, der in einer trockenen Umgebung gelagert wurde.

Note: Das Bedrucken von Briefumschlägen mit hohem Feuchtigkeitsgehalt kann zum Aneinanderkleben der selbstklebenden Laschen führen.

- b. Senden Sie den Druckauftrag.

Kleben die Umschläge beim Drucken aneinander?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Briefumschlag" eingestellt ist.

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.

- b. Senden Sie den Druckauftrag.

Kleben die Umschläge beim Drucken aneinander?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Sortiertes Drucken funktioniert nicht

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Drucken > Layout > Sortieren**.

- b. Berühren Sie **Ein [1,2,1,2,1,2]**.

- c. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Dokument richtig sortiert?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Öffnen Sie im Dokument, das Sie drucken möchten, das Dialogfeld "Drucken", und wählen Sie **Sortieren** aus.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Ist das Dokument richtig sortiert?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Sind die Seiten richtig sortiert?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Fachverbindung funktioniert nicht

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Überprüfen Sie, ob die Fächer dasselbe Papierformat und dieselbe Papiersorte enthalten.
- b. Überprüfen Sie, ob die Papierführungen korrekt positioniert sind.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Sind die Fächer richtig verbunden?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.
- b. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen "Papierformat" und "Papiersorte" mit dem verknüpften Fach übereinstimmen.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Sind die Fächer richtig verbunden?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Stellen Sie sicher, dass die Option Fachverbindung auf Automatisch eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Verbinden von Fächern on page 48](#).
- b. Drucken Sie das Dokument.

Sind die Fächer richtig verbunden?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Häufige Papierstaus

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Ziehen Sie das Fach heraus.
- b. Überprüfen Sie, ob das Papier richtig eingelegt ist.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen korrekt positioniert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Stapelhöhe die Markierung für maximale Papierfüllung nicht überschreitet.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nur auf Papier im empfohlenen Format und der angegebenen Sorte drucken.

- c. Schieben Sie das Fach in den Drucker.
- d. Drucken Sie das Dokument.

Treten häufig Papierstaus auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

2. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Papier > Fachkonfiguration > Papierformat/-sorte**.
- b. Legen Sie das passende Papierformat und die Papiersorte fest.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Treten häufig Papierstaus auf?

- **Ja:**
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

3. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.

Note: Papier kann bei hoher Luftfeuchtigkeit feucht werden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

- b. Drucken Sie das Dokument.

Treten häufig Papierstaus auf?

- **Ja:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).
- **Nein:**
Das Problem wurde behoben.

Gestaute Seiten werden nicht neu gedruckt

1. Führen Sie die folgenden Tests durch:

- a. Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen > Gerät > Benachrichtigungen > Stauinhalt-Wiederherstellung**.
- b. Wählen Sie im Menü "Nach Stau weiter" die Option **Ein** oder **Auto**.
- c. Drucken Sie das Dokument.

Werden die gestauten Seiten neu gedruckt?

- **Ja:**
Das Problem wurde behoben.
- **Nein:**
Wenden Sie sich an den [Kundensupport](#).

Kontaktaufnahme mit dem Kundensupport

Bevor Sie Kontakt mit dem Kundensupport aufnehmen, vergewissern Sie sich, dass Sie die folgenden Informationen vorliegen haben:

- Druckerproblem
- Fehlermeldung
- Druckermodell und Seriennummer

Gehen Sie zu <https://support.lexmark.com> für Support per E-Mail oder Chat oder suchen Sie in der Bibliothek mit Handbüchern, Support-Dokumentation, Treibern und weiteren Downloads nach einer Lösung.

Ein technischer Kundendienst über Telefon ist ebenfalls verfügbar. In den USA oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-539-6275. In anderen Ländern oder Regionen gehen Sie zu www.lexmark.com/supportdirectory.

Recyclen und Entsorgen

| Recycling von Lexmark Produkten

So geben Sie Produkte zum Recycling an Lexmark zurück:

1. Besuchen Sie www.lexmark.com/recycle.
2. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region aus.
3. Wählen Sie ein Recyclingprogramm.
4. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.

| Recycling der Verpackung von Lexmark

Ziel von Lexmark ist es, die Verpackung zu minimieren. Weniger Verpackung bedeutet, dass Lexmark Drucker auf dem effektivsten und umweltfreundlichsten Weg transportiert werden und weniger Verpackung entsorgt werden muss. Dies führt zu einer Reduzierung des Treibhauseffekts, zu größeren Energieeinsparungen und zum Schutz der natürlichen Ressourcen. Lexmark bietet in einigen Ländern oder Regionen auch das Recycling von Verpackungskomponenten an. Für weitere Informationen hierzu rufen Sie www.lexmark.com/recycle auf und wählen Sie anschließend Ihr Land oder Ihre Region aus. Angaben zu verfügbaren Verpackungsrecycling-Programmen sind in den Informationen zum Produktrecycling enthalten.

Dort, wo Einrichtungen zum Recycling von Wellpappe vorhanden sind, sind die von Lexmark verwendeten Kartons vollständig recycelbar. Unter Umständen sind in Ihrer Region diese Einrichtungen nicht vorhanden.

Der in Lexmark Verpackungen verwendete Schaumstoff ist dort recycelbar, wo Schaumstoffrecyclinganlagen vorhanden sind. Unter Umständen sind in Ihrer Region diese Einrichtungen nicht vorhanden.

Wenn Sie eine Kassette an Lexmark zurückgeben möchten, können Sie die Verpackung verwenden, in der die Kassette geliefert wurde. Lexmark recycelt diese Verpackung.

Hinweise

Produktinformationen

Produktname:

Schwarzweiß-Laserdrucker
Gerätetyp:

4602
Modelle:

470, 480, 489, 670, 675, 680, 685, 695 und ihre entsprechenden Modelle

Ausgaben- und rechtliche Hinweise

Versionshinweise

September 2025

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Veröffentlichung kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. An den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit Verbesserungen oder Änderungen vorgenommen werden.

Hinweise auf Produkte, Programme oder Serviceleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern anzubieten, in denen er tätig ist. Hinweise auf Produkte, Programme oder Serviceleistungen bedeuten nicht, dass nur diese Produkte, Programme oder Serviceleistungen verwendet werden dürfen. Andere Produkte, Programme beziehungsweise Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen Urheberrechte an geistigem Eigentum vorliegt. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme oder Serviceleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen liegt die Verantwortung für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit beim Benutzer. Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter <http://support.lexmark.com>. Informationen zur Lexmark Datenschutzrichtlinie für die Verwendung dieses Produkts finden Sie unter www.lexmark.com/privacy.

Unter www.lexmark.com erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

© 2023 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Lexmark, das Lexmark-Logo und MarkNet sind Marken oder eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Android, Google Play und Google Chrome sind Handelsmarken der Google LLC.

Macintosh, macOS, Safari, and AirPrint are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. Use of the Works with Apple badge means that an accessory has been designed to work specifically with the technology identified in the badge and has been certified by the developer to meet Apple performance standards.

Microsoft, Internet Explorer, Microsoft Edge und Windows sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.

Das Warenzeichen von Mopria™ ist ein eingetragenes und/oder nicht eingetragenes Warenzeichen der Mopria Alliance, Inc. in den USA und anderen Ländern. Unbefugte Verwendung ist strengstens verboten.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Wi-Fi®, Wi-Fi Direct® und Wi-Fi Protected Access® sind eingetragene Marken von Wi-Fi Alliance®. WPA™, WPA2™ und Wi-Fi Protected Setup™ sind Marken von Wi-Fi Alliance®.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Lizenzhinweise

Alle mit diesem Produkt verbundenen Lizenzhinweise können im Verzeichnis CD: \NOTICES der Installationssoftware-CD eingesehen werden.

Spezifikationen

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den DHHS-Vorschriften 21 CFR, Kapitel I, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse 1 zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1:2014, EN 60825-1:2014+A11:2021 und EN 50689:2021 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet. Der Drucker verfügt über eine Druckkopfeinheit, die nicht gewartet werden kann und mit einem Laser mit den folgenden Spezifikationen ausgestattet ist.

Klasse: IIIb (3b) AIGaInP

Nennausgangsleistung (Milliwatt): 15

Wellenlänge (Nanometer): 650–670

Temperaturinformationen

Betriebstemperatur und relative Luftfeuchtigkeit ¹	10 bis 32,2 °C (50 bis 90°F) und 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit 15,6 bis 32,2 °C (60 bis 90°F) und 8 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit Maximale Feuchtttemperatur ² : 22.8°C (73°F) Nicht kondensierende Umgebung
Langfristige Aufbewahrung von Drucker/ Druckkassette/Belichtungseinheit ²	15,6 bis 32,2 °C (60 bis 90°F) und 8 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit Maximale Feuchtttemperatur ² : 22.8°C (73°F)
Kurzfristiger Versand von Drucker/ Druckkassette/Belichtungseinheit ³	-40 bis 40°C (-40 bis 104°F)

¹ In bestimmten Fällen müssen die Leistungsangaben (z. B. Druckkassettennutzung und Druckgeschwindigkeit der ersten Seite) in einer Standard-Büroumgebung bei ca. 22,2 °C (72 °F) und 45 % relativer Luftfeuchtigkeit gemessen werden.

² Die Haltbarkeit von Verbrauchsmaterialien beträgt etwa 2 Jahre. Diese Angabe basiert auf einer Aufbewahrung in einer Standard-Büroumgebung bei 22 °C (72 °F) und 45 % Luftfeuchtigkeit.

³ Die Feuchtttemperatur wird von der Lufttemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit bestimmt.

Stromverbrauch des Produkts

In der folgenden Tabelle wird der Energieverbrauch des Produkts aufgezeigt.

Note: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben.	Einseitig: 644 (4602-470, 4602-480); 657 (4602-670, 4602-680); 669 (4602-489, 4602-675, 4602-685, 4602-695) Beidseitig: 397 (4602-470, 4602-480); 401 (4602-670, 4602-680); 417 (4602-489, 4602-675, 4602-685, 4602-695)
Bereit	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	6.8 (4602-470, 4602-480); 7.1 (4602-670, 4602-680); 7.7 (4602-489, 4602-675, 4602-685, 4602-695)

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Energiesparmodus	Das Produkt befindet sich in einem hohen Energiesparmodus.	0.9 (4602-470, 4602-480, 4602-670, 4602-680); 1.0 (4602-489, 4602-675, 4602-685, 4602-695)
Ruhezustand	Das Produkt befindet sich in einem niedrigen Energiesparmodus.	0,1
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Netzschalter ist jedoch ausgeschaltet.	0,1

Der in der vorhergehenden Tabelle aufgelistete Stromverbrauch stellt durchschnittliche Zeitmessungen dar. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Änderung der Werte vorbehalten. Unter www.lexmark.com erhalten Sie die aktuellen Werte.

Energiesparmodus

Dieses Produkt verfügt über einen Energiesparmodus, der als **Energiesparmodus** bezeichnet wird. Im Energiesparmodus wird Energie gespart, indem der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt über einen festgelegten Zeitraum, der auch als **Zeitlimit für den Energiesparmodus** bezeichnet wird, nicht verwendet wurde.

Werkseitig ist das Zeitlimit für den Energiesparmodus des Produkts wie folgt festgelegt (in Minuten):	15
---	----

Über die Konfigurationsmenüs kann das Zeitlimit für den Energiesparmodus auf 1 bis 120 Minuten oder je nach Druckermodell auf 1 bis 114 Minuten geändert werden. Wenn die Druckgeschwindigkeit bei 30 Seiten pro Minute oder weniger liegt, können Sie das Zeitlimit auf bis zu 60 Minuten oder je nach Druckermodell auf 54 Minuten festlegen. Wenn das Zeitlimit für den Energiesparmodus auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, verringert sich zwar der Energieverbrauch, während die Reaktionszeit des Produkts jedoch verlängert werden kann. Bei einem hohen Wert für das Zeitlimit ist die Reaktionszeit zwar kurz, gleichzeitig wird jedoch mehr Energie verbraucht. Einige Modelle unterstützen den **Ruhezustand**, der den Stromverbrauch nach längerer Inaktivität weiter reduziert.

Ruhemodus

Dieses Produkt verfügt über einen Betriebsmodus mit sehr niedrigem Stromverbrauch, der als **Ruhemodus** bezeichnet wird. Im Ruhemodus werden alle anderen Systeme und Geräte sicher ausgeschaltet.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Ruhemodus zu aktivieren:

- Einstellung "Zeit für Ruhezustand"
- Option "Energimodus planen"

Werksvorgabe für die Ruhemodus-Zeitsperre für dieses Produkt in allen Ländern oder Regionen

3 TageMS639: N/V

Die Zeit, die verstreichen muss, bis der Drucker nach der Ausgabe eines Auftrags in den Ruhemodus wechselt, kann von einer Stunde bis zu einem Monat betragen.

Hinweise zu EPEAT-registrierten bildgebenden Geräten:

- Der Standby-Modus wird im Ruhezustand oder ausgeschalteten Modus aktiviert.
- Das Produkt muss sich automatisch auf eine Standby-Leistung von ≤ 1 W abschalten. Die automatische Standby-Funktion (Ruhezustand oder Aus) muss bei Auslieferung des Produkts aktiviert sein.

Ausgeschaltet

Wenn dieser Drucker auch im ausgeschalteten Zustand eine geringe Menge Strom verbraucht, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen, um den Energieverbrauch vollständig zu unterbinden.

Gesamter Energieverbrauch

Manchmal ist es sinnvoll, den gesamten Energieverbrauch des Produkts abzuschätzen. Da die Energieverbrauchswerte in der Einheit Watt angegeben werden, muss der Energieverbrauch mit der Zeit multipliziert werden, die das Produkt in den einzelnen Modi verbringt. Auf diese Weise kann der gesamte Energieverbrauch berechnet werden. Beim gesamten Energieverbrauch des Druckers handelt es sich um die Summe der Energieverbrauchswerte für die einzelnen Modi.

Umwelt- und Nachhaltigkeitshinweise

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Note: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel innerhalb von 1 Meter in dBA

Drucken	Einseitig: 55 (4602-470, 4602-480); 56 (4602-489, 4602-670, 4602-675, 4602-680, 4602-685, 4602-695) Beidseitig: 55
Bereit	14

Änderung der Werte vorbehalten. Unter www.lexmark.com erhalten Sie die aktuellen Werte.

WEEE-Richtlinie



Das WEEE-Logo kennzeichnet bestimmte Recycling-Programme und -Prozesse für elektronische Produkte in den EU-Ländern. Das Recycling dieses Produkts wird aktiv unterstützt.

Bei Fragen zu Recycling-Möglichkeiten finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com die Telefonnummer Ihres örtlichen Vertriebsbüros.

Lithium-Ionen-Akku



Dieses Produkt enthält möglicherweise einen Knopfzellen-Lithium-Ionen-Akku, der nur von einem geschulten Techniker entnommen werden sollte. Eine durchgestrichene Abfalltonne bedeutet, dass das Produkt nicht als unsortierter Abfall entsorgt werden darf, sondern zur Rückgewinnung und zum Recycling an eine getrennte Sammelstelle geschickt werden muss. Sollte der Akku entnommen worden sein, entsorgen Sie den Akku nicht im Haushaltsmüll. In Ihrer Gemeinde gibt es möglicherweise ein getrenntes Sammelsystem für Batterien und Akkus, z. B. eine kommunale Sammelstelle für Batterien und Akkus. Die getrennte Sammlung von Altbatterien gewährleistet eine angemessene Abfallbehandlung einschließlich Wiederverwendung und Recycling, und verhindert mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt. Entsorgen Sie Batterien und Akkus verantwortungsbewusst.

Verordnung (EU) 2023/1542

Dieses Produkt kann eine wiederaufladbare Knopfzellen-Lithium-Batterie enthalten. Diese Batterie entspricht der Verordnung (EU) 2023/1542. Die Konformität wird durch das CE-Zeichen angegeben:



Dieses Produkt kann eine der folgenden Knopfzellenbatterien enthalten:

- Batteriekennzeichnung: Seike-Modellnummer MS621FE
Hersteller: Seiko Instruments Inc.

Herstelleradresse: 8, Nakase 1-chome, Mihama-ku, Chiba-shi, Chiba 261-8507, Japan

- Batteriekennzeichnung: Panasonic-Modellnummer ML621
Hersteller: Panasonic Energy Co., Ltd.

Herstelleradresse: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi City, Osaka 570-8511, Japan

- Batteriekennzeichnung: FDK-Modellnummer ML621
Hersteller: FDK Corporation

Herstelleradresse: Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

Umweltkennzeichnung von Verpackungen

Gemäß der Entscheidung 97/129/EG der Kommission, Rechtsverordnung 152/2006, kann die Produktverpackung eines oder mehrere der folgenden Symbole enthalten.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Verpackung Wellpappe enthalten kann.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Verpackung nicht gewellte Faserplatten enthalten kann.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Verpackung Papier enthalten kann.

Für weitere Informationen hierzu rufen Sie www.lexmark.com/recycle auf und wählen Sie anschließend Ihr Land oder Ihre Region aus. Angaben zu verfügbaren Verpackungsrecycling-Programmen sind in den Informationen zum Produktrecycling enthalten.

Entsorgung des Produkts

Entsorgen Sie den Drucker und die Verbrauchsmaterialien nicht wie normalen Haushaltsmüll. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um Informationen zu Entsorgung und Recycling zu erhalten.

Rückgabe von Lexmark Kassetten zur Wiederverwendung oder zum Recycling

Mit dem Lexmark Druckkassetten-Rückführungsprogramm können Sie gebrauchte Kassetten kostenlos an Lexmark zur Wiederverwendung oder Wiederverwertung zurückgeben. Alle leeren, an Lexmark zurückgegebenen Kassetten werden entweder wieder verwendet oder für das Recycling zerlegt. Die Verpackungen zur Rückgabe der Kassetten werden ebenfalls recycelt.

Um Lexmark Kassetten zur Wiederverwendung oder zum Recycling zurückzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Besuchen Sie www.lexmark.com/recycle.
2. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region aus.
3. Wählen Sie **Lexmark Druckkassetten-Rückführungsprogramm** aus.
4. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.

ENERGY STAR

Jedes Lexmark Gerät, das das ENERGY STAR®-Symbol auf dem Gerät oder auf dem Startbildschirm trägt, erfüllt zum Zeitpunkt der Herstellung die ENERGY STAR-Anforderungen der Environmental Protection Agency (EPA).



Hinweise für kabellose Produkte

Technische Hinweise zu WLAN-Produkten

Dieser Abschnitt enthält rechtliche Informationen, die nur für WLAN-Modelle gelten. Informationen dazu, ob es sich bei Ihrem Gerät um ein WLAN-Modell handelt, finden Sie im Abschnitt „Wireless-Support“ unter <http://support.lexmark.com>

Hinweis zu modularen Komponenten

WLAN-Modelle enthalten eine der folgenden modularen Komponenten:
AzureWave AW-CM467-SUR; FCC ID:TLZ-CM467; IC:6100A-CM467
An den Etiketten Ihres Produkts erkennen Sie, welche Modulkomponenten installiert sind.

Radiofrequenzstrahlung

Die Ausgangsstromstrahlung dieses Geräts liegt deutlich unter den von der FCC und anderen Regulierungsbehörden festgelegten Grenzwerten für Radiofrequenzstrahlung. Zwischen der Antenne und den Bedienern des Geräts muss ein Mindestabstand von 20 cm (8 Zoll) eingehalten werden, um die Anforderungen der FCC und anderer Regulierungsbehörden zur Radiofrequenzstrahlung zu erfüllen.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß der EG-Richtlinie 2014/53/EU zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich Funkausrüstung.

Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der von der EWR/EU bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest, UNGARN. E-Mail: EU-Product-Safety@lexmark.com. Der EWR-/EU-Importeur ist: Lexmark International Technology S.à.r.l. 20, Route de Pré-Bois, ICC Building, Bloc A, CH-1215 Genève, Schweiz. Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung gestellt oder kann unter www.lexmark.com/en_us/über/Regulatory-compliance/european-union-declaration-of-conformity.html abgerufen werden.

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen angegeben:



Einschränkungen

Diese Funkausrüstung darf nur im Innenbereich verwendet werden. Die Verwendung im Freien ist verboten. Diese Einschränkung gilt für alle in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Länder:

								
AT	BE	BG	CH	CY	CZ	DE	DK	EE
EL	ES	FI	FR	HR	HU	IE	IS	IT
LI	LT	LU	LV	MT	NL	NO	PL	PT
RO	SE	SI	SK	TR	VK (NI)			

Angaben der EU und von anderen Ländern zum Betriebsfrequenzbereich und der maximalen RF-Leistung von Funksendern

Diese Funkanlage überträgt in einem der folgenden Frequenzbereiche: 2,4 GHz (2,412–2,472 GHz in der EU) oder 5 GHz (5,15–5,35 GHz oder 5,47–5,725 GHz in der EU). Die maximale EIRP-Ausgangssendeleistung, einschließlich Antennengewinn, beträgt ≤ 20 dBm für beide Bereiche.

Hinweise für Geräte der Klasse B

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der EG-Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU, 2009/125/EG und 2011/65/EU, geändert durch (EU) 2015/863, des Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit, Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, Radio- und Telekommunikationsbasisgeräte und umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte und Einschränkungen beim Einsatz bestimmter gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten). Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der von der EWR/EU bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest, UNGARN. E-Mail: EU-Product-Safety@lexmark.com. Der EEA/EU-Importeur ist: Lexmark International Technology S.à.r.l. 20, Route de Pré-Bois, ICC Building, Bloc A, CH-1215 Genève, Schweiz. Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung gestellt oder kann unter www.lexmark.com/en_us/über/Regulatory-compliance/european-union-declaration-of-conformity.html abgerufen werden.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55032 für Geräte der Klasse B und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 62368-1.

Verordnung (EU) 2023/826 der Kommission

Im Rahmen dieser Verordnung sind die Hersteller verpflichtet, Informationen über die Aus-Modi und Netzwerk-Standby-Modi („Ruhemodus“) der Produkte zu veröffentlichen, einschließlich der verfügbaren Netzwerkverbindungen, des Stromverbrauchs im Ruhemodus für jede Verbindung und des Standard-Timeouts für den Ruhemodus. Die Erklärungen von Lexmark zu den Ruhemodi der Produkte finden Sie unter https://www.lexmark.com/en_us/legal/regulatory-compliance/EU_2023_826.html.

Weitere rechtliche Hinweise

Kontakt Daten Deutschland

Modell	470, 480, 489, 670, 675, 680, 685, 695 und ihre entsprechenden Modelle
Gerätetyp	4602
Adresse	Lexmark Deutschland GmbH Dornhofstraße 44 63263 Neu-Isenburg
Telefon	0180 - 600 5000
E-mail	internet@lexmark.de

Hinweis zur statischen Empfindlichkeit



Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Berühren Sie die Bereiche um diese Symbole erst, nachdem Sie einen Metallgegenstand in einem entfernten Bereich zu dem Symbol berührt haben. Zur Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung bei der Durchführung von Wartungsarbeiten, wie zum Beispiel das Entfernen von Papierstaus oder die Ersetzung von Verbrauchsmaterial, berühren Sie den freiliegenden Metallrahmen des Druckers bevor Sie auf den Innenbereich des Druckers zugreifen oder ihn berühren, selbst wenn das Symbol nicht angezeigt wird.

Benutzerhandbuch